



01071

Bibliothek  
Naturkundemuseum  
Leipzig

Tagebuch

des

Naturkundlichen Heimatmuseums

der Stadt Leipzig

1. Sept. 1932 - 30. Juni 1933.

geführt von H. Braune.

Donnerstag, d. 1. Sept. 1932.

Mit Coll. Gorbner u. Johann Teichmann die  
geplante Zusammenkunft u. dann Ausflug  
Lübeck besichtigen, sowie den Plan einer  
Reise Inspektionsbiologen u. die Mittel,  
Beschaffung hierzu erwägen. Da nur  
allein "Vorfürsungen" aufgestellt werden  
sollen, so können für Geldspenden die  
Kontakts der Oberen u. Gartenbauverein,  
Fuchs u. Landwirtschaftskammer u.  
öfentl. Organisationen, sowie die Firmen  
in Betracht, die Mittel zur Verfügung  
Kümmelung feststellen. — 1/2 11<sup>h</sup>: Beginn d. J. 1. Brüssel-Vorles. Pro.  
nachfolgendes Döring; 16 Teilnehmer. (Döring).

Freitag, d. 2. IX. 32.

In der Maßnahme haben insgesamt nur  
18 Zusammenkünfte u. 4 Kinder das Museum  
besucht, trotz der täglichen (Dunkelheit bis  
Freitag) u. unregelmäßigen Öffnungszeit (10-15h).  
Es ist also von einer Wiederholung der  
Ergänzung abzusehen. — 14 Uhr: Mus. Geschl. Mus.-Führg.  
Einführung (jed. u. gewähl. Abt.) von Arbeit, (Braune)

Lehrerbildung des Turn- u. Sport,  
Nr. 93 in L. = Wapen (Braun); 38  
Frieden.

Sonnabend, d. 3. IX. 32.

Gasthaus u. früh in den Tageszeitungen:

### Museumsführungen für Erwerbslose

Nachdem die Museumsführungen für Erwerbslose in den Sommermonaten ausgeföhrt haben, werden sie im September wieder aufgenommen. Die Bedingungen bleiben unverändert:

Vorherige Anmeldung — regelmäßige Teilnahme — keine Gebühr.  
Die Reihe umfasst 4 Führungen innerhalb 4 Wochen. Zu einer Reihe werden je 20 bis 30 Teilnehmer zugelassen, die von den wissenschaftlichen Beamten der Museen geführt werden.

Grasmuseum, Johannisplatz. a) Kunstgewerbemuseum: Dienstags  $\frac{1}{2}$  11 bis 12 Uhr, Beginn 6. September; b) Völkermuseum (Einzelführungen), Sonnabends 10 bis 11 Uhr, Beginn 10. September; c) Länderkundemuseum. Die Führungen beginnen erst wieder Mitte Oktober. Anmeldung an der Kleiderablage des Museums für das Kunstgewerbemuseum Dienstags und Freitags 10 bis 13 Uhr, Sonntags  $\frac{1}{2}$  11 bis 14 Uhr; für das Völkermuseum Mittwochs und Sonnabends 10 bis 13 Uhr, Sonntags  $\frac{1}{2}$  11 bis 14 Uhr.

Museum für bildende Künste, Augustusplatz. Dienstags  $\frac{1}{2}$  11 bis 12 Uhr, Beginn 6. September. Anmeldung an der Kleiderablage des Museums täglich (außer Montags) 10 bis 14 Uhr.

Stadtgeschichtliches Museum, Markt. Donnerstags 10 bis  $\frac{1}{2}$  12 Uhr, Beginn 15. September. Anmeldung ab 6. September Dienstags bis Sonnabends 10 bis 13 Uhr.

Naturkundliches Heimatmuseum, Vorkingstraße. Es wird auf die zwei Kurse aufmerksam gemacht: Donnerstags  $\frac{1}{2}$  11 Uhr: „Bodenschätze unserer Heimat“ (R. Döring); Beginn 1. September. Montags 15 Uhr: „Einführung in die Kenntnis unserer wichtigsten heimischen Pilze“ (Fr. Richter); Beginn 5. September. Anmeldung in der Geschäftsstelle des Museums werktags von 8 bis 16 Uhr, Sonnabends von 8 bis 13 Uhr.

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 4. September, ganztägige erdgeschichtliche Wanderung durch das Rippachtal zum Saaletal (R. Gläsel). Abfahrt Plagwitzer Bahnhof 7.08 Uhr mit Sonntagskarte Lügen.

Notiz an die Leipz. Anstaltsg. — Frau Obl. Prasse  
Hilft mir die Reise nach Leipzig u. zum Rückföhren,  
Hamburg.  
Sonntag, d. 4. IX. 32.

7<sup>00</sup> Uhr: Einführung in die Natur (Gläsel): Föhrg. i. d. Nat.  
groß. Wanderung durch das Rippachtal zum Saaletal (Gläsel).  
Saaletal. — Einführung in die Natur (Gläsel):  
4 Stunden. — x) Teilnahme: 8 Personen.

Montag, d. 5. IX. 32.

15 Uhr: Vortrag des Gewerbeschulungsausschusses 1. Erwerbslosenrat  
Richter (Pilze); es haben sich 51 Personen „Platz“ (Richter).  
eingeföhrt. Da für das nächste Mal noch  
Zusatz zu erwarten ist, wird der Saal  
in den Saal verlegt. —  $\frac{1}{2}$  17 Uhr: Sitzung  
des Arbeitsausschusses (1. Protokoll). —

Dienstag, d. 6. IX. 32.

Mittwoch, d. 7. IX. 32.

In der Leipz. Lehrerbildung:

**naturkundliches heimatsmuseum** (eingang lortzingstr. 3). jeden mo., 10.30 uhr: lichtbildervorführung für mittel- und oberklassen: eine klassenwanderung nach taucha (m. spindler). rechtzeitige schriftliche oder mündliche anmeldung erforderlich (ruf 297 72). / so., 11. 9.: halbtägige vorgeschichtliche wanderung von thekla durch die parthendörfer nach dem slawischen wall auf dem gewinneberg bei taucha (k. braune). treffen 8 uhr endstation der 1 in thekla. / das museum ist geöffnet: so. 10.30-13, mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt: erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen wochentagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt. / geschäftszeit 8-16. sbds. 8-13 uhr. —

Donnerstag, d. 8. IX. 32.

Notig betr. Kaustagsführung an das Natf.,  
 wissenschaftl. - 1/2 11 Uhr: 2. geotekn. Dörfl.  
 Gewerbeblöpfung (Dörfling). —

2. geotekn. Dörfl. v.  
 werbelokales  
 (Dörfling).

Freitag, d. 9. IX. 32.

In den Tagelzählungen:

**Naturkundliches Heimatmuseum.** Sonntag, 11. Sept., halbtägige vorgeschichtliche Wanderung von Thekla durch die Parthendörfer nach dem slawischen Wall auf dem Gewinneberg bei Taucha (K. Braune). Treffen 8 Uhr Endstation der „1“ in Thekla.

Geobl. Fhr. i. Mus.  
 (Braune).

14 Uhr: Führung im Müppern (Abt. f. Gebl. u.  
 Geotekn. u. zool. Abt.) im Anbetr.  
 der „Pflanzengärten“ des Müppern u. Sportplatz  
 sind 93 R. - Braune, 38 Personen.

Sonntag, d. 10. IX. 32.

Notig an die Lehrer Lepitzky. —

Sonntag, d. 11. IX. 32.

8 Uhr: geotekn. Führung (Braune) von  
 Thekla über die Parthendörfer nach dem  
 Gewinneberg b. Taucha; 18 Teilnehmer.  
 Führung im Müppern: 8 Zuschauer und  
 4 Kinder.

Führung i. d. Nat.  
 (Braune).

Montag, d. 12. IX. 32.

1/2 11 Uhr: Lichtbildvorführung für die  
 in f. Ki. (Spindler).  
 der, 4 Klassen (Spindler). — 15 Uhr:  
 2. Pflanzengärten für Gewerbeblöpfung (Pflanzl.). — 2. Pflanzengärten f. Gewerbeblöpfung (Pflanzl.).  
 die „Kontrollaufstellung“ sind Teil der „Pflanzengärten“ ist für die  
 geotekn. u. zool. Abt. u. Pflanzl. u. f. w. So. - Ausstellung.  
 der „Kontrollaufstellung“ sind geotekn. u. zool. Abt. u. Pflanzl. u. f. w. So. - Ausstellung.  
 u. zool. Abt. u. Pflanzl. u. f. w. So. - Ausstellung.

Dienstag, d. 13. IX. 32.

Notig betr. Kontrollaufstellung an das Natf.,  
 wissenschaftl. für die Tagelzählungen.  
 die Lehrer Lepitzky an Pflanzengärten  
 betr. sind Lehrer für die Tagelzählungen.

Antibiologen werden erwartet. Ob der Erfolg unserer Bemühungen aufpassen nicht?

Mittwoch, d. 14. IX. 32.

In der Leipziger Lehrerschaft:

**naturkundliches heimatumuseum** (Eingang Lortzingstr. 3). jeden mo., 10.30 uhr: lichtbildervorführung für mittel- und oberklassen: eine klassenwanderung nach taucha (m. spindler). rechtzeitige schriftliche oder mündliche anmeldung erforderlich (ruf 297 72). / so., 18. 9.: ganztägige erdgeschichtliche wanderung von otterwisch über die grethener spitze nach großsteinberg (r. gläsel). abfahrt hbf. 8.29 uhr mit sonntagskarte otterwisch. / das museum ist geöffnet: so. 10.30—13. mo., mi., fr. 11—13 uhr. eintritt: erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letzte nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8—16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen wochentagen von 8—16 uhr (außer sbd.) freien eintritt. / geschäftszeit 8—16, sbds. 8—13 uhr.

In der Leipz. Volkzeitung gedruckt:

**Naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang Lortzingstraße 3). In der zoologischen Abteilung ist bis auf weiteres ein Teil unserer heimischen Schmetterlinge in einer Sonderausstellung zur Schau gestellt. Zur Einführung in die Biologie der Schmetterlinge dienen einige Zusammenstellungen, die der Entomologe Otto Michalk besorgt hat. Beispiele für künstliche Kreuzungen von Schmetterlingen dürften besonders interessieren. — Die Sonderschau ist während der üblichen Öffnungszeiten mit zu besichtigen.

Donnerstag, d. 15. IX. 32.

In der Neuen Leipz. Ztg. (eingedruckt):

**Naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang Lortzingstraße 3). In der zoologischen Abteilung ist bis auf weiteres ein Teil unserer heimischen Schmetterlinge in einer Sonderausstellung zur Schau gestellt. Zur Einführung in die Biologie der Schmetterlinge dienen einige Zusammenstellungen, die der Entomologe Otto Michalk besorgt hat. Es werden u. a. schöne Beispiele für die verschiedene Färbung gleicher Falterarten zu verschiedenen Jahreszeiten, sowie für die geschlechtliche Verschiedenartigkeit und die Schwärzung gezeigt. Auch Beispiele für künstliche Kreuzungen von Schmetterlingen dürften besonders interessieren. — Die Sonderschau ist während der üblichen Öffnungszeiten mit zu besichtigen.

kleiner Artikel über die Baumwaidstellung, fünfzigste Jahrestagung für die Vorkursen an der Naturwissenschaftl. - 1/2 11 Uhr:

3. gästliche Künftl. Jugendabteilung (DD, ring). - 1/2 11 Uhr. Baumwaidführung. 3. geoteknisch. Erwerbslosenkurs (Döring).

Freitag, d. 16. IX. 32.

In den Tageszeitungen:

**Naturkundliches Heimatmuseum**. Sonntag, 18. September, ganztägige erdgeschichtliche Wanderung von Otterwisch über die Grethener Spitze nach Großsteinberg (R. Gläsel). Abfahrt Hbf. 8.29 Uhr mit Sonntagsfahrkarte Otterwisch.

1/2 10 Uhr: Lesung der Mus. Direktio., von im Mus. d. hist. Künste. -

Sonnabend, d. 17. IX. 32.

In der Leipziger Abendpost u. 14. 9. 32:

## Unsere heimischen Schmetterlinge

In der zoologischen Abteilung des Naturkundlichen Heimatmuseums (Eingang Lortzingstraße 3) ist bis auf weiteres ein Teil unserer heimischen Schmetterlinge in einer Sonderausstellung zur Schau gestellt. Zur Einführung in die Biologie der Schmetterlinge dienen einige Zusammenstellungen, die der Entomologe Otto Michalk besorgt hat. Es werden da u. a. schöne Beispiele für die verschiedene Färbung gleicher Falterarten zu verschiedenen Jahreszeiten, sowie für die geschlechtliche Verschiedenartigkeit und die Schwärzung gezeigt. Auch Beispiele für künstliche Kreuzungen von Schmetterlingen dürften besonders interessieren. — Die Sonderschau ist während der üblichen Öffnungszeiten mit zu besichtigen.

Notiz an die Leipz. Lehrerschaft.

Sonntag, d. 18. IX. 32.

Führung i. d. Nat.  
(Glasel)

Ganztägige geol. Wanderschaft Ottenswälder-  
Grasfährberg (Glasel), 27 Teilnahmest.-  
Anfang im Museum: 4 Erwachsene, 4 Kinder.

Montag, d. 19. IX. 32.

Ki. f. Ki. (Spindler), 1/2 11 Uhr: Lichtbildervorführung für Kin-  
der (Spindler); 5 Klassen. - Fern Rich-  
ter ist abwesend (Zugausfall) u. kann  
infolgedessen den Filzknäuel für Ge-  
winnblock nicht abhalten. Inzwischen-  
zeitige Vorführungen - inoffiziell. - 15 Uhr:  
3. Filzknäuel f. Gewinnblock (Braune). -

3. Filzknäuel f. Er-  
werbslose (Braune).

Dienstag, d. 20. IX. 32.

Letzte Lektüre betr. Gründe zu den Aufgaben,  
den Aufgaben-Biologien an Oberrealschulen,  
sowie in Leipzig. -

Mittwoch, d. 21. IX. 32.

In der Leipz. Lehrerschaft:

- naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Lortzingstr. 3). jeden Mo.,  
10.30 Uhr: Lichtbildervorführung für Mittel- und Oberklassen: eine  
Klassenwanderung nach Taucha (m. Spindler). rechtzeitige schriftliche  
oder mündliche Anmeldung erforderlich (ruf 297 72). / so., 25. 9.: ganz-  
tägige vorgeschichtliche Wanderung in die Umgebung von Grimma  
(k. Braune). Abfahrt Hbf. 7.40 Uhr mit Sonntagskarte Grimma / das  
Museum ist geöffnet: so. 10.30-13, Mo., Mi., Fr. 11-13 Uhr. Eintritt  
erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder und Erwerbslose (letztere  
nur Wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffentlichen Besuchszeiten von  
8-16 Uhr (außer Sbd.) 1 Rm. / Klassen unter Führung ihrer Lehrer  
haben an allen Wochentagen von 8-16 Uhr (außer Sbd.) freien Eintritt. /  
Geschäftszeit 8-16; Sbd. 8-13 Uhr.

In der Leipz. Neuost. Nachr. v. 18. IX. 32:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Lortzingstr. 3). In der  
zoologischen Abteilung ist bis auf weiteres ein Teil unserer heimischen  
Schmetterlinge in einer Sonderausstellung zur Schau gestellt. Zur Ein-  
führung in die Biologie der Schmetterlinge dienen einige Zusammen-  
stellungen, die der Entomologe Otto Michalik besorgt hat. Es werden  
da u. a. schöne Beispiele für die verschiedene Färbung gleicher Falterarten  
zu verschiedenen Jahreszeiten, sowie für die geschlechtliche Verschieden-  
gestaltigkeit und die Schwärzung gezeigt. Auch Beispiele für künstliche  
Kreuzungen von Schmetterlingen dürften besonders interessieren. - Die  
Sonderchau ist während der üblichen Öffnungszeiten mit zu besichtigen.

10-12 Uhr: Führung durch die Pflanzenwelt,  
Länge von 15 Arbeit. Hauptprinzipien  
des Pflanzenbaus der Jungpflanzen  
(Braune).

Geschloss. Führung  
i. Mus. (Braune).

Donnerstag, d. 22. IX. 32.

Auf unsere Bitte hin sind Gründe für  
die Aufgaben-Biologien an Oberrealschulen  
sowie von einem Oberrealschullehrer in  
den 10 Pflanzengruppen. Im übrigen

4. geoteknik. Er.  
verbolesentura  
(Döring).

Anfang! - 1/2 11 Uhr: 4. geoteknik. Er.  
Zusammenkunft (Döring). - Zwei  
Kriminalbeamte nach verfassungsmäßigem  
formeller Konfirmierung sind, um sich  
die gesetzlich vorgeschriebene  
für. die Beamten wollen sie genau  
um können wegen der Kontrolle der  
Regierung. - Notiz betr. Sonntag:  
Führung an der Nachschicht. - Lt.  
Kapitän der Finanzamt sind Auf. 58 a  
u. b in Höhe von 1/32 monatlich frei,  
geplant (Lett. v. 15. 9. 32). - Auf Anwe-  
nung von O. G. H. Dr. Guenther verbleibt  
H. R. Lehmann auf Verweisung im geotekn.  
den Verwaltungsrat für die N. G. -  
Koll. Richter will am Montag den Sitz,  
Kurs werden fallen, obwohl er noch nicht  
wichtig wird festgestellt ist. - Hauptposten  
Kästner hat eine Einleitung zum  
Lafing eines Regalplatz-Anstellung im  
Niederwiesem, Thoma in h. - Hindman über-  
mittelt (25. IX. - 2. X.).

Freitag, d. 23. IX. 32.  
Einleitung zur Arbeit am Hauptposten am

26. 9. 32 Sonntag. - In den Tageszeitungen:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 25. Sep-  
tember, ganztägige vorgeschichtliche Wanderung in die  
Umgebung von Grimma (H. Braune). Abfahrt 8 1/2  
7.40 Uhr mit Sonntagstarke Grimma.

Sonnabend, d. 24. IX. 32.

Notiz von der Kreisgericht Besetzung. -  
Letzte Briefe betr. Beamten an Firmen, die  
Mittel zur Erfüllung der Bekämpfung für  
stellen, versandt. - Hauptstr. Widtke  
sind betr. Präparatieren an Oden im Ar,  
für, Einwickler in f. m. -

Sonntag, d. 25. IX. 32.

7.40: vorgeschichtl. Veranstaltung in der Umge-  
bung von Grimma (Braune). Die Leibri-  
gung betrug nur 5 Personen (es sollte  
die ganze Stadt gesammelt u. gewonnen). -  
Lafing im Museum gibt: 30 Personen  
u. 2 Kinder.

Führung: i. d. Not.  
(Braune).

Montag, d. 26. IX. 32.

Von Firmen sind auf unsere „Kathedralen“  
hilft nur Absagen eingegangen. Gut.

Ki. f. Ki. (Spindler)

4. Pilatus f. Erwerbs-  
lose (Richter)

Lehrerbildungsgesamt ist immer die  
pflanzte Wirtschaftsklasse. - 1/2 11 Uhr:  
Lehrerbildungsvorführung für Volksschulen  
(Spindler), 4 Klassen. - 15 Uhr: 4. Pilz-  
Vortrag für Jungerwerblose (Richter). -  
16 1/2 Uhr: Sitzung des Arbeitsrätschiffes  
(1. Protokoll). -

Dienstag, d. 27. IX. 32.

Gesitz im Gewerkschaftsrat der Zwickauer  
für die Aufträge 57 n. 58 an das Ministerium,  
amt, delegierten im Gesitz im Ge-  
werkschaftsrat zur Vorbereitung der  
Teilnahme an der Arbeiterversammlung,  
pflanzte an das Ministerium. -

Mittwoch, d. 28. IX. 32.

In der Leipz. Lehrerbildung:

naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Lortzing-  
straße 3). so., 2. 10.: ganztägige erdgeschichtliche Wanderung von Linden-  
thal über Breitenfeld und Seehausen nach Thekla (r. Gläsel). treffen:  
8 Uhr, Endstation der 6. / mo., 3. 10., 10.30 Uhr: Lichtbildervorführung  
für Mittel- und Oberklassen: eine Klassenwanderung nach Taucha  
(m. Spindler); (bereits voll besetzt). / nach den Ferien finden die Licht-  
bildervorführungen Donnerstags, 10.30 Uhr, statt; Thema: Bilder aus den  
Kinderstuben unserer heimischen Vögel (r. Gerber). Beginn: do., 20. 10.;  
vorherige schriftliche oder mündliche Anmeldung erforderlich (ruf 29772).  
/ das Museum ist geöffnet: so., 10.30-13, mo., mi., fr. 11-13 Uhr. Ein-  
tritt: erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder und Erwerbslose  
(letztere nur Wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffentlichen Besuchs-  
zeiten von 8-16 Uhr (außer sbd.) 1 rm. / Klassen unter Führung ihrer  
Lehrer haben an allen Wochentagen von 8-16 Uhr (außer sbd.) freien  
Eintritt. / Geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 Uhr.

Donnerstag, d. 29. IX. 32.

Notiz betr. Sonntagseisenbahn im Tal  
Narfensteinamt. - Voraussichtliche für den  
ganzen Herbst 1933 nach den Bestimmungen  
an das Ministerium. - Die vom  
pflanzten Vorbereitung der Teilnahme,  
erwerben für die gewählten Arbeit-  
gemeinschaften ist durch Beschluss des  
Ministeriums vom 28. 9. 32 genehmigt. -

1/2 11 Uhr: 5. geschichtl. Jungerwerblose,  
Vortrag (Döring). -

5. geschichtl. Er-  
werbslosenrat (Döring)

Freitag, d. 30. IX. 32.

Mitteilung über die Jungerwerblosen-  
haltung am Ort. - Bez. an das Kultur-  
bildungsrat. - Notiz an die Leipz. Gewerkschafts-  
zeitung. - Die neue Firma hat 10 Pfd. ge-  
pflanzte! - Das Ministerium ist vom  
Lehrerbildungsrat Leipzig IV vom 30. 9. - 7. X.  
zur Teilnahme an der Sitzung des Ge-  
werkschaftsrats für die Leipz. Gewerkschaften in  
Münster, Hönfeld, Müstfeld a. d. T.,  
Gemein. Jungerwerblose. -



Sonnabend, 1. 1. 32.

In den Tageszeitungen:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 2. Oktober, ganztägige erdgeschichtliche Wanderung von Rindenthal über Breitenfeld und Seebauten nach Thesla (H. Gläsel). Treffen 8 Uhr Endstation der 6.

In der literarischen Beilage der Bayer. Rev.  
verstr. v. 22. Sept. 1932 (79. 13, Nr. 8/9):

Das Naturkundliche Heimatmuseum des Leipziger Lehrervereins. 111 S. mit 12 Bildtafeln. Herausgegeben vom Verwaltungsausschuß des Museums.

Seit 1930 ist das Museum, das mit 300 000 M. versichert ist, in das Eigentum der Stadt Leipzig übergegangen. Die Schrift enthält nicht nur einen Bericht über die Entstehung und Entwicklung des naturkundlichen Heimatmuseums, sondern auch Einzelabhandlungen über die Arbeiten und Bestrebungen sowohl in den einzelnen Abteilungen des Museums als auch auf dem Gebiete des Unterrichts und der allgemeinen Volksbildung. Damit gewinnen alle Museumsfreunde einen Einblick in das museale Leben und die museumspädagogische Gestaltung.

Sonntag, 1. 2. 32.

Führung i. d. Nat.  
(Gläsel).

8 Uhr: geol. Führung i. d. Natur (Gläsel),  
36 Teilnehmer. - Besuch im Museum: 8 Uhr,  
nachmittags, 3 Kinder.

Montag, 1. 3. 32.

Hi. f. Ki. (Spindler). 1/2 11 Uhr: Lichtbildvorführung für Kin,  
Kin (Spindler), 6 Klassen. - Besuch im  
Museum findet im Foyer des Museums

nicht zusammen mit den Funktionen der  
Pflichtämter vereinigt werden. Es muß  
überhaupt aufgegeben werden. - das  
früherste Sitzungszimmer ist als Klassen-  
z. Gastvortrag im Museum werden. -  
1/2 11 Uhr: S. Pflanzl. f. Zumbach (Pflanzl.).

S. Pflanzl. f. Erwerbs-  
lose (Richter).

Dienstag, 1. 4. 32. - Freitag, 1. 7. 32.

Das Vorkursnationaler Landtagsrat,  
veranstaltet jetzt in für 9. 32. nachmittags  
Führung im Museum <sup>am 1. 32.</sup> wieder ab (wie  
im Januar !!). -

In der Leipziger Lehrverstr. vom 5. 32:

naturkundliches heimatmuseum (eingang lortzingstr. 3). nach den  
ferien jeden do., 10.30 uhr, lichtbildervorführung für mittel- und ober-  
klassen: blicke in die kinderstuben unserer heimischen vögel (r. gerber).  
rechtzeitige schriftliche oder mündliche anmeldung erforderlich (ruf  
297 72). / di., 25. 10., 10.30 uhr: beginn einer neuen unentgeltlichen  
vortragsreihe für erwerbslose: 8 führungen in der geologischen abteilung  
(r. gläsel). / do., 27. 10., 14.30 uhr: beginn einer unentgeltlichen acht-  
stündigen arbeitsgemeinschaft für erwerbslose: „einführung in die  
gesteinskunde“ (r. döring). / fr., 28. 10., 19.30 uhr: beginn einer acht-  
stündigen arbeitsgemeinschaft: einführung in die vorgeschichte des  
leipziger landes (k. braune). teilnehmergebühr 1,50 rm. / das museum  
ist geöffnet: so. 10.30-13. mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt erwachsene  
20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochen-  
tags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr  
(außer sbd.) 1 rm. / klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen  
wochentagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt. / geschäftszeit

Am 7. 32. fährt um 12.9 Uhr im großen  
Güterzug der mineralogischen Institut der  
Universität Jena (als Veranstaltung  
der Tagung der Gesellschaft für Mineralogie

öff. Li.-Vortrag (Königsplatz) folgendes Programm mit  
in Jena (Braune). Richtigkeiten des Müßens<sup>1</sup> path.; zur Prob-  
matik der yaläulischen Einheitsheit Markt,  
Klarung? (Braune). - Ten Gremmi,  
sien Müßens<sup>Jena</sup> (Sant n. a. auf einer  
Dontwärtstellung der Baumleitung  
MarktKlarung der Aufsatze der falkrigen,  
Säulenaktivität liegt. Zug. Wlost von  
Lomburg path. -

Sonnabend, d. 8. X. 32.

Sonntag, d. 9. X. 32.

Gefäß im Müßens: 11 Genauppen, 4 Ein,  
Dre.

Montag, d. 10. X. 32.

Dienstag, d. 11. X. 32.

Gemeinte Überführung der klark. Ein,

Säng im 2. Horkonark tätig immer  
Faymann der Erbirelcomtal; im  
Einleitungsrichtung soll wöngpflagen  
werden. -

Mittwoch, d. 12. X. 32.

Notig betr. Filzaußhaltung an der Narbis,  
Samarit. - In der 1. Okt.-Mr. der, Vorschau  
Artikel über die Dordwärtstellung von  
Djunkturlingen (Braune). - Jene H.R.R. Dr.  
Gloyer hielt telefonisch mit, daß Jene Buch  
von einigen Personen wieder bei ihm ge,  
worse ist mit ihm mitgültige Antwort  
verlangt fortbetr. jener Eigentümern,  
sperre an die Tagelieferer bzw. durch der,  
Ankündigung im Anzeig. In Jahr Jene  
D. H. gefagt, daß es für die angeschlossen  
falte, daß der Anzeigebefuß jener ge,  
falten Kopfteil umschloß. (In Tagelieferer  
sint Eigentümern der Müßens n. müssen sich  
auf mittelmal im Müßens verbleiben). -  
Gefäß von Dordwärtstellung der firkittel,  
zeiten wegen der Filzaußhaltung an  
der Müßenscomtal. - Djunkturling betr. Unter,  
Hitzung der englandten fupellen - Biologie

<sup>2)</sup> auf am 13. X.

an die Bezirksdirektion der Kantonsverwaltung,  
Kanton Bern, u. an den Vorsitz des Kantonsrats,  
sowie an den Gemeindevorstand von  
Korndorf in L. = Gossli. -

Donnerstag, d. 13. X. 32.

Obige Beschlüsse abgelesen. - In den  
Tagungsprotokollen:

### Ausstellung heimischer Pilze

Die Pilze finden jetzt wieder stärkere Beachtung als Nahrungsmittel. Viele Großstädter suchen durch eigenes Sammeln den Küchenzettel zu bereichern. Um die Kenntnis unserer wichtigsten heimischen Pilze zu vermehren, veranstaltet das Naturkundliche Heimatmuseum (Eingang Vorkingstrasse 3) am Sonntag, dem 16., und Montag, dem 17. Oktober, wiederum eine Ausstellung lebender Pilze. Sie muß leider infolge der raschen Vergänglichkeit mancher Pilzarten auf diese beiden Tage beschränkt bleiben. Die Öffnungszeiten des Museums sind jedoch verlängert worden, so daß die interessante Pilzschau am Sonntag von 10 bis 16 und am Montag von 9 bis 16 Uhr besichtigt werden kann.

Die Pilze finden jetzt wieder stärkere Beachtung als Nahrungsmittel. Viele Großstädter suchen durch eigenes Sammeln den Küchenzettel zu bereichern. Um die Kenntnis unserer wichtigsten heimischen Pilze zu vermehren, veranstaltet das Naturkundliche Heimatmuseum (Eingang Vorkingstrasse 3) am Sonntag, dem 16. und Montag, dem 17. Oktober wiederum eine Ausstellung lebender Pilze. Sie muß leider infolge der raschen Vergänglichkeit mancher Pilzarten auf diese beiden Tage beschränkt bleiben. Die Öffnungszeiten des Museums sind jedoch verlängert worden, so daß die interessante Pilzschau am Sonntag von 10-16 Uhr und am Montag von 9-16 Uhr besichtigt werden kann.

Freitag, d. 14. X. 32.

Der Kassendirektor des Museums soll gegen  
Zinkauf vorzusprechen. Auf Anfrage  
des Museumsrates mitgeteilt, daß sich  
auch ein Betrag von 1000 Rub in Frage  
kommt. - Auf Anfrage darüber mitgeteilt,  
daß von einer Einführung von ein-  
wöchentlich von auswärtigen Pilzklassem  
abgesprochen werden möchte. - Mitteilung  
über die nächsten Herbstausstellungen,  
auch für Pilzklassem am Museumsrat u.  
Vorsicht zur Mitteilung von der Pilz-  
Notiz betr. Führungen u. Arbeitssaal,  
insbesondere für die Tagungsprotokollen  
an der Hauptverwaltung. -

Sonnabend, d. 15. X. 32.

Die Herren Richter, Spindler  
Braune auf Pilzgesellschaft  
Aufbau der Pilzgesellschaft  
an die hiesigen Regierung  
sowie Notiz aus früher in  
In der hiesigen Hauptverwaltung:

### Führungen und Arbeitsgemein- schaften im Naturkundlichen Heimatmuseum

Das Naturkundliche Heimatmuseum (Eingang  
Vorkingstr. 3) hält vom Oktober bis Dezember  
folgende Volksbildungsveranstaltungen ab:

1. Acht unentgeltliche Führungen für Er-  
werbslose in der geologischen Abteilung  
(R. Gsäfel). Dienstag 11 Uhr, Beginn 25. Oktober.
2. Unentgeltliche Arbeitsgemeinschaft  
für Erwerbslose. „Einführung in die Ge-  
steinskunde als Grundlage zum Verständnis der  
Geologie unserer Heimat“ (R. Döring). 8 Nach-  
mittage. Donnerstag 14½ Uhr, Beginn 27. Oktober.
3. Abend-Arbeitsgemeinschaft „Ein-  
führung in die Vorgeschichte unserer Heimat“  
(R. Braune). 8 Abende. Freitags 19½ Uhr, Beginn  
28. Oktober. Hierfür wird eine Teilnehmergebühr  
von 1,50 RM. erhoben.

Anmeldung und Entnahme der Teilnehmer-  
karten zu allen Veranstaltungen täglich in der Ge-  
schäftsstelle des Museums 8-16 Uhr.

Sonntag, d. 16. X. 32.

In der Neuen Leipz. Ztg.:

## Museumsführung für Erwerbslose

Die bewährten Museumsführungen werden in neuen Führungsreihen fortgesetzt. Die Bedingungen bleiben unverändert: Vorherige Anmeldung, regelmäßige Teilnahme, keine Gebühr. Jede Reihe umfasst 4 Führungen innerhalb 4 Wochen. Zu jeder Reihe werden 20 bis 30 Teilnehmer zugelassen, die von den wissenschaftlichen Beamten der Museen geführt werden.

### Plan der Führungen

Grassimuseum, Johannisplatz. a) Kunstgewerbemuseum. Mit den Führungen muß vorübergehend ausgesetzt werden. b) Völkertunde-Museum. Mi. 10 bis 11 (Völkertunde), Beginn 26. Oktober, Eb. 10 bis 11 (Urgeschichte), Beginn 29. Oktober. c) Länderkunde-Museum. Mo. 10.30 bis 12 (Afrika), Beginn 7. November. Die Anmeldungen erfolgen an der Kleiderablage des Museums für das Kunstgewerbemuseum Di. und Fr. 10 bis 13, Sonntags 10.30 bis 14 Uhr, für das Völkertunde-Museum Mi. und Eb. 10 bis 13, Sonntags 10.30 bis 14 Uhr, für das Länderkunde-Museum Mo. und Fr., 10 bis 13, Sonntags 10.30 bis 14 Uhr.

Museum der bildenden Künste, Augustusplatz. Di. 10.30 bis 12 Uhr, Beginn 25. Oktober. Anmeldung an der Kleiderablage des Museums täglich außer Montags 10 bis 14 Uhr.

Stadtgeschichtliches Museum, Markt. Do. 10 bis 11.30 Uhr, Beginn 27. Oktober. Anmeldungen Di. bis Eb., 10 bis 13 Uhr, an der Kleiderablage des Museums.

Naturkundliches Heimatmuseum, Lortzingstraße. Di., 10.30 Uhr, 8 Führungen in der geologisch-paläontologischen Abteilung, Beginn 25. Oktober, Do., 14.30 Uhr, Einführung in die Gesteinskunde, Beginn 27. Oktober. Anmeldung in der Geschäftsstelle des Museums, wochentags 8 bis 16, Ebd. 8 bis 13 Uhr.

Führungen und Arbeitsgemeinschaften im naturkundlichen Heimatmuseum. Das naturkundliche Heimatmuseum (Eingang Lortzingstraße 3) hält vom Oktober bis Dezember folgende Volksbildungsveranstaltungen ab: 1. 8 unentgeltliche Führungen für Erwerbslose in der geologischen Abteilung (H. Gläsel). Dienstags 10.30 Uhr. Beginn 25. Oktober. 2. Unentgeltliche Arbeitsgemeinschaft für Erwerbslose: „Einführung in die Gesteinskunde als Grundlage zum Verständnis der Geologie unserer Heimat“ (H. Döring). 8 Nachmittage. Donnerstags 14.30 Uhr. Beginn 27. Oktober. 3. Abend-Arbeitsgemeinschaft: „Einführung in die Vorgeschichte unserer Heimat“ (H. Braune). 8 Abende. Freitags 19.30 Uhr. Beginn 28. Oktober. Hierfür wird eine Teilnehmergebühr von 1.50 Mark erhoben. Anmeldung und Entnahme der Teilnehmerkarten in allen Veranstaltungen täglich in der Geschäftsstelle des Museums, 8 bis 16 Uhr.

Kran 10-16 Uhr das Museum geöffnet, So.-Ausstellung. Ausstellung jüdischer Kunst. Besuch „Pötel“? sehr gut: 270 Erwachsene, 78 Kinder. -

Montag, d. 17. X. 32.

Das Museum ist morgen der Pötel. Ausstellung von 9-16 Uhr geöffnet. Der Besuch beträgt 148 Erwachsene u. 10 Kinder. Der Gesamtbetrag also: 418 Erwachsene u. 88 Kinder; außerdem 3 Klassen (nach 1. Befehltag nach 1. Jahrestag!). Die Besuchszahl hat natürlich bei vorübergehender Ausstellungen mit freiem Eintritt. Gegenüber der letzten Pötel-Ausstellung (1930) stellt die diesjährige Besuchszahl fast doppelt die Erwachsene, von der Seite der Kinder wurden wieder viel mehr. Herr H. R. Dr. Hoyer für die Angelegenheit. Herr Buch ist H. R. Dr. Jeremias vorgelagert worden. Herr Buch soll eine Abfahrtskarte ausstellen unter Befreiung der Pötel, nachdem die Konzeptionsarbeiten vorliegen. -

In der Leipziger Volkshochsch.

**Führungen und Arbeitsgemeinschaften**  
im Naturkundlichen Heimatmuseum.

Das Naturkundliche Heimatmuseum (Eingang Lortzingstraße 3) hält vom Oktober bis Dezember folgende Volksbildungsveranstaltungen ab:

1. Acht unentgeltliche Führungen für Erwerbslose in der geologischen Abteilung (R. Gläsel). Dienstags 10.30 Uhr, Beginn 25. Oktober.
2. Unentgeltliche Arbeitsgemeinschaft für Erwerbslose „Einführung in die Gesteinskunde als Grundlage zum Verständnis der Geologie unserer Heimat“ (R. Döring). Acht Nachmittage. Donnerstags 14.30 Uhr, Beginn 27. Oktober.
3. Abend-Arbeitsgemeinschaft „Einführung in die Vorgeschichte unserer Heimat“ (K. Braune). Acht Abende. Freitags 19.30 Uhr, Beginn 28. Oktober. Hierfür wird eine Teilnehmergebühr von 1,50 Reichsmark erhoben.

Anmeldung und Entnahme der Teilnehmerkarten zu allen Veranstaltungen täglich in der Geschäftsstelle des Museums 8 bis 16 Uhr.

Dienstag, d. 18. X. 32.

65 Lichtbilder zum Faßf an der Markt-  
gasse. Museum gegeben. -

Mittwoch, d. 19. X. 32. In der Leipz. Lehrersch.

naturkundliches heimatomuseum (eingang lortzingstr. 3). jeden do., 10.30 uhr: lichtbildervorführung für mittel- und oberklassen: blicke in die kinderstuben unserer heimischen vögel (r. gerber). rechtzeitig schriftliche oder mündliche anmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 297 72). / di., 25. 10., 10.30 uhr: beginn einer neuen unentgeltlichen vortragsreihe für erwerbslose: 8 führungen in der geologischen abteilung (r. gläsel). / do., 27. 10., 14.30 uhr: beginn einer unentgeltlichen 8stündigen arbeitsgemeinschaft für erwerbslose: „einführung in die gesteinskunde“ (r. döring). / fr., 28. 10., 19.30 uhr: beginn einer 8stündigen arbeitsgemeinschaft: „einführung in die vorgeschichte des leipziger landes“ (k. braune). teilnehmergebühr 0 rm. / das museum ist geöffnet: so. 10.30-13. mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen wochentagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt. / geschäftszeit 8-16. sbds. 8-13 uhr. - naturwissenschaftliche vereinigung. mi., 26. 10., 17 uhr: sitzung der gesamtvereinigung im kurszimmer 1 des heimatomuseums. h. braune (58.): auf vorgeschichtlichen spuren in süd- und ostthüringen (mit lichtbildern). / mo., 31. 10. (reformationstag): ausflug nach halle. ab hbf. 7.40 uhr. sonntagskarte. führung durch die zucker- raffinerie und besichtigung der geiseltalfunde im geologisch-palaeontologischen institut. gäste willkommen! anmeldung bei d. u. bis 26. 10.

die Freigabe von Aufsatz 57 (Pflanzenkunde in Leipzig) zur Aufsicht in Naturkunde. Führung der zool. Sammlungen ist abgelehnt worden.

Donnerstag, d. 20. X. 32.

Lehrerbildung in Leipzig Angelegenheiten, seit. - die Einleitung der Markt für die 10 Jahre. Eine der Maßnahmen für Naturkunde der Markt für die 20. X. zur Einführung in den Rat gegeben. -

1/2 11 Uhr: Lichtbildvortrag für Kinder (Gerber) (Gerber), 1 Klasse. - Am 19. X. in der Leipziger Tageszeitung: hi. f. Ki. (Gerber).

**Volksbildungsveranstaltungen**

**Führungen und Arbeitsgemeinschaften im Naturkundlichen Heimatmuseum**

Das Naturkundliche Heimatmuseum (Eingang Lortzingstraße 3) hält vom Oktober bis Dezember folgende Volksbildungsveranstaltungen ab:

1. Acht unentgeltliche Führungen für Erwerbslose in der geologischen Abteilung (R. Gläsel). Dienstags 10.30 Uhr. Beginn 25. Oktober.
2. Unentgeltliche Arbeitsgemeinschaft für Erwerbslose: „Einführung in die Gesteinskunde als Grundlage zum Verständnis der Geologie unserer Heimat“ (R. Döring). Acht Nachmittage. Donnerstags 14.30 Uhr. Beginn 27. Oktober.
3. Abend-Arbeitsgemeinschaft: „Einführung in die Vorgeschichte unserer Heimat“ (K. Braune). Acht Abende. Freitags 19.30 Uhr. Beginn 28. Oktober. Hierfür wird eine Teilnehmergebühr von 1.50 Mk. erhoben.

Anmeldung und Entnahme der Teilnehmerkarten zu allen Veranstaltungen täglich in der Geschäftsstelle des Museums von 8 bis 16 Uhr.

Freitag, d. 21. X. 32.

Sonnabend, d. 22. X. 32.

Notiz an die kriegs. Ref. - Leipzig,  
ginge von Leipzig. Freunde bei  
Johann Wenzel's kriegs. Schiefer in  
Pflanzl., Manufakturstr. 5<sup>t</sup>. da die  
Gefäßwurste, Pyramiden, 1 Tafel i. d.  
auf Pflanzl. Flur gefunden sind,  
abstrahiert von im Jahre 1907, ist an  
Prof. Wöhler, Landwehrstr. für Dorothea,  
Hofstr. in Halle, verwirklicht.

Sonntag, d. 23. X. 32.

Lesung in der Pflanzl. Sammlung 6 Pflanzl.,  
u. 3 Kinder. - In der L.N.N. aufgeführt:

Montag, d. 24. X. 32.

Aufsatz 58, Kaufliche Verwaltungskosten  
ist lt. Lesung des Finanzanl. - Aufsatz  
vom 19. X. freigegeben. - Eintrags,

Stung Stung von Bruchteil von der  
stätt. Wappenstein: Leipzig. Freunde  
auf dem neuen Pflanzl. Gelände an  
der Albrechtsstr. Hr. zur Leipzig,  
ginge Braun. Leipzig: Aufsatz von,  
zahl. Eintrags (Kaufmanntage, Gefäßwurste)  
Gefäßwurste und Pflanzl. Aufsatz  
zahl. Aufsatz. Gemeins. Abstrahiert  
die Pflanzl. von der Pflanzl.,  
Leipzig d. 3. X. nicht möglich. Leipzig  
Freunde sind bei Leipzig. Aufsatz  
Leipzig zu Leipzig. In Leipzig,  
Stung ist Leipzig (H.L.M. Leipzig).  
Mit der Leipzig u. Leipzig der Leipzig.  
Leipzig (Leipzig).

Dienstag, d. 25. X. 32.

12.11.07: 1. Aufl. Einführung in der Aufsatz, 1. Aufl. Aufsatz,  
Leipzig (für Leipzig) (Leipzig). - Aufsatz.

Mittwoch, d. 26. X. 32.

In der Leipz. Lehrerbildung:

natur-  
kundliches heimatsmuseum (Eingang Lortzingstr. 3). jeden do., 10.30 Uhr,  
lichtbildvorführung für mittel- und oberklassen: blicke in die kinder-  
stuben unserer heimischen vögel (r. gerber). rechtzeitige schriftliche  
oder mündliche anmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). / das  
museum ist geöffnet: so., 10.30-13, mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt:  
erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere  
nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von  
8-16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / klassen unter führung ihrer lehrer haben  
an allen wochentagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt. /  
geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 uhr.

Freitag, d. 21. X. 32.

Sonnabend, d. 22. X. 32.

Notiz an die Kreis. Lehrerges. - Leipzig,  
ging von reorganisiert. Eünden bei  
Johann Kuntze, künftiger Schöfer in  
Dörfelitz, Thunbergweg Nr. 5. da die  
Gefäßbrüche, Nimmwischel, 1. Kistchen i. d.  
auf Dörfelitzer Fluß gestanden sind,  
abströmung von im Jahre 1907, ist an  
Prof. Wahne, Landbauamt für Dörfelitz,  
Hofstr. in Galla, reorganisiert.

Sonntag, d. 23. X. 32.

Führungen und Arbeitsgemeinschaften im Naturkundlichen Heimat-  
museum. Das Naturkundliche Heimatmuseum (Eingang Vorbringstr. 3)  
hält vom Oktober bis Dezember folgende Volkshilfsveranstaltungen ab:  
1. 8 unentgeltliche Führungen für Erwerbslose in der geologi-  
schen Abteilung (M. Gläsel). Dienstag 11 Uhr. Beginn 25. Oktober.  
2. Unentgeltlich: Arbeitsgemeinschaft für Erwerbslose  
„Einführung in die Gesteinskunde als Grundlage zum Verständnis der  
Geologie unserer Heimat“ (M. Döring). 8 Nachmittage. Donnerstag  
14 1/2 Uhr. Beginn 27. Oktober. 3. Abend-Arbeitsgemeinschaft  
„Einführung in die Vorgeschichte unserer Heimat“ (K. Branne). 8 Abende.  
Freitag 19 1/2 Uhr. Beginn 28. Oktober. Hierfür wird eine Teilnehmer-  
gebühr von RM. 1.50 erhoben. Anmeldung und Entnahme der Teilnehmer-  
karten zu allen Veranstaltungen täglich in der Geschäftsstelle des Museums  
8-16 Uhr.

Sammlung 6 Gussstücke  
L.N.N. aufgeben:

... von ... Verwaltungskosten  
ist lt. Beschluss der Finanzverwaltung  
vom 19. X. freigegeben. - Eünden...

Tübingen vom Brockhaus von der  
Halt. Wappenstein: reorganisiert. Eünden  
auf dem neuen Dörfelitzgelände an  
der Albrechtstraße Nr. 5 für Leipzig,  
ging von Braune. Organisiert: außer man,  
zahl. Eünden (darunter Kistchen, Gefäßbrüche)  
Gefäßbrüche und Röhrenbrüche aus Bronze,  
zahl. Gussstücke. Gemeins. Abströmung  
der Eünden wegen Straßenumbau,  
arbeiten z. Zt. nicht möglich. Konkrete  
Eünden sind bei zureichenden Eünden,  
Erwerbungen zu erwarten. Die Mal-  
tübingen ist reorganisiert (H.L.M. Schlegel). -  
Mit der Kistchen u. Minorität der zool. M. G.  
Johann (Lehreramt).

Dienstag, d. 25. X. 32.

1/2 11 Uhr: 1. geol. Führung in der Dörfelitz, 1. geol. Erwerbungs-  
sammlung (für Gussstücke (Gläsel). - seuführung.

Mittwoch, d. 26. X. 32.

In der Leipz. Lehrerges.:

natur-  
kundliches Heimatmuseum (Eingang Lortzingstr. 3). jeden do., 10.30 Uhr,  
lichtbildervorführung für mittel- und oberklassen: blicke in die kinder-  
stuben unserer heimischen vögel (r. gerber). rechtzeitige schriftliche  
oder mündliche anmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). / das  
museum ist geöffnet: so., 10.30-13. mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt:  
erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere  
nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von  
8-16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / klassen unter führung ihrer lehrer haben  
an allen wochentagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt. /  
geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 uhr.

Donnerstag, d. 27. X. 32.

Bei der Fortschreibung der Stenografie wird  
sich immer mehr, wie dringend es  
wichtig für uns ist, daß es notwendig  
wird, die Mittel dafür nicht  
benutzungsstellen. Auf die Grängen in  
der Besammlung für 3. 7. besfallen:

Li. f. W. (Gerber)

1. gestrichelt.  
Arb.: Gym. (Döring)  
f. Gewerbeschule.

Vorbereitung, darüber überfällt Folgendes:  
Länge, länger am Rest. - 1/2 11 Uhr:  
Lichtbildvortrag für Kinder (Ger-  
ber), 4 Klassen. - 1/2 15 Uhr: 1. gestrichelt,  
Döring. Arbeitsgemeinschaft für Gewer-  
beschule (Döring). Da die Verteilung auf  
den 10 Personen gestiegen ist, wird  
für Döring im Hinblick in 2 Arbeits-  
gemeinschaften <sup>(1. u. 2.)</sup> zusammen in außer  
kommunale Kräfte auf Freitag 1/2 15  
Uhr abfallen.

Freitag, d. 28. X. 32.

Der Rat hat beschlossen, auf finanziellen  
Gründen der Einladung zur Feier des  
10 jähr. Bestehens des Museums für

Naturkunde der Stadt Leipzig nicht Folge  
zu leisten. Das Naturk. Heimatmuseum  
kann also niemand besuchen. - Glück,  
wenn es möglich an der Leipziger Museum.

1/2 20 Uhr: vortragend. Arbeitsgemeinschaft  
mit 4 Personen gebildet. Soll noch ein-  
mal vortragend werden. Falls auf am  
nächsten Freitag nicht mind. 10  
Personen zusammenkommen sein  
sollten, wird der Vortrag eingestellt.

Sonnabend, d. 29. X. 32.

Nach der Leipz. Zeitung in. vornehmlich  
an die Tageszeitungen hat. Der vortragend.  
Arb.: Gym. - In den Tageszeitungen:

### Elternabende

25. Volksschule, Dienstag, den 1. November, 19.30 Uhr, Filmvor-  
führung „Amerita von heute“. Herr Kapitän Held.  
32. Volksschule, Mittwoch, den 2. November, 20 Uhr, „Das Natur-  
kundliche Heimatmuseum im Dienste der Jugendbildung“ (mit  
Lichtbildern). Herr Lehrer Braune.

Sonntag, d. 30. X. 32.

Gesang im Museum: 11 Erwachsene, 3 Kinder.  
In den Tageszeitungen (N. L. 2. S. 2. 11.)

Naturkundliches Heimatmuseum. Zu der Arbeits-  
gemeinschaft „Einführung in die Vorgeschichte des Leip-  
ziger Landes“ (H. Braune) werden noch Anmeldungen in  
der Geschäftsstelle (Vorkingstraße 3) täglich von 8 bis  
16 Uhr entgegengenommen. 8 Abende, Freitags 19.30  
Uhr. Teilnahmegebühr 1.50 Mark.



Montag (Reformationstag), d. 31. X. 32.

Gefäß im Museum: 11 Gewässern, 3 Kinder.  
(Gefäßreinigungsfest der Nat. Reg. nach Zalla,  
u. a. Gyl.: mineralog. Aufsicht mit den  
Gefäßaltfunden, Provinzialmuseum.)

Dienstag, d. 1. Nov. 1932.

2. geol. Erwerb.-Fg. 2. geol. Gewässerkloppfprüfung in der  
(Gylärel.)  
Vorfammling (Gylärel.) -

Mittwoch, d. 2. Nov. 1932.

Li.-Vorl. Leben,  
abt. (Braune).

20 Uhr: Lichtbildvortrag, das Natürkunt,  
Licht Glimmermuseum im Anschluss der  
Jugendkulturg. im Monatabend der 32. Wo.  
(Braune). - In der Leipz. Lehrerbz.:

**naturkundliches heimatmuseum** (Eingang Lortzing-  
straße 3). jeden do., 10.30 Uhr: Lichtbildvorführung für Schulklassen  
(ab 4. Schuljahr): blicke in die Kinderstuben unserer heimischen Vögel  
(r. Gerber). rechtzeitige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist un-  
bedingt erforderlich (ruf 29772). / fr., 4. 11., 19.30 Uhr: Beginn des Kurses  
„Einführung in die Vorgeschichte des Leipziger Landes“ (K. Braune).  
acht Abende; Teilnehmergebühr 1,50 RM.; Anmeldungen werden noch  
entgegengenommen. / das Museum ist geöffnet: so. 10.30-13, mo., mi.,  
fr. 11-13 Uhr. Eintritt: Erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder  
und Erwerbslose (letzte nur wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffent-  
lichen Besuchszeiten von 8-16 Uhr (außer sbd.) 1 RM. / Klassen unter  
Führung ihrer Lehrer haben an allen Wochentagen von 8-16 Uhr (außer  
sbd.) freien Eintritt. / Geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 Uhr.

Donnerstag, d. 3. XI. 32.

Der Aufsatz vom Coll. Döring über die  
Abt. f. Gesteinskunde u. Gesteinsarten  
„Korn mit Reinstoffe in der Glimmer“  
in Jg. 13 v. 1. Nov. der Leipziger Vorlesung. -  
Zusätzlich Gefäß im Züchtungsbau der 3 Gyl.,  
Gefäßmuseum an der Museum in der  
Kunst. - 11 Uhr: Lichtbildvortrag  
für Abf. Klassen (Gerber), 5 Klassen. -  
1/2 15 Uhr: 2. Gesteinskunt. Gewässerkloppfprüfung,  
Gemeinschaft I (Döring). -

Li. f. Li.  
(Gerber).

2. Gesteinskunt.  
Gew.-Arbeitsgem. I.  
(Döring).

Freitag, d. 4. XI. 32.

1/2 15 Uhr: 2. Gesteinskunt. Gewässerkloppfprüfung,  
Gemeinschaft II (Döring). - Da sich auf die  
mal nie in der 6 Personen zu der  
sonstige. Abent. Arbeitgemeinschaft  
gemeinlich haben, muss dieser Vorlesung, die  
Abent. Arbeitgemeinschaft gegen ein  
Teilnahmegebühr von 1,50 RM. werden auf,  
haben zu lassen, alle Gesteinskunt. an der  
für werden. -

2. Gesteinskunt.  
Gew.-Arbeitsgem. II.  
(Döring).

Sonnabend, d. 5. XI. 32.

Notiz an die Leipz. Lehrerschaft. - Einladung zur Sitzung d. gym. Lehr.-Vereins d. M. u. F. d. i. n. u. g. m.

Sonntag, d. 6. XI. 32.

Besuch im Müppium: 25 Erwachsene, 3 Kinder.

Montag, d. 7. XI. 32.

Die dem Köbbler-Müppium in Düsseldorf zu einer Wanderausstellung beizugebenden überlassenen Marktbesucherarten sind in Abzügen zurückzuführen. Die Abzüge werden nunmehr im Müppium an der Hauptausstellung gegen Gebühr gegeben.

Dienstag, d. 8. XI. 32.

3. geol. Entworb.-Fäh. (Glasel).

12 11 Uhr: 3. Führung für Juniorschüler in der geol. Abteilung (Glasel). - 11 Uhr: Gymnastische Übung aller gymnasialen Klassen im Müppium der Stadt. Müppium unter Vorsitz von H. R. Pf. Prof. Dr. Jeremias

zur Erwartung des Jahresabschlussfestes für 1933. - In den gem. D. R. F. u. N. G. ist an Halle vom 1. d. Schule zum Kult. Köbbler, L. - Kontost. beizugeben monten.

Mittwoch, d. 9. XI. 32.

In der Leipz. Lehrerschaft:

naturkundliches heimatismuseum (Eingang Lortzingstr. 3). jeden do., 10.30 Uhr: Lichtbildervorführung für mittel- und oberklassen (ab 4. Schuljahr): blicke in die Kinderstuben unserer heimischen Vögel (r. Gerber). rechtzeitige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). / das museum ist geöffnet: so. 10.30-13, mo., mi., fr. 11-13 Uhr. eintritt: erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 Uhr (außer sbd.) 1 rm. / klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen wochentagen von 8-16 Uhr (außer sbd.) freien eintritt. / geschäftszeit

Einladung zur Futornach. Gesellschaft zur "Reinhardt-Einzel" am 14. XI. im Gipsenmuseum.

Donnerstag, d. 10. XI. 32.

12 11 Uhr: Lichtbildervorführung für Kinder, 6 Klassen (Gerber). - Frau B. M. v. Höber hielt Vortrags mit, dass sie die lt. Köbbler, aufschlag gebotene Dürren zur Sammlung, eintritt. Hauptführung mit zur Durchführung stellen können. Der Preis der Pragerstadt muss für den Tag der Dürrenfesten in p. n. -

12 15 Uhr: 3. gemeinschaftl. Juniorschüler: 3. gest. Entw.-A. G. I. (Döring). -

Freitag, d. 11. XI. 32.

Abendstück betr. Sammlung d. Briefe f. d. l. u. l. in. auf Wunsch von Herrn B. M. D. Löser rührt mit Herrn Frau. Tisch, man empfand. Ergebnis: Zuspätkommen für die Hütte 2 Pkt., 120 Ar., Briefhütten, 240 Pkt. Für Stammler, l. in. Materialien 80 Pkt., in l. g., samt 320 Pkt. Zusammenfassung soll von Herrn Michael allein durchgeführt werden. Briefe, wurde Mitteilung an Herrn B. M. D. über den Verlauf der Verhandlungen, dass alle über, Freitag 1933 eine Freijahr: in. Herbst, Briefe folgen müssen. - 1/2 15 Uhr:

3. gestrichelt. Entwurf. = Arbeitsgemeinschaft II (Döring). -

Sonnabend, d. 12. XI. 32.

Auf Anweisung des Müppener Rates soll von ausländischen Briefklappen

für das Brief 5 Pf. und für den Brief, nur 20 Pf. Zinsrücklage aufbauen war, dem! - Notiz an die Brief. Konferenz. -

Sonntag, d. 13. XI. 32.

Brief im Müppener: 11 Lenzspinn, 3 Kinder.

Montag, d. 14. XI. 32.

20 Uhr: die Internat. Briefpost war, hielt eine Briefpost. Für die Anlass der 50 jähr. Mitgliedschaft Alexander Bri, post. da auf an der N. H. eine Brief, tzung veranlassen war mit der Müppener von A. Briefpost in früheren Jahren wird aufbauen soll, so nach dem Fall. Oberer in. Braune an der Brief post. Konferenz beacht, da die Konferenz, Herrn Briefpost in einer Aufgabe auf für die aus (Müppener) die Internat. Brief. der Müppener Brief, haben Mitarbeit zu danken. Herr Bri, post post veranlassen, dass er wieder in neuer Verbindung mit dem Mü.

3. gest. Entw. - 4. 9. II.  
(Döring).

zum Sommerreit (für was dem vom  
Buch abgegriffen). -

Dienstag, d. 15. XI. 32.

4. geol. Erwerb.-Fors. (Glasel) 1/2 11 Uhr: 4. geol. Jahresabschluss = Festsung  
für Kinder, 4 Klassen (Braune). -  
Hi. f. Ki. (Braune)

Mittwoch, d. 16. XI. 32 (Auftrag).

Lesung im Museum: 18 Gewerkschafter,  
13 Kinder u. eine Kindersängerin  
nied. Dyablonenwied. - In der  
Leipziger Lehrerschaft:

**naturkundliches heimatmuseum** (Eingang Lortzingstr. 3).  
jeden do., 10.30 Uhr: Lichtbildervorführung für Schulklassen (ab 4. Schul-  
jahr): blicke in die Kinderstuben unserer heimischen Vögel (r. Gerber).  
rechtzeitige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist unbedingt er-  
forderlich (ruf 297 72). / das Museum ist geöffnet: so. 10-13, mo., mi.,  
fr. 11-13 Uhr. Eintritt Erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder  
und Erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffent-  
lichen Besuchszeiten von 8-16 Uhr (außer sbd.) 1 rm. / Leipziger Klassen  
unter Führung ihrer Lehrer haben an allen Schultagen von 8-16 Uhr  
(außer sbd.) freien Eintritt, auswärtige Klassen zahlen für das Kind 5 Pf. /  
Geschäftszeit 8-16, sbd. 8-13 Uhr.

Donnerstag, d. 17. XI. 32.

Hi. f. Ki. (Gerber) 1/2 11 Uhr: Lichtbildervorführung für Kinder,  
5 Klassen (Gerber). - 1/2 15 Uhr: 4. geol.

Prinzipalvort. Jahresabschluss für I (Döring). 4. geol. Erw.-Kl.-G. I.  
(Döring).

Freitag, d. 18. XI. 32.

1/2 15 Uhr: 4. geol. Prinzipalvort. Jahresabschluss = 4. geol. Erw.-Kl.-G. II  
Arbeitsgemeinschaft II (Döring). (Döring).

Sonnabend, d. 19. XI. 32.

Notiz an die Leipziger Lehrerschaft. -

Sonntag, d. 20. XI. 32.

Lesung im Museum: 6 Gewerkschafter, 1 Kind.

Montag, d. 21. XI. 32.

Auf der viersprachigen Lesung im Friseur der  
Mittel auf Auf. 57 zur Klippung u. Friseur-  
Kunst der geol. Baumteilungen ist nun mit  
Kauf unter dem 14. XI. die Zulassung der  
Fellen: Von der in Auf. 57 (Baumteilungen  
u. Kunst) eingestalteten 600 Pfl. werden  
Callus in allem!) 500 Pfl. freigegeben.  
Es ist sehr nachsichtig, daß die Pfl.  
nur nicht anzuweisen sind? dem bei  
jetzt sind bereits nahezu 200 Pfl. anzu-

system mit 21 sind bei St. III. 33 noch  
 konspizierbare Einprägungen von Rüb.,  
 prägnanzverändern zu vermeiden. —  
 Dem Gymnasiallehreramt (Kursprüfungs-  
 abteilung) ist wiederum bei der Leipz.  
 zigen Ernst-Kursprüfungs-Aussch. ein  
 Einvernehmlich <sup>der Prüfungsaussch.</sup> ~~Einvernehmlich~~  
 Rüb. 1000 für das Müßigen abgepfloffen  
 worden. (Kursprüfungsplan Nr. 41733,  
 Prämie einfl. Kursprüfungsplan Nr. 7, 80 Rüb.  
 zuzügl. 1 Rüb. Gehörten.) —

Dienstag, d. 22. XI. 32.

hi. f. Ki. (Braune).  
 5. geol. Erw.-Führg.  
 (Glasel).

1/2 11 Uhr: Lichtbildvorf. für Ein-  
 der, 4 Klassen (Braune). — 5. geol. Erw.,  
 Vorbereitungs- u. t. geol. Abteilung  
 (Glasel). —

Mittwoch, d. 23. XI. 32.

In der Leipz. Lehrerschaft:

**naturkundliches heim-  
 museum** (Eingang Lortzingstr. 3). jeden do., 10.30 Uhr: Lichtbilder-  
 vorführung für schulklassen (ab 4. schuljahr): blicke in die kinder-  
 stuben unserer heimischen vögel (r. gerber). rechtzeitige schriftliche  
 oder mündliche anmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). /  
 das museum ist geöffnet: so. 10.30—13, mo., mi., fr. 11—13 uhr. eintritt:  
 erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere  
 nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von  
 8—16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / leipziger klassen unter führung ihrer  
 lehrer haben an allen schultagen von 8—16 uhr (außer sbd.) freien  
 eintritt, auswärtige klassen zahlen für das kind 5 pf. / geschäftszeit

Genr. Vöschner vom Gymnasialamt tritt telefonisch  
 mit, daß für die Präparative der alten Ki.,  
 Sitzung im 2. Marktwk. 2.50 Rüb. nachst.  
 willigt sein. —

Donnerstag, d. 24. XI. 32.

1/2 11 Uhr: Lichtbildvorf. für Ein-  
 & Klassen (Gerber). — 1/2 15 Uhr: 5. geol. Erw.,  
 Müßl. Arbeitsgemeinschaft für Gewerbe,  
 Lohp (Döring). — Einleitung zur V. 39. t. Arb.-An-  
 schluß.

hi. f. Ki. (Gerber).  
 5. geol. Erw.-A.-G. I  
 (Döring).

Freitag, d. 25. XI. 32.

1/2 15 Uhr: 5. geol. Erw. Müßl. Arbeitsgem. f.  
 Gewerbe II (Döring). — Für 1932 sind  
 60 Rüb. zur Abhaltung von Arbeit-  
 gemeinschaften nachst. willigt mit der Maß-  
 gabe, daß der gleiche Betrag bei E II 16 nach  
 nachst. aufgeführt werden muß. da der an-  
 der Kursprüf. immer konspizierl. Arbeit-  
 gemeinschaft fast abgeschlossen ist,  
 könnte wiederum nach Waischaften im  
 2. Kursprüf. mit einem anderen Gebiet im  
 Zusammenhang werden. — das nachst.

5. geol. Erw.-A.-G. II  
 (Döring).

Opfer im Entzinsung der Zinsen  
zur Einstellung der Haupt und  
Bauschulden Börscher ist nun St. P. Stahl  
wiederum abgelehnt worden. mit der  
Ergebnis: Wir sollten froh sein, wenn  
früher im Jahr die Bank  
u. Kassen zahlen u. ihnen nicht ohne  
zwingenden Grund Diszontierung  
bewirken? (!) Woher in diesem Falle die  
so. "positive" Einstellung? - • Auf Grund  
einer neuen Untersuchung der Maschinen-  
u. Fertigungsbereiche Abteilung (Arbeits-  
tätigkeit der Maschinen) sollen Vorschläge  
für eine zweifelhafte Erhöhung der  
Kaufkraft im Gegensatz zu den  
Kaufkraft (Arbeitslohn) 1,80 Mark,  
Fertigung 3 Mark, Lohnzahlung 2,50 Mark,  
Preiszahlung 0,70 Mark). - Das  
Opfer im Überlassung der 3 Fertigungs-  
kassen ist wiederum abgelehnt worden.  
Der. -

Sonntag, d. 26. XI. 32.

Notiz an die Krieg. Kassenabz. - In der

Tagungszeitungen:

### Museumsführungen für Erwerbslose im Dezember

Der Rat ist der von uns erhobenen Forderung, auch der geistigen Fürsorge für die vielen durch Arbeitslosigkeit von der Anteilnahme an den Kulturarbeiten Ausgeschlossenen zu gedenken, in weitgehendem Maße nachgekommen. Zunächst wurden die Hauptproben neuer Theateraufführungen den Erwerbslosen zum Besuch freigegeben. Dann sind eine Reihe von Konzertveranstaltungen getroffen worden. Nunmehr gibt der Rat das Dezemberprogramm der Museumsführungen für Erwerbslose bekannt. Die Bedingungen bleiben die gleichen wie bisher: Vorherige Anmeldung, regelmäßige Teilnahme, Unentgeltlichkeit. Jede Reihe umfasst vier Führungen innerhalb vier Wochen. Zu jeder Reihe werden 20 bis 30 Teilnehmer zugelassen, die von den wissenschaftlichen Beamten der Museen geführt werden. Die Führungen erfolgen im Grassmuseum am Johannisplatz in der Abteilung Völkerkundemuseum Sonnabends und Mittwochs von 10 bis 11 Uhr. Die Sonnabendführungen beginnen am Sonnabend, dem 26. November, die Mittwochführungen am Mittwoch, dem 30. November. Anmeldungen werden Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 13 Uhr und Sonntags von 10.30 bis 14 Uhr entgegengenommen. Die Führungen durch die Abteilung Länderkundemuseum erfolgen Montags von 10.30 bis 12 Uhr. An die laufende Reihe (Afrika) werden zwei weitere Vorträge über die ehemaligen deutschen Kolonien in Afrika und die kanarischen Inseln angeschlossen. Für diese Reihen werden Neuanmeldungen einstweilen nicht entgegengenommen.

Die Führungen im Stadtgeschichtlichen Museum am Markt erfolgen Donnerstags von 10 bis 11 Uhr. Beginn am 1. Dezember. Anmeldungen Dienstags bis Sonnabends von 10 bis 11 Uhr an der Kleiderablage des Museums. Im Naturkundlichen Heimatmuseum in der Lorchingstraße gehen die laufenden Führungen weiter. Die Führungen durch Kunstgewerbemuseum und Museum der bildenden Künste werden erst nach Weihnachten wieder aufgenommen.

Frau Prof. Lichmann-Jana f. u. -

Sonntag, d. 27. XI. 32.

Kapfer im Museum fast pflanzl.: 4 Gewächse,  
u. 1 Tier. Anfang der Woche sind  
die Kapfer fast stark abgenommen. Das  
ist sicher nicht allein die Wirtschaft,  
denn davon sieht, sondern auch die in,

gegründete Vortragsammlung.

Montag, d. 28. XI. 32.

1/2 17 Uhr: Sitzung des Arbeitsausschusses  
(1. Protokoll).

Dienstag, d. 29. XI. 32.

6. gest. Frg. d. Erwerbol. 1/2 11 Uhr: 6. Führung für Zuarbeitler in  
(Glasel) der geol. Abteilung (Glasel). -  
Ki. d. Ki. (Braune). Lichtbildvortrag für Kinder, 5 Klaf,  
sen (Braune). -

Mittwoch, d. 30. XI. 32.

In der Leipziger Lehrerschaft:

**naturkundliches heimatmuseum** (Eingang Lortzingstr. 3).  
Jeden do., 10.30 Uhr: Lichtbildervorführung für Schulklassen (ab 4. Schuljahr): blicke in die Kinderstuben unserer heimischen Vögel (r. Gerber).  
rechtzeitige schriftliche oder mündliche Anmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). / das Museum ist geöffnet: so. 10.30-13, mo., mi.,  
fr. 11-13 Uhr. Eintritt: erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder  
und erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffentlichen  
Besuchszeiten von 8-16 Uhr (außer sbd.) 1 RM. / Leipziger Klassen  
unter Führung ihrer Lehrer haben an allen Schultagen von 8-16 Uhr  
(außer sbd.) freien Eintritt, auswärtige Klassen zahlen für das Kind 5 Pf.  
/ Geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 Uhr.

Präzision durch den wahren Rechenmeister  
H. A. Hempel. -

Donnerstag, d. 1. XII. 32.

1/2 11 Uhr: Lichtbildvortrag für Kinder Ki. d. Ki. (Gerber).  
(Gerber), 5 Klassen. - 1/2 15 Uhr: 6. gest. d. Frg. Erwerbol.  
mündl. Arbeiterversammlung für Zuarbeitler (Döring)  
Zuarbeitler (Döring).

Freitag, d. 2. XII. 32.

1/2 15 Uhr: 6. gest. mündl. Arbeiterversammlung d. Zuarbeitler II (Döring). -  
(Döring)

Sonnabend, d. 3. XII. 32.

Notiz an die Leipz. Referenzleitung. - Fürst,  
Anleitung von Kunstschlegel, Binstling  
L. Höttnitz: Vorträge in Fürsthaus.

Sonntag, d. 4. XII. 32.

Vorführung im Museum außersächsischer Kunst:  
2 Kinder. (Prager)

Montag, d. 5. XII. 32.

Fürstbesichtigung in L. Höttnitz wegen  
der Gefahr der Zerstörung von (!) in  
geograf. Fürsthausgebäude (!). -

Einleitung zu einer Lesung der Misp.-  
direktion für Mittwoch, d. 7. XII. 1932.  
am. - 1/2 17 Uhr: Sitzung der Arbeitskommission  
für (1. Protokoll!). -

Dienstag, d. 6. XII. 32.

7. geol. Führ. f. Erwerbsl. (Uhläsel). 1/2 11 Uhr: 7. qual. Führung für Erwerbsl.  
Kopf (Uhläsel). - Briefbildwettbewerb für  
Ki. f. Ki. (Braune). Kinder (Braune), 4 Klassen. -

Mittwoch, d. 7. XII. 32.

10 Uhr: Lesung der Misp.-direktion.  
am. - Fünfmal vorzulesen. Gafastel  
(Johann Gott) auf dem Stadtgaff. Misp.-  
In der Leipziger Lehrerz.

währung). - naturkundliches heimatismuseum (eingang lortzingstr. 3).  
jeden do., 10.30 uhr: lichtbildervführung für schulklassen (ab 4. schul-  
jahr): blicke in die kinderstuben unserer heimischen vögel (r. gerber).  
rechtzeitige schriftliche oder mündliche anmeldung ist unbedingt er-  
forderlich (ruf 297 72). / das museum ist geöffnet: so. 10.30-13. mo., mi.,  
fr. 11-13 uhr. eintritt: erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder  
und erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffent-  
lichen besuchszeiten von 8-16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / leipziger klassen  
unter führung ihrer lehrer haben an allen schultagen von 8-16 uhr  
(außer sbd.) freien eintritt, auswärtige klassen zahlen für das kind 5 pf.  
/ geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 uhr.

Donnerstag, d. 8. XII. 32.

Ki. f. Ki. (Gerber). 1/2 11 Uhr: Briefbildwettbewerb für Kinder

(Gerber), 5 Klassen. - 1/2 15 Uhr: 7. gestrickt, 7. gestr. A.-G. f. Erwerbsl.  
Lese Arbeitsgemeinschaft für Erwerbsl. (Döring). - Die Umänderung der erwerbs-  
l., aber angeblich nach unserer Führung,  
nach guter Richtigführung im 2. Fortschritt  
soll in Kürze erfolgen (Braune vom 7. 12. 32.  
Beraunt in. Elektrizitätswerk für). -

Freitag, d. 9. XII. 32.

Genau H. Wächter - Erwerb in. Genau H. Hege-  
heimer vornehmlich mitgeteilt (Genau Gerber  
seltener als von Gerber), daß wir leider z. 3.  
wegen Raummangel die Aufstellung  
„das Tier im Richtig“ nicht übernehmen  
können. Lehr. der Filmvorführungen  
wollen wir von der Vermittlung  
nicht Richtigfratrol übernehmen,  
wenn Genau Hege das Risiko der Aufstellung  
allein trägt. - Tätigkeitsbericht f. über  
das Prüfungsjahr 1931/32 für das Misp.-  
amt festgelegt, sowie Konzepte  
der Hauptversammlungen für 1931/32, 1. u. 2.  
Winterjahre der Prüfungsjahre 1932/33. -



7. gest. A.-G. f. Erwerb, 1/2 15 Uhr: 4. gypsplast. Künftl. Arbeitkammer,  
Lose (Döring). Haft 5 für Gewerkschaft (Döring).

Sonnabend, d. 10. XII. 32.

Kastkassette Gypsplast. an der Mispel,  
aut. - Notiz an die Leipz. Lehrerges. -

Sonntag, d. 11. XII. 32.

Gefäß im Mispel: 5 Gewerkschaft, 5 Kinder.

Montag, d. 12. XII. 32.

Ein gypsplast. Kasten für die Gefäß,  
Sigung der Mispel. -

Dienstag, d. 13. XII. 32.

Hi. f. Hi. (Braune) 1/2 11 Uhr: Lichtbildvorführung für  
Kinder (Braune), 4 Klassen. - 8. gest.  
8. gest. Fhrg. f. Erwerb, 1/2 11 Uhr: 4. gypsplast. Künftl. Arbeitkammer,  
Lose (Uhlirch).  
Einführung für Gewerkschaft (Uhlirch); von  
34 gypsplast. Kasten für Gewerkschaft (Uhlirch); von  
7. Einführung ab mit der 8. Einführung, 20  
Lichtbildvorführung. - Ein Mitglied der akt.  
Lehrerges. der Gewerkschaft weiß an  
mit der 8. Einführung, daß für B.M. d. Körper

für auf die Lichtbild der Bauabteilungen  
im N. G. f. Gewerkschaften fahr, vorzuroll.  
Kräfte benützt werden. Konvention  
gewerkschaft. Als ab junge Studenten  
für Gewerkschaft Arbeit, von für Gewerkschaft,  
man wissen muß, gewerkschaft werden! -  
Im Verein für die Gypsplast. Künftl.  
Kunst für Gewerkschaften Karl Schöpfer  
Kunst all Gewerkschaft in Gewerkschaft,  
Zeit mit Gewerkschaft mit anfang,  
aktuell für Gewerkschaft Kunst,  
Bildern von allen in Frau Gewerkschaft,  
Im Gewerkschaft Gewerkschaft, von von für  
mit Gewerkschaft.

Mittwoch, d. 14. XII. 32.

In der Leipziger Lehrerges.:

- naturkundliches heimatmuseum (ingang lortzingstr. 3). jeden  
do., 10.30 uhr: lichtbildvorführung für schulklassen (ab 4. schul-  
jahr): blicke in die kinderstuben unserer heimischen vögel (r. gerber).  
rechtzeitige schriftliche oder mündliche anmeldung ist unbedingt er-  
forderlich (ruf 29772). / das museum ist geöffnet: so. 10.30-13, mo., mi.,  
fr. 11-13 uhr. eintritt: erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder  
und erwerbslose (letzte nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffent-  
lichen besuchszeiten von 8-16 uhr (außer sbd.) 1 rm. / leipziger klassen  
unter führung ihrer lehrer haben an allen schultagen von 8-16 uhr  
(außer sbd.) freien eintritt, auswärtige klassen zahlen für das kind 5 pf.  
/ geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 uhr.

Donnerstag, d. 15. XII. 32.

Hi. f. K. (Gorbar). 1/2 11 Uhr: Kieflittdenwörterbuch für Kinder  
(Gorbar), 3 Klassen. - 1/2 15 Uhr: 8. gästliche,  
Küchtl. Arbeitsgemeinschaft für Junonobel,  
Lohn I (Döring). - Am 14. XII. in der  
Leipziger Volkshaus:

### Unterstützt die Heimatforschung!

Auf Grund einer Besprechung der an der Volkskunde, Siedlungs- und Vorgeschichte Mitteldeutschlands interessierten Kreise möchten wir nicht verfehlen, die Aufmerksamkeit namentlich der Landbevölkerung auf kulturhistorisch bedeutsame, wenn auch oft unscheinbare Funde hinzuweisen, die beispielsweise bei der Feld- und Gartenarbeit, beim Ausschachten von Grundstücken, bei der Ausbeutung von Kies- und Lehmgruben gemacht werden. Viele Ueberbleibsel der stofflichen Kultur unserer Vorfahren - Topfscherben, Hausgeräte, land- und viehwirtschaftliche Werkzeuge, Waffen, Schmutz usw. - und viele körperliche Ueberreste von ihnen selbst sind im Laufe der letzten Jahrzehnte gerade von Bauern, Landarbeitern, Maurern im Verfolg ihrer beruflichen Tätigkeit entdeckt worden und in unsere Museen gewandert. Darunter befinden sich auch Dinge von ganz eminenter Bedeutung, wie etwa die primitiven Gerätschaften aus den Sandgruben zwischen Markleeberg und Crostwitz (die vorderhand einzigen Beweise für die Existenz altsteinzeitlicher Menschen in Westsachsen) oder das Mammut aus der Bornaer Gegend. Für die Erforschung der gesamten Lebensverhältnisse unserer Vorfahren, die vor Jahrtausenden hierzulande Jagd betrieben oder von Ackerbau und Viehzucht lebten, sind auch die unscheinbarsten Gegenstände der oben ange deuteten Art außerordentlich wichtig.

Wenn also der Landmann beim Pflügen oder Mieten ausheben, der Bauhandwerker beim Hausbau auf Dinge stößt, die ihm selten vorkommen, so möge er sie ja nicht achtlos wegwerfen, sondern sorgfältig aufbewahren, möglichst genau auch die Fundstätte notieren und der nächsten Forschungsstelle - in Leipzig zum Beispiel der prähistorischen Abteilung des Grassimuseums (Dr. Johannes Richter), Leipzig C 1, Johannisplatz, oder der Leitung des Heimatmuseums, Leipzig C 1, Vorhingstraße - Bescheid zukommen lassen. Für den Finder ist das eine kleine Mühe und unserer wissenschaftlichen Forschung bedeutet dies eine große, nicht selten unschätzbare Hilfe!

Was sind die „Krisen“ u. wo hat die Kr.,  
Herausführung stattgefunden? Aufgabe an

Di. R. V. - Am 15. XII. in den Tagelzettelungen:

### Martranzstadt.

Freitag, 16. Dezember, 20 Uhr, Elternversammlung in der Aula der Volksschule. Herr Braune (Leipzig), Leiter des Naturkundlichen Heimatmuseums, hält einen Lichtbildervortrag über: „Heimatliche Vorgeschichte bei Unterrichtsgängen und Wandertagen.“

Freitag, d. 16. XII. 32.

1/2 15 Uhr: 8. gästliche Küchtl. Arbeitsgemeinschaft 8. gästl. A.-G. f. Kr.,  
für Junonobel Lohn I (Döring). Von der Arbeitsgemeinschaft I haben von 28 gemeldeten Teilnehmern teil zur 7. A.-G. 24 mit teil zur 8. A.-G. 22 Teilnehmer, von der A.-G. I von 28 gemeldeten teil zur 7. A.-G. 13 mit teil zur 8. A.-G. 13. - 20 Uhr: Kieflittdenwörterbuch, gästliche Vorgespräche auf Naturwissenschaftlichen mit „Kieflittdenwörterbuch“ in einem Elternversammlung der Eltern in Markt, Markt (Braune).

Hi. Vortrag  
Elternabend  
(Braune)

Sonnabend, d. 17. XII. 32.

Nach an die Leipziger Konferenz, - Einleitung  
zu einer Sitzung der gem. V.-A. f. S. N. G.  
am 19. XII. 32, 12 Uhr einzugangs.

Sonntag, d. 18. XII. 32.

Besuch im Museum: 5 Zwangsma.

Montag, d. 19. XII. 32.

12 Uhr: Sitzung des vereinigten Rates,  
Wahlung des Aufsichtsrats für das N. J.

- Tageliste:
1. Tätigkeitsbericht.
  2. Räumungszahl.
  3. Kassensatz wegen der Einzahlung  
einer Anzahlung im Nachhinein.
  4. Beschlüsse.
  5. Anträge.
  6. Beschlüsse.

Der Bericht in der Tageliste hat H. R. H.  
Dr. Jeremies mit einigen Worten des  
Dankes für die Güte der Schularbeit  
gesprochen. (Das waren eigentlich die Aufgaben der  
Kommission des Aufsichtsrats, aber  
ja!) - Zu 1.) der Tätigkeitsbericht für 1. 4.  
1931 - 31. 3. 1932 wird hier mit  
einstimmiger Genehmigung - Zu 2.) über  
den Kassensatz wegen der Einzahlung der 3  
Zwangsma Beschlüsse einstimmig be-  
schlossen, an die Verwaltungsmittel zur  
Speicherung vorzutreten. Es folgen die  
Kassensätze unter 3.) - die im vorigen

dem Aufsichtsrat mit in den beiden  
ersten Sitzungen der Aufsichtsrats-  
1932 eingezahlten Beschlüssen an Geld  
werden werden; dem die Anweisung  
von Markkrediten an die  
Höbber-Museum in diesem Zusammenhang,  
sowie - unter 6.) sollte der  
Verwaltungsmittel nicht Geld an die  
Anst. für die Verwaltungsmittel für  
die Verwaltung zum Museumbesuch  
mitzutreten. Dem sollte mitgeteilt werden.  
Zweite Besprechung der elektr. Leitung im  
2. Stockwerk. Am Mittwoch soll mit den  
Verwaltungsmitteln begonnen werden.

Dienstag, d. 20. XII. 32.

12 Uhr: Briefwechselbesprechung für die Klassen,  
(Braune), 3 Klassen. - Nach dem Mittag-  
essen der Mit- und nach dem für 1933  
vorgeschlagenen 600 Pfl. des Auf. 54 (Braune,  
Lungen in Linien) 100 Pfl. von Finanz-  
ausfluss stattfinden werden. Falls es  
möglich ist, soll an dem Platz im  
Lager der 600 Pfl. das am Freitag in der  
Gesamtsitzung vorgeschlagen werden sollte.

Hi. f. Hi.  
(Braune).

Mittwoch, d. 21. XII. 32.

In der Leipziger Lehrervers.:  
— naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Lortzingstr. 3). ab fr., 23. 12.: Sonderausstellung von Koniferenzweigen. 1. Teil: Fichten und Tannen. / nach den Weihnachtsferien setzt der Lichtbildervortrag für Schulklassen (ab 5. Schuljahr): „ein Streifzug durch die Vorgeschichte unserer Heimat“ ein; donnerstags 10.30 Uhr, bei starker Beteiligung auch dienstags 10.30 Uhr; Beginn: do., 12. 1. 33. Voranmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). / das Museum ist geöffnet: so. 10.30—13, mo., mi., fr. 11—13 Uhr. Eintritt: erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder und Erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffentlichen Besuchszeiten von 8—16 Uhr (außer sbd.) 1 RM. / Leipziger Klassen unter Führung ihrer Lehrer haben an allen Schultagen von 8—16 Uhr (außer sbd.) freien Eintritt. Auswärtige Klassen zahlen für das Kind 5 Pf. / Geschäftszeit 8—16, sbds. 8—13 Uhr.

1. Teil der Koniferen-Ausstellung mit Obl. Käseur aufgearbeit. —

In der Neuen Leipziger Ztg.:

### „Weihnachtsausstellung“ im Naturkundlichen Heimatmuseum

Diese Ausstellung ist eigener Art, entspricht aber ganz dem Charakter des Museums, das die Natur unserer Heimat zur Darstellung bringen will. Dazu gehört auch die Pflanzenwelt und unter dieser die Gruppe der Nadelbäume. Liegt es nicht nahe, die letzteren gerade zur Weihnachtszeit in einer Sonderausstellung im Museum zu vereinigen? — Viele Großstädter sind schon stolz darauf, wenn sie Fichte, Tanne und Kiefer voneinander unterscheiden können, die wenigsten aber wissen, welche Fülle von verschiedenartigen Koniferen — wie die Nadelhölzer mit dem wissenschaftlichen Namen heißen — das Stadtgebiet Leipzig und vor allen der Südfriedhof beherbergt. Er ist ein wahrer Spezialgarten für in- und ausländische Nadelgewächse. Es sind ihrer so viele, daß sie nicht alle gleichzeitig im Museum zur Ausstellung kommen können. So werden ab 23. Dezember erst einmal große Zweige von Fichten und Tannen nebst Früchten zur Schau gestellt. Dank des Entgegenkommens der Direktion des Südfriedhofes werden im neuen Jahre Kiefern, Lärchen und Zedern in einer zweiten und Lebensbäume, Zypressen, Wachholder und Eiben in einer dritten Ausstellung folgen. — Die Sonderausstellungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums ohne erhöhten Eintritt mit zu besichtigen.

Donnerstag, d. 22. XII. 32.

1/2 11 Uhr: letzter Lichtbildervortrag „Blick in die Kindersitten unserer heimischen Pflanzwelt“ (Geyer) für Kinder (Geyer), 4 Klassen. — Leipzig Nachrichten vom 16. mal gefalteten vorsetzen mit, für (Geyer u. Braune); ab fahen 66 Klassen mit 2182 Kindern daran teil, genommen. — Am 21. XII. in der Leipziger Abendpost:

### „Weihnachtsausstellung“ im Naturkundlichen Heimatmuseum

Diese Ausstellung ist eigener Art, entspricht aber ganz dem Charakter des Museums, das die Natur unserer Heimat zur Darstellung bringen will. Dazu gehört auch die Pflanzenwelt und unter dieser die Gruppe der Nadelbäume. Liegt es nicht nahe, die letzteren gerade zur Weihnachtszeit zu einer Sonderausstellung im Museum zu vereinigen? — Viele Großstädter sind schon stolz darauf, wenn sie Fichte, Tanne und Kiefer voneinander unterscheiden können, die wenigsten aber wissen, welche Fülle von verschiedenartigen Koniferen — wie die Nadelhölzer mit dem wissenschaftlichen Namen heißen — das Stadtgebiet Leipzig und vor allem unser schöner Südfriedhof beherbergt. Er ist ein wahrer Spezialgarten für in- und ausländische Nadelgewächse. Es sind ihrer so viele, daß sie nicht alle gleichzeitig im Museum zur Ausstellung kommen können. So werden ab 23. Dezember erst einmal große Zweige von Fichten und Tannen nebst Früchten zur Schau gestellt. Dank des Entgegenkommens der Direktion des Südfriedhofes werden im neuen Jahre Kiefern, Lärchen und Zedern in einer zweiten und Lebensbäume, Zypressen, Wachholder und Eiben in einer dritten Ausstellung folgen. — Die Sonderausstellungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums ohne erhöhten Eintritt mit zu besichtigen.

In der Leipz. Tagesztg.:

**Weihnachtsausstellung im Naturkundlichen Heimatmuseum**

Diese Ausstellung ist eigener Art, entspricht aber ganz dem Charakter des Museums, das die Natur unserer Heimat zur Darstellung bringen will. Dazu gehört auch die Pflanzenwelt und unter dieser die Gruppe der Nadelbäume. Liegt es nicht nahe, die letzteren gerade zur Weihnachtszeit in einer Sonderausstellung im Museum zu vereinigen? — Viele Großstädter sind schon stolz darauf, wenn sie Fichte, Tanne und Kiefer voneinander

unterscheiden können, die wenigsten aber wissen, welche Fülle von verschiedenartigen Koniferen — wie die Nadelhölzer mit dem wissenschaftlichen Namen heißen — das Stadtgebiet Leipzig und vor allem unser schöner Südfriedhof beherbergt. Er ist ein wahrer Spezialgarten für in- und ausländische Nadelgewächse. Es sind ihrer so viele, daß sie nicht alle gleichzeitig im Museum zur Ausstellung kommen können. So werden ab 23. Dezember erst einmal große Zweige von Fichten und Tannen nebst Früchten zur Schau gestellt. Dank des Entgegenkommens der Direktion des Südfriedhofes werden im neuen Jahre Kiefern, Lärchen und Zedern in einer zweiten und Lebensbäume, Zypressen, Wacholder und Eiben in einer dritten Ausstellung folgen. — Die Sonderausstellungen sind zu den Öffnungszeiten des Museums ohne erhöhten Eintritt mit zu besichtigen.

Freitag, d. 23. XII. 22.

In den Tageszeitungen:

**Öffnungszeiten der städtischen Museen während der Weihnachtsfeiertage**

Grassimuseum: 1. Feiertag geschlossen, 2. Feiertag geöffnet von 11 bis 14 Uhr.

Museum der bildenden Künste: 1. Feiertag geöffnet von 11 bis 14 Uhr, 2. Feiertag geschlossen.

Stadtgeschichtliches Museum: 1. Feiertag geschlossen, 2. Feiertag geöffnet von 11 bis 14 Uhr.

Naturkundl. Heimatmuseum: Weihnachtsheiligabend und 1. Feiertag geschlossen, 2. Feiertag geöffnet von 11 bis 13 Uhr.

Laut Nachricht in den Tageszeitungen

ist gestern nachmittags Frau Hartmann i. B. St. Barthol. gestorben, unter dessen Aufsicht als Organist der Musik in. Hrath in Veranlassung der Natur, Kunst. Gimmelpfeil zupfand kam. In der N. J. Jahreszeit des Pflanzens und Fortwährens bewirkt. —

In der Leipziger Neuesten Nachrichten:

**„Weihnachtsausstellung“ im Naturkundlichen Heimatmuseum**

Diese Ausstellung ist eigener Art, entspricht aber ganz dem Charakter des Museums, das die Natur unserer Heimat zur Darstellung bringen will. Dazu gehört auch die Pflanzenwelt und unter dieser die Gruppe der Nadelbäume. Liegt es nicht nahe, die letzteren gerade zur Weihnachtszeit in einer Sonderausstellung im Museum zu vereinigen? Viele Großstädter sind schon stolz darauf, wenn sie Fichte, Tanne und Kiefer voneinander unterscheiden können, die wenigsten aber wissen, welche Fülle von verschiedenartigen Koniferen — wie die Nadelhölzer mit dem wissenschaftlichen Namen heißen — das Stadtgebiet Leipzig und vor allem unser schöner Südfriedhof beherbergt. Er ist ein wahrer Spezialgarten für in- und ausländische Nadelgewächse. Es sind ihrer so viele, daß sie nicht alle gleichzeitig im Museum zur Ausstellung kommen können. So werden ab 23. Dezember erst einmal große Zweige von Fichten und Tannen nebst Früchten zur Schau gestellt. Dank des Entgegenkommens der Direktion des Südfriedhofes werden im neuen Jahre Kiefern, Lärchen und Zedern in einer zweiten und Lebensbäume, Zypressen, Wacholder und Eiben in einer dritten Ausstellung folgen. — Die Sonderausstellungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums ohne erhöhten Eintritt zu besichtigen.

Die naturkundliche Ausstellung im 2. Hartmann ist teilweise verändert worden (i. n. 2. ord. Zimmer, dort ist zum größ. An teil) und es ist eine Neuordnung, läng auf 8 Stunden aufgeführt, so daß trotz der nun teilweise veränderten

So.-Ausst. d. Koniferen I.

um Zirkulation der Koniferen,  
sind ganzschonlich sein soll. - Koniferen,  
um = Ausstellung, I. Teil.

Dienstag, d. 24. XII. 32.

In der Leipz. Volkszeitung:

**„Weihnachtsausstellung“ im Naturkundlichen  
Heimatmuseum**

Diese Ausstellung ist eigener Art, entspricht aber ganz dem Charakter des Museums, das die Natur unserer Heimat zur Darstellung bringen will. Dazu gehört auch die Pflanzenwelt und unter dieser die Gruppe der Nadelbäume. Liegt es nicht nahe, die letzten gerade zur Weihnachtszeit in einer Sonderausstellung im Museum zu vereinigen? Viele Großstädter sind schon stolz darauf, wenn sie Fichte, Tanne und Kiefer voneinander unterscheiden können, die wenigstens aber wissen, welche Fülle von verschiedenartigen Koniferen — wie die Nadelhölzer mit dem wissenschaftlichen Namen heißen — das Stadtgebiet Leipzig und vor allem unser schöner Südfriedhof beherbergt. Er ist ein wahrer Spezialgarten für in- und ausländische Nadelgewächse. Es sind hier so viele, daß sie nicht alle gleichzeitig im Museum zur Ausstellung kommen können. So werden vom 23. Dezember an erst einmal große Zweige von Fichten und Tannen nebst Früchten zur Schau gestellt. Dann des Entgegenkommens der Direktion des Südfriedhofes werden im neuen Jahre Kiefern, Lärchen und Zedern in einer zweiten und Lebensbäume, Zypressen, Wachholder und Eiben in einer dritten Ausstellung folgen. Die Sonderausstellungen sind zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums ohne erhöhten Eintritt mit zu besichtigen.

Sonntag, d. 25. XII. 32 (1. Weihnachtsfesttag).

Das Museum ist geschlossen.

Montag, d. 26. XII. 32 (2. Weihn. = Feiertag).

Kauf im Museum: 17 Zensursum, 5 Kinder.

Dienstag, d. 27. XII. 32.

12 Uhr: Einräufung von Hartw. i. R.  
D. Güte Barthol. -

Mittwoch, d. 28. XII. 32.

Donnerstag, d. 29. XII. 32.

Ausf. St. R. Dietze wegen Kapfzigung  
d. „Leuwardt“, ob es für Zensur der Mü.  
für ein geringere ist. Für S. I. 33 die Kapfzigung  
unverändert.

Freitag, d. 30. XII. - Sonnabend, d. 31. XII. 32.

Sonntag, d. 1. Januar 1933.

Lesung im Münster: Zusammen mit  
Kindern, die Konfirmanden-Ausstellung,  
Teil I, Tourist an.

Montag, d. 2. I. 33.

Lesung der Pfälzerinnen u. Schülerin  
auf der Münster-Räume als Folge ungenügender  
unmündigen Aufsätze (an d. Oberbürgermeisterin)  
Lesung H. v. d. L. Lehner, H. v. G. G. u. d. M.  
Münsterblätter: Es scheint Aufsätze dafür  
zu bestehen, im Festgloss die 3 Räume  
zusammen zu verwalten, falls nicht Pfälzer  
u. Lesung Pfälzer I. B. (Pfälzer Röllig) ist  
ganz unangenehm zu zeigen sollten. —

Dienstag, d. 3. I. 33.

Weitere Räume der 2. Obergeschoss  
werden mit neuen Blätter. Kritiken  
entworfen.

Mittwoch, d. 4. I. 33.

Es ist nunmehr das gesamte 2. Ober-  
geschoss mit Fertigstellung versehen.

Donnerstag, d. 5. I. 33.

10 Uhr: Lesung der, Bonavent?  
Auf der H. R. Dietze sind die Namen H. L. d. v.  
H. Trautmann, H. L. A. Kischer, H. Gelting,  
die Eppendorfer am 20. u. 21. u. 22. u. 23.  
auch anwesend. In Räume kommen  
für und schon mehreren nicht in Frage,  
wird für Entschuldigungen vor ihm,  
lassen alle die jährigen Münsterblätter.  
Laut alle sind auf die Räume an der,  
die vor dem Jahre geschickten Karten  
(Kolonne) die vor dem Jahre geschickten  
Kunstausstellungen u. anderen Umständen  
für Münsterblätter nicht geeignet.  
[Nicht die schriftl. Auswertung an der Kunst,  
Kunstblatt]. — Jahre vorher vom Kaiser  
Wilhelm-Institut für Anthropologie u. v.  
für wegen Lesung der künstlerischen  
Pflichten. Es wird zur gesamten Unter-  
scheidung wieder kommen. —

In der Leipziger Volkzeitung die um,  
Herausgabe:

## Museumsführungen für Erwerbslose

Die Bedingungen bleiben die gleichen wie bisher: Vorherige Anmeldung, regelmäßige Teilnahme, keine Gebühr. Jede Reihe umfaßt 4 Führungen innerhalb von 4 Wochen. Zu jeder Reihe werden 20 bis 40 Teilnehmer zugelassen, die von den wissenschaftlichen Beamten der Museen geführt werden.

### Plan der Führungen

Crassimuseum, Johannisplatz.

- Bölkertundemuseum. Mittwochs von 10 bis 11 Uhr, Beginn 11. Januar; Sonnabends von 10 bis 11 Uhr, Beginn 14. Januar. Anmeldung an der Kleiderablage des Museums Mittwochs und Sonnabends von 10 bis 13 Uhr, Sonntags von 10.30 bis 14 Uhr.
- Länderkundemuseum. Die Führungen werden erst im Februar wieder aufgenommen.
- Kunstgewerbemuseum. Dienstags von 10.30 bis 12 Uhr, Beginn 17. Januar. Anmeldung an der Kleiderablage des Museums Dienstags und Freitags von 11 bis 13 Uhr, Sonntags 10.30 bis 14 Uhr.

Museum der bildenden Künste, Augustusplatz.

Dienstag von 10.30 bis 11 Uhr, Beginn 10. Januar. Anmeldung an der Kleiderablage des Museums täglich, außer Montags, von 10 bis 14 Uhr.

Stadtgeschichtliches Museum, Markt.

Donnerstags von 10 bis 11 Uhr, Beginn 12. Januar. Anmeldung Dienstags bis Sonnabends von 10 bis 13 Uhr an der Kleiderablage des Museums.

Naturkundliches Heimatmuseum, Vorhingsstraße.

- 4 Vorträge mit Lichtbildern: Die Landschaftsformen unserer Heimat. Bis 120 Teilnehmer. Donnerstags 14.30 Uhr, Beginn 12. Januar.
- Arbeitsgemeinschaft: Einführung in die Gesteinskunde. II. Teil für Teilnehmer der vorhergegangenen Arbeitsgemeinschaft. Fünf Nachmittage. Freitags von 15 bis 16 Uhr, Beginn 13. Januar. Anmeldung in der Geschäftsstelle des Museums Montags bis Freitags von 8 bis 16 Uhr, Sonnabends von 8 bis 13 Uhr.

Freitag, 5. 6. I. 33.

Jahresbericht für das Kalenderjahr 1932  
an das Ministerium (für Kult. u. Kunst),  
sowie Stellungnahmen zu der Eingabe der  
Mädchenschulklasse über die Verhältnisse von  
Klassenmisch u. 1. Klasse Dörfern an die  
von der Provinzverwaltung Teil der Schul-  
für, Anbahnung über, Courant, sowie  
Gefühl im Freigabe der Kapellen von  
von Auf. 57 an das Ministerium mit  
Mitteilung über die neuen Richtlinien,  
Vorträge für Schulklassen an das Schul-  
amt. - In der neuen Reihe. Hg.:

## Das schöne Leipziger Land

Die „Neue Leipziger Zeitung“ hat in vielen Aufsätzen auf die eigenartigen und doch anziehenden Schönheiten des Leipziger Landes hingewiesen. Diese wiederholten Hinweise haben den Erfolg gehabt, daß Tausende von Leipzigern auf Stätten in unserer engeren und weiteren Umgebung aufmerksam wurden, an denen sie früher achtlos vorübergingen. Es ist deshalb zu begrüßen, daß sich der dem Verkehrsverein Leipzig angeschlossene Ausschuss für öffentliche Kunstpflege und Heimatschutz entschlossen hat, das Verständnis für die Eigenart unseres Leipziger Landes durch volkstümliche Vorträge zu wecken. So wird er die Reihe seiner diesjährigen Veranstaltungen am Montag, dem 16. Januar 1933, 20 Uhr, im Saal der Alten Handelsbörse, Rasmarkt 4, mit zwei Lichtbilder-Vorträgen eröffnen, in denen

Dr. Schröder vom Stadtgeschichtlichen Museum über das „Wesen und Werden der bildenden Kunst im Leipziger Lande“ und über das soeben erschienene Werk des Landesvereins Sächsischer Heimatschutz „Das Leipziger Land“ sprechen wird.

\*

Das Bildwerk, das mit den Hauptinhalt des Vortrages bilden soll, stammt von Dr. Berger in Leipzig, dem Vorsitzenden des Ausschusses für öffentliche Kunstpflege und Heimatschutz. In übersichtlicher und anschaulicher Weise schildert der Verfasser die Schönheiten des Leipziger Landes, dazu geben die vielen prächtigen Fotos eine wirkungsvolle Ergänzung. Ganz gleich, von welcher Richtung aus der Leipziger hinauswandert, überall findet er Eigenheiten, die erfreuen. Die Auenlandschaft, die Gegend um Machern und Lübschützler Leichen, ein Spaziergang durch das Connewitzer Holz nach Döllitz, Marktleberg und Crostwitz - überall empfindet man das gleiche: die Leipziger Landschaft ist doch schön, man muß nur mit den Augen zu wandern verstehen.



Sonnabend, 7. I. 33.

In der Neuen Leipz. Ztg. (u. ähnl. anfangs in den übrigen Tageszeitungen):

## Museumsführungen für Erwerbslose

Der Rat der Stadt gibt jetzt den Plan der Führungen für Erwerbslose in den Museen bekannt. Eine Gebühr wird nicht erhoben. Vorherige Anmeldung und regelmäßige Teilnahme ist nötig. Jede Reihe umfaßt vier Führungen innerhalb von vier Wochen. Zu jeder Reihe werden bis zu 40 Teilnehmer zugelassen, die von den wissenschaftlichen Beamten der Museen geführt werden, und zwar in folgenden Museen an folgenden Tagen:

### Grassimusäum am Johannisplatz

Völkermuseum: Mittwoch 10—11 Uhr, am 11. Januar; Sonnabend 10—11 Uhr am 14. Januar.

Anmeldung an der Kleiderablage des Museums  
Mittwoch und Sonnabend 10—13 Uhr, Sonntag  $\frac{1}{2}$  11 bis 14 Uhr.

Völkerkundemuseum: Die Führungen werden erst im Februar wieder aufgenommen.

Kunstgewerkemuseum: Dienstag  $\frac{1}{2}$  11—12 Uhr am 17. Januar.

Anmeldung an der Kleiderablage des Museums,  
Dienstag und Freitag 11—13 Uhr, Sonntag  $\frac{1}{2}$  11 bis 14 Uhr.

### Museum der bildenden Künste am Augustusplatz

Dienstag  $\frac{1}{2}$  11—11 Uhr am 10. Januar.

Anmeldung an der Kleiderablage des Museums  
täglich, außer Montag, 10—14 Uhr.

### Stadtgeschichtliches Museum am Markt

Donnerstag 10—11 Uhr am 12. Januar.

Anmeldung Dienstag bis Sonnabend 10—13 Uhr  
an der Kleiderablage des Museums.

### Naturkundliches Heimatmuseum an der Vorhingstraße

Vier Vorträge mit Lichtbildern: Die Landschaftsformen unserer Heimat. Bis 120 Teilnehmer.

Donnerstag  $\frac{1}{2}$  15 Uhr. Beginn 12. Januar.

Arbeitsgemeinschaft: Einführung in die Gesteinskunde. 2. Teil, für Teilnehmer der vorhergegangenen Arbeitsgemeinschaft. 5 Nachmittage.

Freitag 15—16 Uhr. Beginn 13. Januar.

Anmeldung in der Geschäftsstelle des Museums  
Montag bis Freitag 8—16 Uhr, Sonnabend 8—13 Uhr.

Sonntag, 8. I. 33.

Besuch im Museum: 10 Januarsam., 4  
Rintw.-lin Koniformen-Ausstellung, Eis,  
Am u. Launen, Vorträge an.  
In der Neuen Leipziger Ztg.:

## Die Zukunft des Gohliser Schloßchens

Nach den „Concordia“-Festsälen Leipzig-Gohlis hatte am Freitagabend der rührige Gemeinnützige Verein „Vorwärts“ e. B. eine zahlreich besuchte Versammlung einberufen, in der einer der besten Kenner der Sache, Professor Dr. Julius Zeitler, von der Staatlichen Akademie für Graphische Künste und Buchgewerbe über die Zukunft des Gohliser Schloßchens mit Lichtbildern referierte. Nach einem kurzen Ueberblick über die Geschichte des Schloßchens, das als

### einziges Monument der Barockzeit außerhalb der inneren Stadt

besondere Beachtung verdient, und dem Hinweis darauf, daß jetzt, nach dem Ablauf des letzten Mietvertrages, der Augenblick gekommen sei, die Zukunft des Schloßchens endgültig zu regeln, ging der Vortragende auf die Kosten einer etwaigen Neugestaltung ein. Im ganzen betrügen sie für Schloßchen und Gartenanlagen etwa 12 000 Mark. Das Schloßchen wäre vorzüglich geeignet zu Repräsentations- oder Museumszwecken. Auch ließen sich die Säle gut für Veranstaltungen der Stadt und anderer Körperschaften, auch der Bildungsinstitute, für Aufführungen, Konzertveranstaltungen und dergleichen verwenden, die auch Geld einbringen könnten. In den übrigen Zimmern ließe sich die Aufstellung eines Heimatmuseums denken, das die Bewohner der Nordvorstadt in einen lebendigen Zusammenhang mit der Geschichte und der Kultur ihrer engeren Heimat brächte.

Bei der Aufstellung der Sammlungen Professor Rippenbergs und Dr. Stummes, die gleichfalls vorgeschlagen worden sei, sei zu bedenken, daß jede von ihnen einzeln den Rahmen des Schloßchens sprengen würde, und daß die Stadt Leipzig schwerlich auch in guten Zeiten die Mittel besitze würde, um den Herren ein Äquivalent auch nur für die leihweise Ueberlassung ihrer kostbaren Schätze zu geben. Dagegen sei ein Heimatmuseum im obengenannten Sinne gut möglich. Es könnte als Filiale dem Stadtgeschichtlichen Museum unterstellt werden. Zum Schluß wurde folgende Resolution angenommen:

„Der Verein bittet den Rat und die Stadtverordneten der Stadt Leipzig, das Bauwerk als Kulturstätte zu pflegen und auszugestalten und zum Mittelpunkt der Kulturbestrebungen der ganzen Nordvorstadt zu machen. Zum Erreichen dieses Zieles scheint dem Verein seine Verwendung zu pädagogischen Zwecken nicht dienlich zu sein, dagegen förderlich die Verbindung einer Verwendung zu Repräsentations- und Bildungszwecken mit einer musealen Einrichtung im Sinne der Heimatkultur. Der Gemeinnützige Verein „Vorwärts“ spricht dem Rat und den Stadtverordneten die Bitte aus, einer Neu- und Ausgestaltung des Schloßchens in diesem Sinne näherzutreten. Er ist bereit, sich seinerseits mit allen Kräften und Mitteln für die Durchführung dieser Kultur- und Bildungsangelegenheit einzusetzen.“

Dr. Hofmann.

Auf und war ja das Goflitz-Flöß,  
für im morgigen Jahr angaboten  
worden. Hier müßten aber mannigfalt  
anberichtigte Räumlichkeiten ablat,  
wenn.

Montag, 5. 9. I. 33.

Notiz telephonisch an die Leizz. Konferenzzeitung.

Dienstag, 5. 10. I. 33.

In dem Müfämml-Büro ist der Aufsatz  
„die Volkshilfungs-tätigkeit der Natur-  
kundlichen Heimatmuseen der Stadt  
Leipzig“, der bereits im Herbst 1930 ab-  
geschlossen wurde, endlich erschienen;  
dieser hat ein längeres Exposé über die  
Vingensplan-Planung u. die übrigen Volk-  
hilfungsarbeiten bis Sept. 1932. -

Mittwoch, 5. 11. I. 33.

In der Leipz. Lehrertg.:

**naturkundliches heimatismuseum** (ein-  
gang lortzingstr. 3). jeden donnerstag, 10.30 uhr, bei starker beteiligung  
auch dienstags: lichtbildervortrag für schulklassen (ab 5. schuljahr):  
„ein streifzug durch die vorgeschichte unserer heimat“ (k. braune).  
voranmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 297 72). sonderausstellung  
von konferenzweigen. 1. teil: fichten und tannen. / das museum ist  
geöffnet: so. 10.30-13. mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt: erwachsene  
20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochen-  
tags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr  
(außer sbd.) 1 rm. / leipziger klassen unter führung ihrer lehrer haben an  
allen schultagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt. auswärtige  
klassen zahlen für das kind 5 pf. / geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 uhr.

Notiz betr. Konfirmanden-Planung II an das  
Kaufmännische Amt für die Tagelzeitungen. -  
Kaufmännische Amt für die Tagelzeitungen,  
gen in der Zeit vom 1. Okt. bis 31. Dez. 1932  
an das Müfämmlamt. -

Donnerstag, 5. 12. I. 33.

In den Tagelzeitungen:

**Naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang Lortzing-  
straße 3). Ab 15. Januar ist in der Schaufammlung  
der zweite Teil der Sonderausstellung von Nadel-  
hölzern „Kiefern, Lärchen und Föhren“ zur Schau ge-  
stellt. Die Ausstellung ist zu den üblichen Öffnungs-  
zeiten des Museums ohne erhöhten Eintritt mit zu  
besichtigen.

1. Lichtbildvortrag für Fortschritte der 1. u. 2. Fortsch. f. Fortschol.  
Lehrer, die Landeskundebildung in unsern Juri, (Spintler).  
mit (Spintler), 52 Folienfunde. -

Freitag, 5. 13. I. 33.

1. zweistündiger gebrauchter Bildvortrag  
invergeblidlich übermorgen vom der Kaufm.,  
für die Tagelzeitungen beim Kaufmännischen  
amt (Kaufmännische Amt). - Auf telephon. Anfragen  
vom Müf.-Amt (Lange) bereits erklärt, daß  
Fol. zeigt auf die Tagelzeitungen, die  
arbeiten für das Kaufmännische Amt (auf

Auftrag d. Personalamts) etwa 8 Fa,  
ya lang verlegt, aber unterhalb  
für im Gasfäßzimmer des Mühlens-  
Feldes. Aufgabe beim Referat (Schmitt),  
ob die Mitteilung wegen der Künftigen,  
wobei an die Referat gegangen sei.  
(Zurück!) - Günstig tritt H.R. Schmitt  
mit, daß Frau H.R. Stahl ihn beauftragt  
haben, die Mühlens-Bez. zu bitten, die Prüffrei-  
ben dringlich selbst anzufordern in dem  
Referat zur Mitwirkung zuzustellen,  
da das Referat infolge der Zeitverhältnisse  
Eröffnungen die Arbeit nicht mehr hat,  
Frau Körm! (Zu handeln ist im  
Notiz von 5-6 Zeilen (!) für eine Post  
die im Futter der Referat liegt.) Um  
aus dem Personalamt darauf, daß dem  
Mühlens beim Personalamt, um  
Mühlens zur Aufregung, daß eine  
schriftliche Zusage aufweist. -

1. gest. A. 14. f. 2. vorab.  
(Döring).

15. 12. 1907: 1. gest. A. 14. f. 2. vorab. (Döring),  
16. 12. 1907.

Sonntag, 1. 14. I. 33.

Notiz an die Leipz. Lehrerges. - Notiz über Arbeit  
an dem Personalamt.

Sonntag, 1. 15. I. 33.

Personalamt, Koniferen 2. Teil so. Ausst. 11.  
wächst. - Leipzig: 19. Januar, 2 Kinder. Koniferen II.

Montag, 1. 16. I. 33.

16 1/2 Uhr: Sitzung des Arbeitsausschusses  
(1. Protokoll!). -

Dienstag, 1. 17. I. 33.

In der Leipz. Volkshochsch. (Gebäude weggefallen!)

Naturkundliches Heimatmuseum. Das Museum  
veranstaltet eine Arbeitsgemeinschaft „Gefiederte  
Sänger und Rufer unserer Heimat, zugleich Vor-  
bereitung auf die öffentlichen Führungen zum  
Studium der Vogelstimmen“. Acht Mittwoch-  
abende von 19.30 bis 21 Uhr. Beginn 25. Januar. V  
Anmeldung in der Geschäftsstelle des Museums  
wochentags 8 bis 16 Uhr (Sonntags 8 bis  
13 Uhr) und Sonntags 10.30 bis 13 Uhr an der  
Kasse.

Mittwoch, 1. 18. I. 33.

In der Leipziger Lehrerges.:

naturkundliches heimatmuseum (Eingang  
Lortzingstr. 3). ab so. 15. 1., 2. teil der sonderausstellung von koniferen:  
kiefern, lärchen und zedern. / jeden do., 10.30 uhr, bei starker betei-  
ligung auch dienstags. lichtbildervortrag für schulklassen (ab 5. schul-  
jahr): „ein streifzug durch die vorgeschichte unserer heimat“ (k. braune).  
voranmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). / das museum ist  
geöffnet: so. 10.30-13. mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt: erwachsene  
20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letzte nur wochen-  
tags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr  
1 rm. / leipziger klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen  
schultagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt; auswärtige klassen  
zahlen für das kind 5 pf. / geschäftszeit 8-16, sbds. 8-13 uhr. -

Auf Grund einer Mitteilung des Personalamts,  
Kasse über Maßnahmen auf Auf. 54 ein

Gesetz ringen nicht um Nachbarswilligkeit  
 das zu wenig ringenfolgtum Sozialver-  
 pfahrung beibringt. - In d. aut. Tagelzeit:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Forsting-  
 straße 3). Das Museum veranstaltet eine Arbeits-  
 gemeinschaft „Gefiederte Säger und Rufer unserer  
 Heimat, zugleich Vorbereitung auf die öffentlichen Füh-  
 rungen zum Studium der Vogelstimmen“ (H. Gerber).  
 Acht Mittwoch-Abende von 1/2 20 bis 21 Uhr; Beginn  
 25. Januar. Gebühr 1,50 Mark. Anmeldung und Ent-  
 nahme der Teilnehmerarten in der Geschäftsstelle des  
 Museums, wochentags 8-16 Uhr (Sonntags 8 bis  
 13 Uhr) und Sonntags 11-13 Uhr, an der Kasse.

Donnerstag, d. 19. I. 33.

2. Li. Ki. (Braune) 1/2 11 Uhr: Lichtbildvortrag für Kinder  
 (Braune), „Im Schwitzgug Läng der Vorge-  
 pfichte unserer Heimat“, 4 Klassen. -  
 In der nächsten Winterschlussfeier  
 eine Notiz über unsere Heimatskunde,  
 Hallungen. - die L. N. N. haben die die,  
 an Notiz noch nicht abgewerkelt. - 2. Li. Vortrag  
 f. Ernährungslehre (Spindler); 58 gewählte Teile.

2. Li. Vortrag f. Er-  
 werbslose (Spindler).

Freitag, d. 20. I. 33.

V. J. Gösseich vom Pfälzland nicht an dem  
 Aufweg von Hh. Stahl) u. fragt, ob nicht  
 mit 1 Zimmer als Gaststättzimmer  
 im 1. Stockwerk Obergeschoss gebaut

wären. Ich habe das vorhin u. darauf  
 hingewiesen, daß sich dann der Gaststätt-  
 werksbau des Mühlenturms u. der Pfälzland,  
 vor allem während der Winterferien,  
 sein, ungesünder können werden. Ich  
 habe auch betont, daß wir unbedingt  
 auf den 2. Stockraum Räume für  
 Wanderausstellungen beschaffen müs-  
 sen. Ob wir das gesamte Zuteilungs-  
 oder das gesamte 1. Obergeschoss be-  
 können, wäre gleich. Wir wollten  
 lieber noch bis Ostern auf die Zuteilung,  
 Läng warten, um nicht zuvielmal in  
 kurzer Zeit ringen zu müssen.  
 (So spricht nämlich die Zuteilung der  
 Zuteilungsraum an die Wanderaus-  
 stellungen.) - die schriftl. Mitteilung über  
 Wanderausstellungen an die Pfälz (J. 13. I. 33) ist  
 gestern ringen worden. - Über den am  
 Mittwoch in der Naturschutzverein Gaststätt  
 gehaltenen Vortrag, „Über u. unsere Ver-  
 muthungsfähigkeit“ (Braune) steht ein Bericht  
 in der neuen Kreiszeitung von H. H. G.  
 (Wassersprink. H. Graupner vom Zool. Institut).

die Antiklonen fast aufeinander abwas-  
gekürzt, in der letzten Reihe ist fastlich gefalt.

### Vortrag

## Was wissen wir über den Urmenschen?

Das große Rätsel in der Menschheitsgeschichte ist die Frage nach dem Urmenschen, nach seinem Aussehen, seiner Lebensweise und dem Verwandtschaftsgrad zu den Menschenaffen. Der Leiter des Leipziger Naturkundlichen Heimatmuseums, Braune, gab über diese Probleme in der Naturforschenden Gesellschaft einen Ueberblick, den er durch zahlreiche Lichtbilder illustrierte.

Früher, vor Beginn einer exakten wissenschaftlichen Fragestellung fehlte fossilen Funden gegenüber jede Skepsis: Elefantknochen wurden als Reste von Riesenmenschen gedeutet und ein Riesensalamanderskelett als die Ueberbleibsel eines diluvialen Menschen beschrieben, bis Cuvier den Satz aufstellte, daß es überhaupt keine fossilen Menschen gäbe. Diese Lehre erwies sich als verhängnisvoll, denn der schon 1856 entdeckte Neandertal-mensch wurde erst Jahrzehnte später von der Wissenschaft als eine primitive Menschenrasse anerkannt, bis zuletzt gegen den Widerstand des berühmten Virchow. Die Merkmale der Neandertalrasse, die fliehende Stirn, die dicken Ueberaugenwülste, das weit zurückreichende Hinterhaupt und der Hinterhauptwulst fanden sich bei allen übrigen Resten, die sich in Europa fanden.

Nun mehrten sich die Entdeckungen. In Palästina grub man einen Schädel aus, der bereits das der Neandertalrasse fehlende Kinn besaß und eine Uebergangsform zum Neander darstellt. Aber viel wichtiger waren die Skelettreste älterer Formen, und unter ihnen nimmt der vielumstrittene Pithecanthropus aus Java eine besonders hervorragende Stellung ein. Die Existenz dieser Form wurde vor ihrem Bekanntwerden von Haeckel theoretisch gefordert. Dies veranlaßte den Forscher Dubois, jahrelang nach ihr in Sumatra und Java zu suchen, bis es ihm gelang, sie zu finden. Die wildsten wissenschaftlichen Kämpfe hängen mit diesem Fund zusammen; aber die auseinanderstrebenden Meinungen haben inzwischen doch ergeben, daß man den Pithecanthropus als eine ganz urtümliche Menschenform ansieht.

Nur ein Fund stammt wahrscheinlich aus noch älterer Zeit, das ist der Sinanthropus, der wohl die älteste bekannte Menschenform darstellt.

Dr. H. Gr.

15 Ufr: 2. gestrichelt. Ord.: Gen. f. Zuercher, 2. gest. A. G. f. Zuercher,  
Lohn (Döring), jetzt 18. Februar.  
Lohn (Döring).

### Sonnabend, d. 21. I. 33.

Notiz an die Krieg. Kasernen. - Gegenwärtig  
wird zur Mitteilung der Beschlüsse betr. Müst,  
Spezialen für die Luftküstenträger der Müst  
an das Müstverwalt. sowie veranlaßt, die  
Wing zu dem Falle der Luftküstenträger von  
Müstverwalt. durch eine Kommission  
unter Führung von Lt. Zösch von Müst,  
auch ohne Erwartung der Müstver-  
waltung. -

### Sonntag, d. 22. I. 33.

die Kanisformanstellung ist beendet an.  
Nur 3 Zuercher im Müst.

### Montag, d. 23. I. 33.

15 Ufr: Sitzung des Aushilfskomitees (siehe  
Protokoll) die Aushilfsarbeiten von Frl. Voigt  
für das Kanisformamt sind auf mein Ge-  
suchen für mit dem fröhlichen Tage rings,  
stellt worden, da unsere Katalogarbeiten

Donnerstag, d. 26. I. 33.

Leit. Aufsatz des Finanzhilfsbüchels vom 18. I. 33 ist E<sup>III</sup> Aufsatz 57, Zusammenfassung u. 'Länder' in wolleu Stoff (600 Telle)

li. f. Ni. (Braune).

sonntagabern. - 7/2 11 Uhr: Lichtbildvortrag von Frau für Kinder (Braune), 4 Klasse jun. - Lt. Mitteilung des H.-V. u. des Mus.-A. vom 19. I. 33 find in den qualifizierten Verwaltungsbüchlein f. i. N. J. gewährt worden von den Harbormentoren in Form Bennowitz, Lang, Plenge (Halt, vortragen: Franke, Frau Engelmann, D. Wolke), aus der Sitzungsbuchst. N. J. 1933 für Herrn u. Herrn Paul Köber. -

li. Vortrag f. Erwerb, Frau (Spindler).

7/2 15 Uhr: 3. Lichtbildvortrag für Frauenbüro (Spindler).

Freitag, d. 27. I. 33.

Haltungsgang zu der Frage, 'Himmelskunde' der Mitgl. direkt in der gym. V. Aufsätzen bzw. größeren Aufsätzen außerhalb der Aufsätze an der Musikschule. - Vola, f. Aufsätze Pöckelwarte mit Frau B.M. A. Löser

Volksheimliche Heimatemuseum (Eingang Dorlingstr. 3). Der 2. Teil der Sonderausstellung von Koffern, Kästen, Kisten und Kisten, ist bis auf weiteres verlängert worden. Die Besichtigung kann ohne erhöhten Eintritt zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums erfolgen.

3. gest. A. f. f. Erwerb, Frau (Döring).

Sonnabend, d. 28. I. 33.

Notiz an die Leitz. Erwerb. - In der 2. Halbjahresrechnung (N. L. 2., L. N. N. L. A., L. V.):

Naturkundliches Heimatemuseum (Eingang Dorlingstr. 3). Der 2. Teil der Sonderausstellung von Koffern, Kästen, Kisten und Kisten, ist bis auf weiteres verlängert worden. Die Besichtigung kann ohne erhöhten Eintritt zu den üblichen Öffnungszeiten des Museums erfolgen.

Elternabende

- 40. Volksschule. Mittwoch, 1. Februar, pünktl 19.30 Uhr: Die Gliederung der Volksschule (Bes. Berücksichtigung der Sonderklassen.) Hr. Lehrer Kuerbach. Vor dem Vortrage musikalische Darbietungen.
- 46. Volksschule. Montag, 30. Januar, 19.30 Uhr. 1. Lichtbildvortrag: Das schöne Leipzige Land im Wechsel der Jahreszeiten (Herr A. Braune); 2. Lieder zur Laute (Fr. Martin)

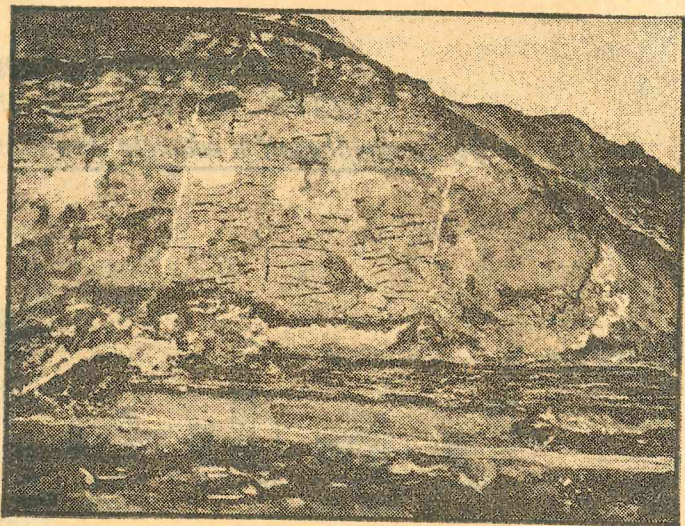
Sonntag, d. 29. I. 33.

die Konfirmandenhaltung u. Sonntag in Leipzig nicht gut wie die Kälte: 11 Frauen, 23 Kinder. - In der Leipziger Neuesten Nachrichten vom

28. T. folgendes Artikel, in dem fast  
fast alles falsch ist:

### Ein Zeuge der Eiszeit verschwindet

Der Allgemeine Turnverein zu Markleeberg ist mit Hilfe des freiwilligen Arbeitsdienstes an der Arbeit, auf seinem Gelände dicht neben der Schule einen vorbildlichen Turn- und Sportplatz auszubauen. Durch diese Planierung haben sich weitgehende Abgrabungen der den Platz begrenzenden terrassenförmig aufsteigenden Erdauffschotterungen notwendig gemacht, die nach wissenschaftlichen Forschungen aus der Eiszeit stammen und ein Alter von 150 000 Jahren



150 000 Jahre alte Erdablagerungen.

und noch mehr haben dürften. Der auf der rechten Seite bereits halb abgegrabene Teil weist ganz sonderbare Geschiebe und Erdablagerungen auf, darunter am unteren Teile eine quer über die ganze Längsseite laufende, deutlich erkennbare dunkelbraune Schicht, die vermutlich durch Ablagerungen von Brauneisenstein entstanden ist. Jedenfalls hat man es hier mit einer gewaltigen Verschiebung und Umgestaltung unserer Erdoberfläche zu tun, die in geologischer Hinsicht noch genauer festgelegt werden könnte. Eiszeitliche Funde, wie Teile eines Mammut, Versteinerungen von Tieren und Pflanzen sowie Steinwerkzeuge sind in der Umgebung von Markleeberg schon zahlreich gefunden worden und werden zum Teil im Grassi-Museum aufbewahrt. Von den Funden auf eigenem Grund und Boden hat sich der Vorstand des Turnvereins, Oskar Krieger, eine ganz nette Sammlung angelegt. Vielleicht nimmt auch das Naturkundliche Heimatmuseum rasch noch die Gelegenheit wahr, die Geschichte aus Leipzigs Urzeit um manches Wissenswerte zu bereichern.

Hier werden in „Journalen“ Forum sagen, Mal,  
läng aufnehmen müssen.

Montag, d. 30. I. 33.

1/2 11 Uhr: Sitzung des Arbeitsausschusses.  
U. a. wurden einstimmig beschlossen, die  
Gemeinde-Döring u. Gerber den genannten  
Verwaltungsausschuss zur Winterarbeit  
als Abteilungsleiter einzusetzen.

(D. Protokoll!). - Briefwechselvertrag  
im Schwanbaurt der 46. Ko., der für die  
Leipziger Kant im Herbst der Jahres-  
zeiten? (Braune). -

Schwanbaurt-  
li: Vertrag (Braune)

Dienstag, d. 31. I. 33.

Der Hauptauftraggeber ist seit ab,  
vor einem Monat auf dem Hofe verstorben,  
der hier auf mündl. Auftrag vom H.-A.  
mitgeteilt wird, ist dem Jantler die  
Leitung zur verantwortlichen Einstellung  
im Amt (Stück für Stück der Jantler,  
Verwaltungsausschuss) übertragen worden.

Der Jantler stellt jetzt einen Vertrag gegen  
5 Rub monatl. Miete in der „Friedenstraße“  
ein. - 1/2 11 Uhr: Briefwechselvertrag für  
Winter, (6 Klassen) (Braune). - Jantler  
li. f. Mi.  
(Braune).





Sonnabend, d. 4. II. 33.

Notiz an die Leipz. Reforschg. - In der  
Zugzeit: Elternabende

Sonntag

8. Volkshule. Dienstag, den 7. Februar,  
20 Uhr, „Brahmsabend“ (Schulchor, Gesangs-  
soli und Kammermusik).  
25. Volkshule. Dienstag, den 7. Februar,  
19.30 Uhr: „Das naturkundliche Heimatmuseum  
im Dienste der Volks- und Jugendbildung“  
(mit Lichtbildern). Herr Braune.

So.-Ausst. Koniferen III.

Donnerstag

15 Uhr. - Leipzig: 15 Zinsausgaben,  
10 Zinsausgaben.

Montag, d. 6. II. 33.

Dienstag, d. 7. II. 33.

Li. f. Ki. (Braune) 1/2 11 Uhr: Lichtbildvortrag für Kinder  
(Braune), 4 Klassen. - 1/2 10 Uhr: Licht-  
bildvortrag im Elternabend der 4.5.  
abends (Braune). Volkshule, das naturkundliche Hei-  
matmuseum im Dienste der Volks-  
u. Jugendbildung“ (Braune). -

Mittwoch, d. 8. II. 33.

Um 11. Aufsatz wegen des nat. Aufschlusses

in Markblattung ist nun nicht in den  
L. N. N. aufzuheben. Dasfallt auch beim Nat-  
museum. - In der Leipz. Lehrerschaft:

naturkundliches  
heimatmuseum (Eingang Lortzingstraße 3). zur Zeit 3. Teil der  
sonderausstellung von Koniferen: Eiben, Lebensbäume, Zypressen und  
Wacholder. / jeden Di. und Do., 10.30 Uhr, Lichtbildervorführung für  
Schulklassen (ab 5. Schuljahr): „ein Streifzug durch die Vorgeschichte  
unserer Heimat“ (K. Braune). Voranmeldung ist unbedingt erforderlich  
(ruf 297 72). / das Museum ist geöffnet: So. 10.30-13, Mo., Mi., Fr.  
11-13 Uhr. Eintritt Erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder und  
erwerbslose (letzte nur wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffentlichen  
besuchszeiten von 8-16 Uhr 1 RM. / Leipziger Klassen unter Führung  
ihrer Lehrer haben an allen Schultagen von 8-16 Uhr (außer Sbd.) freien  
Eintritt, auswärtige Klassen zahlen für das Kind 5 Pf. / Geschäftszeit  
des Museums 8-16, Sbd. 8-13 Uhr.

Justiz die 4 Klaffen von H. R. Günther u.  
Li. (in pflanzlichem Zustand) zurückrufen,  
am. Keiner erlaubt an die D. F. 12  
in Leipzig. - Abent. Arbeitstagung,  
nach vorher müß für morgen abge,  
nach morgen, da Kol. G. an Günther u.  
braucht ist. -

Donnerstag, d. 9. II. 33.

Im oben erwähnten Aufsatz nochmal an  
das Natmuseum zur Arbeitverteilung,  
an die L. N. N. - 1/2 11 Uhr: Lichtbildvortrag,  
für Kinder, 4 Klassen (Braune). -  
Ganz Prof. Dr. Krause liest zu einem Lesers-  
ring wegen der Tagung der Schriftsteller

Li. f. Ki. (Braune)

Museumsführungen im Herbst in Leipzig  
für Donnerstag 10 Uhr. Anfang der h. f. M.  
Kann ich leider nicht daran teilnehmen.  
mhm. -

Freitag, d. 10. II. 33.  
In den Freizeitstunden:

### Museumsführungen für Erwerbslose

Die Bedingungen bleiben die gleichen wie bisher:  
Vorherige Anmeldung - regelmäßige Teilnahme - keine  
Gebühr. Jede Reihe umfaßt vier Führungen innerhalb  
von vier Wochen. In jeder Reihe werden 20 bis 30 Teil-  
nehmer zugelassen, die von den wissenschaftlichen Beamten  
der Museen geführt werden.

**Grassimuseum, Johannisplatz.** a) Völkerkunde-  
museum. Mittwoch, 10 bis 11 (Völkerkunde), Beginn  
15. Februar; Sonnabend, 10 bis 11 (Urgeschichte), Beginn  
18. Februar. Eine gelegentliche Verlegung der Führun-  
gen aus heizungstechnischen Gründen muß vorbehalten  
bleiben. Anmeldung an der Kleiderablage des Museums  
Mittwoch und Sonnabend, 10 bis 13 Uhr, Sonntag von  
10.30 bis 14 Uhr. b) Länderkundemuseum. Montag,  
10.30 Uhr (Wirtschaftsgeographie), Beginn 13. Februar.  
Anmeldung an der Kleiderablage des Museums Montag  
und Freitag, 10 bis 13 Uhr, Sonntag, 10.30 bis 14 Uhr.  
c) Kunstgewerbemuseum. Die Führungen werden erst im  
März wieder aufgenommen.

**Museum der bildenden Künste, Augustus-  
platz.** Dienstag, 10.30 bis 12 Uhr; Beginn 14. Februar.  
Anmeldung an der Kleiderablage des Museums täglich  
(außer Montag) 10 bis 14 Uhr.

**Stadigeschichtliches Museum, Markt.**  
Donnerstag, 10 bis 11; Beginn 16. Februar. Anmeldung  
Dienstag bis Sonnabend, 10 bis 13 Uhr, an der Kleider-  
ablage des Museums.

**Naturkundliches Heimatmuseum, Döring-  
straße.** a) Arbeitsgemeinschaft: Einblicke in die Welt des  
Mikroskops; Pflanzliche und tierische Zellen; Bau der  
Pflanze. (M. Spindler und F. Schlotter.) Donnerstag,  
15 Uhr; Beginn 16. Februar. b) Arbeitsgemeinschaft:  
Einführung in die Gesteinskunde, 2. Teil, wird fortgesetzt.  
(Keine Neuansmeldungen). Anmeldung in der Geschäfts-  
stelle des Museums Montag bis Freitag, 8 bis 16 Uhr,  
Sonnabend, 8 bis 13 Uhr.

5. gest. A.-G. f. Er., 15 Uhr: 5. gest. A.-G. f. Er.,  
Arbeitsgemeinschaft für Erwerbslose (Döring).

Sonnabend, d. 11. II. 33.

Notiz an die Leipz. Refektorien - 12 Uhr:  
Zusammenkunft der Refektorien - Refektorien - Refektorien,  
Kantine der Hartmannstr. Museums.

Sonntag, d. 12. II. 33.

Einladung zur Teilnahme an der  
Leistung im Museum: 9 Zusammenkünfte u. 9 Ein-  
träge, sowie eine Eintragung in die  
Refektorien.

Montag, d. 13. II. 33.

Auftrag eines Regals durch Vermittlung  
des Gymnasialrats (O. P. Meyer) auf einen  
Kunststoff für 3 Regale (als Regal misst  
3 x 2 m, mit einem Zwickelboden). -

Dienstag, d. 14. II. 33.

12 11 Uhr: Lichtbildvortrag für Kinder, h. f. M. (Braune),  
5 Klassen (Braune). - In S. N. N. ja,  
bei den wichtigsten Arbeiten wird nicht  
überlastet. Naturnatigen Auftrag beim Ref.

vierteljahr.

Mittwoch, d. 15. II. 33.

In der Leipz. Lehrervers.

**naturkundliches heimatsmuseum**  
(eingang lortzingstr. 3). jeden dienstag und donnerstag, 10.30 uhr, licht- bildervorführung für schulklassen (ab 5. schuljahr): „ein streifzug durch die vorgeschichte unserer heimat“ (k. braune). voranmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 29772). / zur zeit 3. teil der sonderausstellung von koniferen: eiben, lebensbäume, zipressen und wacholder. / das museum ist geöffnet: so. 10.30-13, mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt: erwachsene 20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr 1 rm. / leipziger klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen schultagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt; auswärtige klassen zahlen für das kind 5 pf. / geschäftszeit des museums 8-16.

3. ornithol. A.-G.  
(Gerber)

20 Ufr: 3. ornithol. Arbeitsgemeinschaft  
(Gerber); es sind jetzt 26 Personen. -

Donnerstag, d. 16. II. 33.

Ri. f. Ki. (Braune)

1/2 11 Ufr: Kiefler-Vortrag für Kinder  
(Braune), 4 Klassen. - 15 Ufr: 1.

1. mitro. A.-G. für  
Erwerbslose  
(Spindler-Schlottner)

mitro. A.-G. für  
Erwerbslose (Spindler u. Schlottner), 157 Mit-  
glieder, aber nur 27 Personen.

Freitag, d. 17. II. 33.

6. gest. A.-G. f. Er-  
werbslose (Döring)

15 Ufr: 6. gest. A.-G. f. Erwerbslose, Arbeitsgemeinschaft  
f. Erwerbslose (Döring). -

20 Ufr: Vortrag mit Kiefler-Vortrag, Teil Ri: Vortrag  
Der Vorträge von der Naturgeschichte  
Gartenpflanzen wissen möchte im Logis (Braune).  
Vortrag Krüger, d. allgem. pflanzl. Vorträge,  
Vortrag (Braune). -

Sonnabend, d. 18. II. 33.

Notiz Schlaf an C. C. 2. -

Sonntag, d. 19. II. 33.

Konferenz = Aufstellung II. Tag an. -  
Kapitel: Nur 3 Personen, 1 Fint; eine  
nicht zahlende Person und Vorträge.

Montag, d. 20. II. 33.

Dienstag, d. 21. II. 33.

1/2 11 Ufr: Kiefler-Vortrag für Ri. f. Ki.  
Kinder, 4 Klassen (Braune). - f. (Braune).  
Gerber ist nicht anwesend in. Auf auf  
ausländ. Anwesenheit bis Sonnabend

sal Zimmer nicht verlassen, so  
 daß die Abent- Antrittsgymnastik  
 wiederum abgesetzt werden muß.  
 In den L. N. N. vom 14. I. 33:

### Ein Zeuge der Eiszeit verschwindet

Zu dem Artikel unter dieser Ueberschrift in Nr. 28 der „Leipziger Neuesten Nachrichten“ teilt uns die Zeitung des Naturkundlichen Heimatmuseums der Stadt Leipzig folgendes mit: „Der geologische Anschluß an dem Gelände einer früheren Riesgrube dicht hinter der Schule Markleeberg ist dem Naturkundlichen Heimatmuseum wohlbekannt. Seit Jahren ist fast alljährlich diese Stelle in die vom Museum aus veranstalteten erdgeschichtlichen Führungen mit einbezogen worden, und zwar wegen eines interessanten, diluvialgeologischen Profils, das sich in gleicher Schönheit wohl kaum in der nächsten Umgebung unserer Stadt wiederfindet: die lückenlose Aufeinanderfolge von Flußschotter, Bänderton und Geschiebelehm d. h. also eine: Fluß-, See- und Inlandeisablagerung aus der Zeit der ersten Vereisung unserer Heimat. Bei den Flußschottern handelt es sich um einen Rest der mittleren der drei „präglazialen“ (voreiszeitlichen) Leipziger Elsterrassen. Irigendwelche Fossilien sind in ihm nie beobachtet worden. Dieser Kies geht nach oben in einen feinen, mehr oder weniger eisenhaltigen Sand über. An ihn schließt sich in völlig gleicher Lagerung der einen wichtigen eiszeitlichen Zeithorizont bildende ältere oder Leipziger Bänderton an. Er ist hervorgegangen aus den Ablägen eines Stausees, der sich in einer Lachrinne vor den nahenden Inlandeismassen gebildet hatte. Der 2 bis 3 Meter mächtige Geschiebelehm endlich stellt die Grundmoräne der ersten Vereisung, der sogenannten Elstervereisung dar. Aus diesem Geschiebelehm stammen auch die in der Grube sich vorfindenden nordischen Geschiebe. Das Naturkundliche Heimatmuseum weiß sich mit dem Vorstände des Allgemeinen Turnvereins zu Markleeberg einig in dem Wunsche, daß Mittel und Wege gefunden werden möchten, jenes außerordentlich instruktive eiszeitliche Naturprofil, dessen Alter nebenbei gesagt noch wesentlich höher ist, als in dem Aufsatz angegeben, als erdgeschichtliches Naturdenkmal zu erhalten.“

Mittwoch, 7. 22. I. 33.

In der Leipz. Lehrerschaft:

**naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang Lortzinstr. 3). jeden Dienstag und Donnerstag, 10.30 Uhr, Lichtbildervorführung für Schulklassen (ab 5. Schuljahr): „ein Streifzug durch die Vorgeschichte unserer Heimat“ (K. Braune). Voranmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 297 72). / zur Zeit 3. Teil der Sonderausstellung von Koniferen: Eiben, Lebensbäume, Zypressen und Wacholder. / das Museum ist geöffnet: so. 10.30-13. Mo., Mi., Fr. 11-13 Uhr. Eintritt: erwachsene 20 Pf., Studenten, Schüler, Kinder und Erwerbslose (letztere nur wochentags) 10 Pf., außerhalb der öffentlichen Besuchszeiten von 8-16 Uhr 1 RM. / Leipziger Klassen unter Führung ihrer Lehrer haben an allen Schultagen von 8-16 Uhr (außer Sbd.) freien Eintritt; auswärtige Klassen zahlen für das Kind 5 Pf. / Geschäftszeit des Museums 8-16, Sbd. 8-13 Uhr.

Donnerstag, 7. 23. I. 33.

Freitag, 11. 23. I. 33. - 11 Uhr: Kieflichtvortrag für Kinder, H. f. Ki. (Braune). 4 Klassen (Braune). - drei Vorfälle im Vorh., aber fast ein eigenartig abgefaßtes Gefühl im Kräftigung da von ihm auf Anlaß der amittol. Abent- Antrittsgymnastik Gottesgülführer „Mafraabrit“ (!) an sal Pfüf, aus ringenwist. So muß von ind aus abgefasst werden. - 15 Uhr: 2. mitbew. 2. mitbew. A. f. f. Er. werblose (Händler/ Schlotter). Prof. Antrittsgymnastik für Junoren. Kopf (Gymnastik u. Schlotter); 32 gymnasische Teilung, nur, was kann aber mit 26 anwesend sind. - 17 Uhr: Lesung mit D. Vogel mit zwei weiteren Hauptausmitgliedern. Dann der „Ornis“ wegen der gestalteten Anstellung Labours für die Königl. Die sind mit der gestalteten Leistungen einverstanden: 1. der Anlaß der Anst., Stellung erfolgt nicht nach d. Festhalten der Königl., sondern nach Art. 2. kann der Anstellung 23. IV. - 30. IV. bzw. 1. V.

3. Aufbau ab 19. IV., abends nicht länger  
als bis 21 Uhr, mit Anwesenheit der  
letzten Tagel. 4. Öffnungszeiten: 9. 19.  
5. Eintritt: vom Verein, Eintritt zu zahlen  
25 Pf. für Juniors, 10 Pf. für Juniors,  
Lohn, Kinder, Filme, Müntzen; Rückkehr  
von unter Führung ihrer Lehrer usw.  
freitag bis 13 Uhr frei. 6. das Ein-  
trittsgeld wird an der Müntzenkasse  
zu zahlen. 7. das Müntzen wird von  
den Lehrern der Anstaltung über 10 Pf.  
für den Gehalt der Pfandverwaltung zu  
zahlen. 8. die Aufsicht in der Regelan-  
staltung führt der Verein. 9. an der  
Gemeinschaften u. an die besten Mü-  
ntzenverwalter ist eine Kontrolle,  
gibt es von 20 bis 15 Pf. zu zahlen.  
10. das Müntzen umfasst vom Verein  
eine Besondere in einem der fünf  
Jahre. 11. der Saal muß täglich bis 20  
geöffnet sein.

Freitag, d. 24. II. 33.

15 Uhr: 7. gestrichelt. Arbeitsschein, 7. gest. A. J. J. Everts,  
Pfadt für Juniors (Döring). - 10. (Döring).

Sonnabend, d. 25. II. 33.

Notiz ablesen an L. S. Z. - Hallungsmaße  
zu dem Gehalt der Gemeinverwalter (1. 23. 33.)  
an der Müntzenkasse (in ablesendem  
Zimmer).

Sonntag, d. 26. II. 33.

Konferenz: Anstaltung u. tauscht von  
an, weil die gestrichelt Anstaltung u.  
pfeuder Zusage von der Gemeinverwalter  
Freitag gründlich stellt werden mußte. -  
Gehalt im Müntzen: 5 Juniors, 7 Kinder.

Montag, d. 27. II. 33.

Dienstag, d. 28. II. 33.

1/2 11 Uhr: Kistbildungsvertrag für Kinder, 4 Pf. Ki. f. Ki.  
an (Braune). - (Braune).

Mittwoch, d. 1. III. 33.

In der Leipz. Lehrerbz.:

**naturkundliches heimatmuseum** (Eingang Iortzingstr. 3). jeden dienstag und donnerstag, 10.30 uhr, lichtbilder-  
vorführung für schulklassen (ab 5. schuljahr): „ein streifzug durch die  
vorgeschichte unserer heimat“ (k. braune). voranmeldung ist unbedingt  
erforderlich (ruf 297 72). / zur zeit 3. teil der sonderausstellung von  
koniferen: eiben, lebensbäume, zypressen und wacholder. / das museum  
ist geöffnet: so. 10.30-13, mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt: erwachsene  
20 pf., studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochen-  
tags) 10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr  
1 rm. / leipziger klassen unter führung ihrer lehrer haben an allen schul-  
tagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt; auswärtige klassen zahlen  
für das kind 5 pf. / geschäftszeit des museums 8-16, sbd. 8-13 uhr. -

4. mittelh. A. u. G.  
(Göthe.)

Abg. u. d. Oberstabsarzt...  
Anm. d. Anstalt... (Göthe.)

Donnerstag, d. 2. III. 33.

Ein Ki.-Vortrag f. Kinder. - Notiz betr.  
Landmannsstellung an der Karlsruher,  
aut. - Einleitung zur Arbeitsanweisung,  
Führung zugesen lassen. - 3. mitroplog.  
Arbeitsgemeinschaft für Zwergholzer (Spind-  
ler u. Schlotter). -

3. miter. A. u. G. f. Erw.  
verloren (Spindler  
u. Schlotter).

Freitag, d. 3. III. 33.

In der Neuen Leipz. Abg. (u. h. A. u. h. Tagatz.):

**Naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang Iortzing-  
straße 3.) Ab 5. März sind in der Schausammlung  
knospende Zweige heimischer Bäume und Sträucher  
zur Schau gestellt. Wer sich über das Erkennen unse-  
rer Holzpflanzen in unbelaubtem Zustand unter-  
richten will, dem sei der Besuch dieser Sonderaus-  
stellung dringend empfohlen.

15 Uhr: 8. (Lutz) Gasthausbesuch. Arbeit, 8. gest. Abg. f. Erw.  
gemeinschaft für Zwergholzer (Döring). - erwerbslose (Döring).

20 Uhr: Lichtbildvortrag im Elternabend  
der 6. Volksschule, das Naturkundliche für  
maturiprim im Dienst der Volkssch. u.  
Jugendbildung (Braune). Elternabend  
(Braune).

Sonnabend, d. 4. III. 33.

Leit. Mitteilung der Mühlentambula (u. u. G.)  
für den OBSt. A. Goeteler bis auf sein  
Angebot der Zwergholzer. - Notiz an die Leipz.  
Lernzettel. - In der Leipz. u. G. der  
Leipz. Volksschule gemacht, auf der Nat.  
Zwergholzer. während der Messe täglich  
von 10-14 Uhr offen zu halten, in wä-  
rend der Zwergholzer von der Messe,  
für den ein Brief zu schreiben  
war; allzufall können wir einmal  
der Brief mit einer tägl. Öffnung;  
zeit von 11-13 Uhr gemacht werden.  
Ein früh mitgeteilt wird, hat der  
OBSt. den zugestimmt. - Nebenbesuch  
Notiz an die in der h. h. h.

Sonntag, d. 5. III. 33.

In den Tageszeitungen:

Am Messonntag sind die im Grassi-Museum untergebrachten drei Museen (das Kunstgewerbe-Museum, das Museum für Länderkunde und das Museum für Völkerkunde) sowie das Museum der bildenden Künste und das Stadtgeschichtliche Museum von 10 bis 14 Uhr, am Montag bis Freitag von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Das Naturkundliche Heimatmuseum ist am Messonntag von 11 bis 13 Uhr, am Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr geöffnet. Am Sonnabend sind die Museen geschlossen.

So.-Ausstellg.  
Kunstp. zweige?

In der botan. Abteilung vom Central-  
ausstellung, Knospentz Zoonische für  
wichtige Künste u. Pflanzen? - 4  
für im Museum: 12 Zoonenplan, 4  
Künste.

Montag, d. 6. III. 33.

Das Gefäß der Zoonenverwaltung (p. 23. 1.)  
ist ganzes in unsere Stellungnahme  
jenseit vom Museumslaut, alle auf  
vom Gefäßlaut abgelaufen werden.  
Es wird also von uns für  
Kunstaustellungen von Künsten  
in Museumslaut (u. Gefäßlauten) sein

Zusammenführung für Kunstgewerbefach  
erhalten. - 1/2 17 Uhr: Sitzung des Art.  
beirats (p. Paulskoll). -

Dienstag, d. 7. III. 33.

Einige Lichtbildvorführung für Kinder  
(Mutter!). -

Mittwoch, d. 8. III. 33.

Vorführung einer Krongezeitl. Zeit,  
Lichtbild in der Gärtnerei Haus  
in Paulskoll von Ludwig Braune. -

1/2 20 Uhr: 5. ornithol. Anleitkognitionsfest 5. ornith. Arb. Gen.  
Gerber. - 20 Uhr: Lichtbildvortrag (Gerber).

Der Vortrags u. seine Künste in Geschl. Li.-Vortr.  
Der Lichtfall für die Vorträge u. Geschl. Li.-Vortr.  
Off der Künste für Freidruck (Braune). - (Braune).

In der Leipz. Lehrerbz.:

naturkundliches heimatismuseum (Eingang Lortzingstr. 3).  
jeden do., 10.30 uhr: lichtbildvorführung für schulklassen (ab 5. schul-  
jahr): „ein streifzug durch die vorgeschichte unserer heimat“ (k. braune).  
voranmeldung ist unbedingt erforderlich (ruf 297 72). / zur zeit sonder-  
ausstellung knospender zweige heimischer bäume und sträucher. /  
so., 12. 3.: öffentliche unentgeltliche führung durch die innere stadt  
zum studium der bau- und denkmalsgesteine (r. döring). treffen 9 uhr  
am mendebrunnen. / mi., 15. 3., 10 bis 11.30 uhr: beginn des vortrags-  
kursus für erwerbslose: „erkennen, bergen und konservieren vor-  
geschichtlicher bodenfunde“ (k. braune). / das museum ist geöffnet:  
so. 10.30-13, mo., mi., fr. 11-13 uhr. eintritt erwachsene 20 pf.,  
studenten, schüler, kinder und erwerbslose (letztere nur wochentags)  
10 pf., außerhalb der öffentlichen besuchszeiten von 8-16 uhr (außer  
sbd.) 1 rm. / leipziger klassen unter führung ihrer lehrer haben an  
allen schultagen von 8-16 uhr (außer sbd.) freien eintritt, auswärtige  
klassen zahlen für das kind 5 pf. / geschäftszeit des museums 8-16,

Donnerstag, d. 9. III. 33.

Lein Luftbildwesen für die  
die (Maffel) - Notiz betr. Einweisung  
Döring an das Hauptstaatsamt. -

4. mikrosk. A.-G. für  
Erwerbssachen (Spinn-  
lor u. Schlotten).

15 Uhr: 4. mikrosk. Arbeitsgemein-  
schaft für Zigarrenfabrik (Spindler u.  
Schlotter). Gegen 16.45 Uhr sind vor  
dem Kreiszimmer 1 Polizeibeamter  
in Uniform mit 10 Kriminalbeamten  
ersienen, die auf eine Anzeige hin,  
daß im Museum eine gewisse Ver-  
sammlung stattfände, deren Mitglieder  
Zigarrenfabrik nach erfolgter Anklä-  
rung wieder abrückten. Nach Mit-  
teilung des Landwehralters konnten  
es nur 3 Kriminalbeamte gewesen  
sein, die anderen aber wahrscheinlich  
Mitglieder der N. S. D. A. P. für Begründung  
sine Kommunikation mit dem Hauptamt,  
daß jene anderen gewarnt u. Zigarren-  
fabrik u. Zigarrenfabrik auf dem Kon-  
vikat u. im Freygangsauftrage  
maximal führen, was Polizeibeamte

im Dienst für die nicht erhalten haben  
müßten. Die selbst besamt sind waf,  
wenn die Polizeiaktion in meinem  
Zimmer, haben jetzt nicht von der  
ganzen Sache bemerkt. Eine ant-  
wortliche auf die folgende Darstellung  
ist nicht an das Hauptstaatsamt gegen,  
sinn. -

Freitag, d. 10. III. 33.

Eine antwortliche Darstellung der gegen-  
sinnigen Polizeiaktion an das Hauptstaatsamt  
antwortlich, zugleich mit der Bitte,  
das Polizeiregiment zu unterstützen,  
daß am Mittwoch, d. 15. III., ein weitere  
von Zigarrenfabrikanten beginnt. -

1/2 20 Uhr: Vortrag mit Luftbildern  
im Museum am 22. d. M. in der  
auf meinen Vortrag über die  
Kongressisten in der Heimat kommen  
kommen (Braune). - In der L. N. N.:

Li: Vortrag u.  
Blternabend  
(Braune).

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorlingstr. 3). Sonntag,  
12. März, öffentliche unentgeltliche Führung durch die innere Stadt zum  
Studium der Bau- und Denkmalsgeschichte (R. Döring). Treffen 9 Uhr am  
Wendebrunnen. - Im Museum bis auf weiteres Sonderausstellung  
knospendender Zweige unserer heimischen Bäume und Sträucher.

(Formis in der Leipz. Tageszeitung u. L. Hauptpost.)



Sonnabend, d. 11. III. 33.

Ausgezeichnete Notiz auf in der N. R. Z. -  
das Pfälzer fragt um bei allen Mm.  
für in. Längere, ob zwei Personen  
er Mütterwarte im Alter von 39 in. 40 J.  
um dort eingestalt werden können!

Sonntag, d. 12. III. 33.

Konferenzhaltung, Ausgezeichnete Zusätze  
Tausch an. - 9 Uhr: Off. unentgeltlich  
Einführung in der inneren Stadt zum Mm.  
Linn der Linn: in. Kulturallgemein  
[Döring], 35 Teilnehmer. - Lesung im  
Museum: 15 Erwachsene, 5 Kinder.

off. Fhr. i. d. Nat.  
(Döring).

Montag, d. 13. III. 33.

Ausgezeichnete Antwort auf die Anfrage des  
Pfälzer v. 11. III. um das Museum. -  
In der Zeitschrift für Pflanzkunde, Bd. 16(11),  
Jahrg. 1, 1933, S. 27/28: die Tätigkeit des Na.  
Ankündigung der Zusammenkunft der Stadt  
Kriegs auf dem Gebiet der Pflanzkunde.  
(H. Braune.) -

Dienstag, d. 14. III. 33.

Da die Ankündigung der neuen Zusammen-  
kunftsausschreibungen noch nicht in der  
Tagzeitung erschienen ist, kann  
die für Beginn unserer Kartographischen  
Tagung noch nicht stattfinden. (Das Rotke,  
Bildungsamt ist übrigens auf Mittel,  
Linn der N. R. Z. angelegt worden!) -  
Ein Ki. H. f. Kinder (Entwicklungs!).

Mittwoch, d. 15. III. 33.

1/2 20 Uhr: 6. unentgeltl. Arbeitstagung 6. unentgeltl. A.-G.  
(Gerber). - (Gerber).

Donnerstag, d. 16. III. 33.

1/2 11 Uhr: Kistbildungsvertrag für Kinder Ki. f. Ki.  
(Braune), 2 Klassen. - Notiz betr. Bonn, (Braune).

Tagung im Museum an der Hauptstadt.  
15 Uhr: 5. (letzte) unentgeltl. Arbeitstagung 5. unentgeltl. A.-G. f. un-  
entgeltl. für Zusammenkunft (Spindler verholne (Händler u.  
in. Schlatter). Es hatten sich 33 Teilnehmer  
gemeldet, von denen jedoch 4 nicht erschienen,  
um fünf. Von anfänglich 28 ist der Linn  
für Zusammenkünfte auf 24 am letzten  
Tag. - die neuen Zusammenkünfte,

Veranstaltungen der Münster haben  
in vorigen Tagelzählungen gesehn,  
den, in andern noch nicht.

Freitag, d. 17. III. 33.

In den Tagelzählungen:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorstige  
straße 3). Sonntag, 19. März, findet eine öffentliche  
unentgeltliche Führung durch das Rosental statt: „Das  
Erkennen unserer Bäume und Sträucher im unbelaubten  
Zustand“ (Fr. Richter). Treffen 9 Uhr am Rosental.  
— Mittwoch, 22. März, 10 Uhr, beginnen vier  
unentgeltliche Vorträge für Erwerbslose: „Erkennen,  
Bergen und Konservieren vorsechichtlicher Bodenfunde“  
(K. Braune). Entnahme von Teilnehmerkarten kann in  
der Geschäftsstelle des Museums erfolgen.

Lehrer Buch ist nach Salapar. Mitteilung  
von zwei Tagen (nach langer Pause)  
wird bei Herrn H. Hoyer gesehn,  
den mit sehr angeklügelt, daß er nun  
nach weiteren Besuche in seiner Ange-  
legenheit bei Herrn Oberbürgermeister  
mit bei der neuen Regierung überredet  
man wartet. —

Sonnabend, d. 18. III. 33.

In den Verordnungsveranlassungen  
der Münster haben am 15. III. in der  
folgenden Form in der L. N. N. gesehn,  
den:

### Museumsführungen für Erwerbslose

Die Bedingungen bleiben die gleichen wie bisher: Vorherige An-  
meldung — regelmäßige Teilnahme — keine Gebühr.  
Jede Reihe umfaßt 4 Führungen innerhalb von 4 Wochen. Zu jeder Reihe  
werden 20—30 Teilnehmer zugelassen, die von den wissenschaftlichen Beamten  
der Museen geführt werden. Plan der Führungen. Grassi-  
museum, Johannisplatz. a) Völkerkundemuseum. Mittwoch 10—11  
(Völkerkunde) Beginn 15. 3. Anmeldung an der Kleiderablage des  
Museums Mittwoch und Sonnabend 10—13, Sonntag 11—14 Uhr.  
b) Kunstgewerbemuseum. Di. 10.30—11.30 Uhr. Beginn 14. 3. 33. An-  
meldung an der Kleiderablage des Museums Di. u. Fr. 11—13 Uhr, Sonn-  
tag 11—14 Uhr. Museum der bildenden Künste, Augustus-  
platz. Dienstag 11—12 Uhr. Am 14. März begonnen. Anmeldung an  
der Kleiderablage des Museums täglich außer Montag 10—14 Uhr.  
Stadtgeschichtliches Museum, Markt. Donnerstag 10—11 Uhr.  
Beginn 16. März. Anmeldung Dienstag bis Sonnabend 10—13 Uhr an  
der Kleiderablage des Museums. Naturkundliches Heimat-  
museum, Vorstige. Erkennen, Bergen und Konservieren vorsechicht-  
licher Bodenfunde. (Vorträge.) Mittwoch 10—11.30 Uhr. Beginn 15. März.  
Ann. Wo.—Fr. 8—16, Sbd. 8—13.

Sonntag, d. 19. III. 33.

Kontrollgang auf dem Naturlehr-  
garten an. — 9 Uhr: öff. Führung  
im die Natur (botanisch) durch das  
Rosental (F. Richter), 40 Teilnehmer. —  
Lesung im Museum: 7 Zwergfarn, 5 Stin,  
den.

öff. Führung i. d. Nat.  
(Richter)

Montag, d. 20. III. 33.

1. Kontrollgang 1933 auf dem Naturlehr-  
garten; es sind eine Anzahl Bilder (etwa  
4 Stück) ganz verblasst, etwa 12  
Stück sind durch die Witterung so  
mitgenommen, daß sie unkenntlich

bes. ein geschriebener werden müssen,  
aber 6 Stück sind freiwillig be-  
stätigt worden. - Seine Anordnung  
ist morgen Samstag aus Anlass der  
Kunstausstellung geschäftlicher Fier-  
tag, die Mühen sind jetzt abgeschlossen  
zu fallen.

Dienstag, d. 21. III. 33.

gesch. Freitag in Paffen (f. o.); das  
Mühen ist nicht eröffnet.

Mittwoch, d. 22. III. 33.

10 Uhr: 1. vorgef. Arbeitgemeinschaft  
für Frauenclubs, Zellenen, Frauen in  
Kampfgemeinschaften vorgef. Arbeit-  
gemeinschaften (Braune). So haben sich bis,  
für nur 12 Personen gemeldet, von  
denen aber nur 9 erschienen sind. -  
Bei H.R.H. Dr. Hoyer telefonisch angefragt,  
ob die Anordnung von Kunstausstellung,  
für H.H. v. Killinger betr. Anordnung  
von Räumen an Kasse nicht auf

auf unsere Mühenräume Anordnung,  
Länge finden wir. Ferner um Ver-  
sorgungsmassregeln gebeten, wenn  
die sog. Freitags, die Naturwissenschaften,  
Arbeiter: Frauen in. d. d. Organisation,  
um um Abhaltung wissenschaftl.,  
für Vorträge mit Kunstwerken und  
passigen Baumaterialien  
die Mühen eröffneten. - 1/2 20 Uhr: 7. ornithol. A.-G.  
7. ornithol. A.-G. (Gerber). (Gerber).

Donnerstag, d. 23. III. 33.

1/2 11 Uhr: Kunstausstellung für Kinder, li. f. Ki. (Braune).  
1 Klasse (Braune). - Nach Mitteilung  
vom 17. III. übernimmt Frau H.R. Prof.  
Stahl teil auf vorüberl. das Lagerat  
für das Mühenland und die Mü-  
hen (aus d. Goosteler). - Nach betr.  
Konstausstellung an das Kunst-  
haus. - Mitteilung betr. die Ausstellung,  
um vorgef. Kunst für Kunst,  
Schüler an Mühenland und Kunst-  
haus.

1. vorgef. A.-G.  
f. Erwerblose  
(Braune).

Freitag, d. 24. III. 33.

In der Neuen Leipz. Abg. (u. L. Z. B. A.):

Naturkundliches Heimatmuseum. Die Vogelstimmenführungen beginnen wieder! Erste Führung Sonntag, 26. März, durch das Sommerherd Holz zum Verhören der Frühlingsfänger (R. Gerber). Treffen 8 Uhr am Bismarckdenkmal.

Einleitung zur Sitzung d. Arbeitsausschusses.

Sonnabend, d. 25. III. 33.

Sonntag, d. 26. III. 33.

1. ornith. Führ. i. d. Nat. (Gerber)

1. Vogelstimmenführung (Gerber), 82 Teilnehmer. - Im Museum findet die Kontrollprüfung Prof. yander Zusiege an. Gefäß: 6 Fr. wauffen, 1 Bunt. - 2. Kontrollgang auf dem Naturlehrpfad (Braune).

Montag, d. 27. III. 33.

3. Kontrollgang auf d. Naturlehrpfad (Braune, Nonstark); anschließende Besichtigung d. Bildelexponats. - 16 1/2 Upr. Sitzung des Arbeitsausschusses (J. Krotzsch).

Dienstag, d. 28. III. 33.

1/2 Upr. Briefbilderausstellung für Kinder (Braune), 5 Klassen. - Einzelpunkt: 15 Doppelführungen, 61 Klassen mit 2023 Kindern. (Braune).

Mittwoch, d. 29. III. 33.

Gefäßbes. ungestärkter Holzleiste Kontrolle der Naturlehrpfade, Röhrl., läng. auch. Anweisung für Ab. Richter, Obl. i. R. Kaiser, Müpsmüllersanstellung, ungest. Neustadt i. d. Müpsmüllerei, 1/2 Upr. Bekanntgabe einer Sammlung bes. Leseführungen auf dem Naturlehrpfad in allen Schulen an der Müpsmüllerei. - 10 Upr. 2. ornith. Führ. i. d. Nat. (Gerber) 2. vorgeles. A. G. f. Erwerbslose (Braune). Arbeitsgemeinschaft für Fernstudien (Braune), 11 Teilnehmer. - 1/2 Upr. 8. (letzte) 8. ornith. A. G. ornith. Arbeitsgemeinschaft (Gerber). (Gerber).

Donnerstag, d. 30. III. 33.

In der Leipz. Neuesten Nachr. (u. L. Z. B. A.):

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 2. April, findet die 2. Führung zum Studium der Vogelstimmen statt (P. Geothardt). Treffen 8 Uhr Eingang zum Rosental (Rosentaltor). - Am Montag, 3. April, bleibt die Schaummlung des Museums wegen Großreinigung geschlossen.

Nein biol. Führ. "Feldspat" aufgestellt.

Freitag, d. 31. III. 33.

Frühgabs betr. Aufstellung wissenschaftl.  
Dingverzeichn. 23. IV. - 1. V. mit dem Provinz-  
'König' an d. d. Mühlenturm. -  
In der Leipziger Tageszeitung:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag,  
2. April, findet die 2. Führung zum Studium  
der Vogelstimmen statt (B. Leonhardt). Tref-  
fen 8 Uhr Eingang zum Rosental (Rosentalkor).  
- Am Montag, dem 3. April, bleibt die Schau-  
sammlung des Museums wegen Großreinigung  
geschlossen.

Sonnabend, d. 1. IV. 33.

Sonntag, d. 2. IV. 33.

2. ornithol. Führung.  
i. d. Nat. (Leonhardt)

2. Royalplummarführung (Hean-  
hertz), 70 Teilnehmer. - Im Mü-  
seum stündt die Kontrastab-  
läufige Auswanderung zuerige an.  
Lepidopt.: 7 Linnäus, 3 Rindler.

Montag, d. 3. IV. 33.

Dienstag, d. 4. IV. 33.

Die Frühgabs betr. der Aufstellung sci-  
entifischer Katalog ist in allen Punkten  
genehmigt. - Frühgabs betr. Provinz-  
Zirkel der Teilnehmer an der Brief-  
tagung der Nationalsoz. Landesverbände  
am 8. u. 9. IV. u. an der Kontrastab-  
sammlung der Brief. Landesverbände  
am 10. u. 11. IV. in Leipzig in d. d. Mü-  
seum an d. d. Mühlenturm. -

Mittwoch, d. 5. IV. 33.

10 Uhr: 3. vorgelesene. Arbeitstagung, 3. vorgeles. d. - 4.  
Pfadt für Zerkelblätter (Braune). - f. Euerbstreu (Braune).  
Laut Mitteilung der Jugendvereinsleitung.  
u. d. d. Mühlenturm vom 24. (27.), bez.  
28. März haben in der gem. Provinz-  
Anst. f. d. Naturk. Heimatmuseum  
in der Provinz Hartrat Prof. Stahl  
als stellv. Vors. u. Hartrat Haupt-  
mann; H.R. Lehmann führt aus.

Donnerstag, d. 6. IV. 33.

Laut telefon. Mitteilung ist Defül,  
auch (Hörsaal) werden mit zunächst  
2 Zimmer der Jagdschloß (nach dem  
Defültag zu) erhalten. Das 3. Zimmer  
das jetzt als Kopfmittelzimmer für die  
Klassen der Gärtnerschule dient, bleibt  
zunächst noch als solches bestehen bis  
sich die Frage der <sup>Veränderung</sup> Verhältnisse in  
das Gebäude geklärt hat. Mit dieser  
vorläufigen Lösung telefonisch Zimmer-  
verhältnisse erklärt. — Notiz betr. Baum-  
taufplanung u. Konzeption der Vogel-  
ausstellung an das Nachrichtenamt. —  
Freie Zeit für Teilnehmer beider  
Vortragsabende ist von H. Prof. Kahl  
genehmigt.

Freitag, d. 7. IV. 33.

In der zool. Zimmer 3 u. 4 Umstel-  
lung der Kuppelstände beendet (mit  
ausgestellt Fipfalter - bisser an der  
Wand im Zimmer des Mühlensalzes,

und - u. Fipfalter, und was im,  
angeordnet). — die beiden neuen  
Zimmer werden sofort mit zur  
Kuppelstellung herangezogen  
werden. Ihr Zustand ist allerdings  
sehr schlecht. Das Konzeption muß  
aber mangels Mittel unpassbar  
werden. — In den Tageszeitungen:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 9. April,  
findet die dritte öffentliche unentgeltliche Führung zum  
Studium der Vogelstimmen statt (B. Leonhardt). Frei-  
sen 7 Uhr an der Stadtgärtnerei in der Kaiserin-  
Augusta-Straße. — Voranzeige: Vom 23. April bis  
1. Mai findet im Museum in Gemeinschaft mit dem  
Verein „Ornis“ eine Ausstellung lebender heimischer  
Singvögel statt.

Sonnabend, d. 8. IV. 33.

Genehmigung zum Aufbrechen der bei  
den, durch die Distanz verletzten Türen  
zwischen den zwei neuen Zimmern  
erhalten. — Baumstramm Kunis war,  
hängt u. im Lapidarium wurde  
Nacharbeiten der Zimmer u. des Konzi-  
tion empfängt. —

Sonntag, d. 9. IV. 33.

7 Uhr: 3. Führung z. Häusern der Vogel,

3. ornithol. Führ. i.  
nat. (Leonhardt)

Stimmern (Leonthardt), 60 Teilung,  
man. - Aufstellung des gesamten Zwerge  
stärkt an (letzte Woche).

Montag, d. 10. IV. 33.

Den den Hauptaufstellung für die Teilung,  
man die beiden Hauptaufstellungen am  
9. u. 10., je 100 Mispfen in unregelmäßig  
zu befestigen, hat mir ein (!) Hof  
von (vom Feinattkündt. Pfülmispfen  
Kraut) Gebrauch gemacht. -

Dienstag, d. 11. IV. 33.

Stimmern Pflanz u. Folge von Feinattkündt,  
blühen durch J. Obl. Kapner (u. Kriest) auf  
dem Naturlagerort ausgebracht. -  
Nein Hektoren im Stützzimmer u.  
im zool. Kammerzimmer ausge,  
braut vor dem. Befestigung der  
(mit) wieder zurückgekommen bei,  
den Zimmer im Untergeschoß u. der  
Kornitoren durch H. K. Kunis zweite  
Aufstellung einer Futteraufstellung

für 100 Mispfen, das Lager der abk,  
Mispfen heilung, Aufbringung von Pflanz,  
u. Pflanzensetzungen u. Kleinere Teil,  
Befestigungarbeiten. - 6 x 1 m - Plakat,  
die Ringausstellung heilung, an der  
Hauptaufstellung lassen (durch  
Mikroskop der Pflanz, Obst).

Mittwoch, d. 12. IV. 33.

10 Uhr: 4. (letzte) vorgeh. Aufg. Gam.  
f. Pflanz (Braune); der Pflanz  
ließ zu Mispfen übrig; ringausstellung  
haben sich 12 Personen, mitgenommen  
haben an den 4 Tagen: 9, 11, 10 u. 8 Pflanz.

4. vorgeh. A.-G.  
f. Entwurf.

Donnerstag, d. 13. IV. 33.

Anordnung der neuen Oberaufstellung,  
für 14 Uhr zu pflanz u. Pflanzent  
aufstellen zu halten.

Freitag (Karfreitag), d. 14. IV. 33.

Alle Mispfen sind aufgestellt.

Sonnabend, d. 15. IV. 33.

Zu den Vogelzeitungen:

**Öffnungszeiten der Museen**

Museum der Bildenden Künste: 1. Feiertag 10.30—14 Uhr geöffnet, 2. Feiertag geschlossen.  
Grassmuseum und Stadtgeschichtliches Museum: 1. Feiertag geschlossen, 2. Feiertag 10.30—14 Uhr geöffnet.  
Naturkundliches Heimatmuseum: 2. Feiertag 10.30—13 Uhr geöffnet.

Sonntag (1. Osterfeiertag), d. 16. IV. 33.

Müßnerei aufgeflossen.

Montag (2. Osterfeiertag), d. 17. IV. 33.

Gespäß im Müßnerei: 10 Gansaufspann, 16 Stück, etc.

Dienstag, d. 18. IV. 33.

In der Leipziger Vorstadt, Gast 3 (16.-33. April) sind aufhalten der Aufsatz, Faltblätter im Naturkundlichen Heimatmuseum von H. Gerber u. eine kurze Vorrede über die Ringvogelzeitung.

Mittwoch, d. 19. IV. 33.

Größter Notiz betr. Ringvogelzeitung, Stellung an das Hauptamt für

die Vogelzeitungen. - der Kauftagsbesuch ist jetzt auf ungewöhnlich gut, für d. z. b. 10%, 11%.

Donnerstag, d. 20. IV. 33.

Notiz betr. Ringvogelzeitungen an das Hauptamt für d. Vogelzeitungen. - der Aufsatz der Ringvogelzeitung ist sehr nützlich geworden.

Freitag, d. 21. IV. 33.

die größ. Notiz noch nicht in den Vogelzeitungen erschienen! diese das Hauptamt einreichen lassen. - 5 Gans, 10 Nippkäse als Geschenk von Herrn Anton von Behr, Steckby b. Zerbst i. A., als Geschenk eingezogen. - In der Leipz. neuesten Nachrichten u. d. Abendpost:

Naturkundliches Heimatmuseum. In der kommenden Woche finden zwei öffentliche unentgeltliche Führungen zum Studium der Vogelstimmen statt (H. Leonhardt): a) Sonntag, 23. April, Treffen 1/8 Uhr, Straßenbahnhof Leutzsch; b) Mittwoch, 26. April, Treffen 17 Uhr, Haupteingang Südfriedhof, Endstation der Linie 18.

Sonnabend, d. 22. IV. 33.

In der Leipziger Vorstadt der Aufsatz der Ringvogelzeitung bezügl. Artikel



d einem Nachst  
art). Im Dorf  
Palast der Si  
lie einem „Fr  
Der dramatische  
h zwischen Fr  
ahlin Mona L  
Giovanni de  
i im Laufe der  
erstickt. Giovan  
i einem Schre  
Hand das glei  
iel führt zuri  
er Laienbrude  
Haupt- und N  
iteinander ver  
hat das Schic  
Anteilnahme r  
dieser, an de

„Anspal, droppal, Fink n. Har...“  
Pflanzen. - Von den Vogelzuchtungen  
bringst fürstlich mit der Neue Leipz. Mf.  
den folgenden Aufsatz (zünftig mit  
der Natur lobt. die Vogelstimmen  
nütz.):

**Gefiederte Säng im  
Naturkundlichen Heimatmuseum**

Die vom Naturkundlichen Heimatmuseum abgehaltenen öffentlichen unentgeltlichen Führungen zum Studium der Vogelstimmen sind bereits zur Tradition für weite Kreise der Leipziger Bevölkerung geworden. Ähnlich verhält es sich mit den Ausstellungen lebender heimischer Singvögel, die ebenfalls seit einer Reihe von Jahren vom Naturkundlichen Heimatmuseum mit Unterstützung des Vereins für Vogel-Runde, -Schutz und -Liebhabelei veranstaltet werden. Vom 23. April bis 1. Mai findet wieder eine derartige Sonderausstellung statt. Diesmal ist es der Verein „Ornis“, Verein für Vogelschutz und -pflege, der seine gefiederten Lieblinge dem Museum zur Verfügung gestellt hat und zur Schau bringt. Gegen 50 verschiedene Arten werden sich dem Auge und Ohr der Besucher im Museumsaal vorstellen, so daß jeder Freund unserer heimatischen Singvögel voll auf seine Kosten kommen wird. Als Ergänzung zu dieser vollstämmlichen Schau lebender Vögel sind in zwei Zimmern des Erdgeschosses Nester, Eier und Bilder heimatischer Vögel, sowie Nistkästen und andere Geräte für den praktischen Vogelschutz ausgestellt. Und wer dann noch Wissensdurst verspürt, dem bieten die verschiedenen Abteilungen der ständigen Schausammlung des Museums reichlich Gelegenheit, diesen zu stillen, vor allem die zoologische Abteilung, die besonders reich ist an prachtvollen lebenswahren biologischen Gruppen der Vogelwelt unserer Leipziger Tieflandsbucht.

Zur Deckung der besonderen Unkosten muß für die Vogelausstellung ein Eintrittsgeld von 25 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Erwerbslose, Sozialrentner und Kinder erhoben werden. Für die Besucher der Sonderausstellung ist das Eintrittsgeld für die Schausammlung des Museums auf 10 Pf. herabgesetzt worden. Die Ausstellung lebender Singvögel ist täglich von 9-19 Uhr, die Schausammlung bis 18 Uhr geöffnet.

In der kommenden Woche finden zwei öffentliche unentgeltliche Führungen zum Studium der Vogelstimmen statt (B. Leonhardt): a) Sonntag, 23. April, Treffen ½ 8 Uhr Straßenbahnhof Leuzsch; b) Mittwoch, 26. April, Treffen 17 Uhr Haupteingang Südfriedhof, Endstation der Linie 18.

Hierfalls in den N. L. Z.:

**Vogelfang in Sachsen verboten**

Die mit dem Schutz der Vögel in Sachsen betrauten amtlichen Stellen begegnen oft der Meinung, daß der Vogelfang zum Zweck der Beringung von Vögeln für wissenschaftliche Zwecke erlaubt sei. Das trifft nicht zu. In Sachsen ist das Fangen und Erlegen aller nicht jagdbaren Vögel und jede auf ihren Fang berechnete Veranstaltung verboten. Zuwiderhandlungen werden nach § 6 des Gesetzes über die Schonzeit der jagdbaren Tiere vom 22. Juli 1876 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder auch Haft bis zu 6 Wochen bestraft. Besondere Fangerelaubnisse kann in Ausnahmefällen nur das Ministerium des Innern erteilen.

Sonntag, r. 23. IV. 32.

Am Freitag nachmittag in den üblichen Zeiten, So. - Ausst. g. in Vögelwelt. - 9 Uhr: Eröffnung der Ausstellung lebender heimischer Singvögel sowie der Vögelstimmensammlung in den 2 (unabhängig voneinander) neuen Zimmern des Naturkundlichen Heimatmuseums. Treffpunkt im Naturkundlichen Heimatmuseum, Leipziger Hauptbahnhof, am 23. April 1832. Treffpunkt in der Hauptausstellung, Leipziger Hauptbahnhof, am 26. April 1832. Treffpunkt in der Hauptausstellung, Leipziger Hauptbahnhof, am 26. April 1832. Treffpunkt in der Hauptausstellung, Leipziger Hauptbahnhof, am 26. April 1832.

H. Leonhardt, 50. Leipziger Hauptbahnhof, Leipzig (Leonhardt).

*„Amsel, Drossel, Fink u. Har...“*

### „Amsel, Drossel, Fink und Star und die ganze Vogelschar“

werden, soweit sie stimmbegabt und sangesfroh sind, vom 23. April bis 1. Mai ein Gastspiel im Saale des Naturkundlichen Heimatmuseums der Stadt Leipzig geben. Schon mehrere Male haben unsere gefiederten Sänger ihren Einzug in den Museumsaal gehalten, in dem sonst nur nach Naturerkenntnis durstende Erwachsene oder wißbegierige Kinder leuchtenden Auges heimatkundlichen Lichtbildervortragen lauschen. Immer erfreuten sich die Ausstellungen lebender heimischer Singvögel des größten Interesses eines ansehnlichen Teiles der Leipziger Einwohnerschaft. Es ist auch für diesmal wieder zu erwarten, daß die Ausstellung, zu deren Zustandekommen der Verein „Ornis“ ganz besonders beiträgt, sich eines zahlreichen Besuches erfreuen wird. Leider kann die Sonderschau infolge von Raumschwierigkeiten nicht so gro aufgezogen werden, wie es die

Museumsleitung gern tun möchte. So mu z. B. aus Platzmangel auf eine ausführliche Darstellung des Vogelschutzes und seiner Wirkungen in der Schädlingsbekämpfung, auf eine Darstellung der für wissenschaftliche Zwecke eingeführten Beringung und auf manches andere verzichtet werden. Die Schau soll in erster Linie dazu dienen, unsere heimischen Sänger in ihrem Aussehen und an ihrem Gesang kennenzulernen sowie für eine verständnisvolle Pflege zu werben. Dieser Zweck aber wird sicher voll erreicht werden. R. Braune.

Die Ausstellung ist ab 23. April täglich von 9—19 Uhr geoffnet. Eintritt: Erwachsene 25 Pf., Kinder, Erwerbslose und Sozialrentner 10 Pf. Das Eintrittsgeld für die ständige Schausammlung des Museums ist für die Besucher der Vogelausstellung einheitlich auf 10 Pf. herabgesetzt worden.

... Auge und Ohr der Besucher im Museumsaal vorstellen, so da jeder Freund unserer heimatlichen Singvögel voll auf seine Kosten kommen wird. Als Ergänzung zu dieser vollständigen Schau lebender Vögel sind in zwei Zimmern des Erdgeschosses Nester, Eier und Bilder heimatlicher Vögel, sowie Nistkästen und andere Geräte für den praktischen Vogelschutz ausgestellt. Und wer dann noch Wissensdurst verspürt, dem bieten die verschiedenen Abteilungen der ständigen Schausammlung des Museums reichlich Gelegenheit, diesen zu stillen, vor allem die zoologische Abteilung, die besonders reich ist an prachtvollen lebenswahren biologischen Gruppen der Vogelwelt unserer Leipziger Tieflandsbucht.

Zur Deckung der besonderen Unkosten mu für die Vogelausstellung ein Eintrittsgeld von 25 Pf. für Erwachsene und 10 Pf. für Erwerbslose, Sozialrentner und Kinder erhoben werden. Für die Besucher der Sonderausstellung ist das Eintrittsgeld für die Schausammlung des Museums auf 10 Pf. herabgesetzt worden. Die Ausstellung lebender Singvögel ist täglich von 9—19 Uhr, die Schausammlung bis 18 Uhr geoffnet.

In der kommenden Woche finden zwei öffentliche unentgeltliche Führungen zum Studium der Vogelstimmen statt (V. Leonhardt): a) Sonntag, 23. April, Treffen 1/8 Uhr Straenbahnhof Leuzsch; b) Mittwoch, 26. April, Treffen 17 Uhr Haupteingang Südfriedhof, Endstation der Linie 18.

*„Vogelfang in den N. h. Z.“*

### Vogelfang in Sachsen verboten

Die mit dem Schutz der Vögel in Sachsen betrauten amtlichen Stellen begegnen oft der Meinung, da der Vogelfang zum Zweck der Beringung von Vögeln für wissenschaftliche Zwecke erlaubt sei. Das trifft nicht zu. In Sachsen ist das Fangen und Erlegen aller nicht jagdbaren Vögel und jede auf ihren Fang berechnete Veranstaltung verboten. Zuwiderhandlungen werden nach § 6 des Gesetzes über die Schonzeit der jagdbaren Tiere vom 22. Juli 1876 mit Geldstrafe bis zu 150 Mark oder auch Haft bis zu 6 Wochen bestraft. Besondere Fang-erlaubnisse kann in Ausnahmefällen nur das Ministerium des Innern erteilen.

*Sonntag, d. 23. IV. 32*

*Am Freitag nachmittag in den übrigen Zimmern, So. - Ausst. -  
gibt; valpfa. - 9 Uhr: Eröffnung der  
Ausstellung lebender heimischer Vögel,  
vögel sowie der Vordrufferei in den  
2 (nordwestlich zugewandt) nurden Zimmern  
man das Futtergefa, Lolge, Nester,  
Fink u. Silber - Löhnen u. Vogelstub-  
geräte. Beginn in der Vogelstub-  
lung 2.90 zahlende Besucher, in der  
Vogelstublung das Museum 86 Pf.,  
Fink. - 1/8 Uhr: V. Vogelstimmen,  
Führung (Leonhardt), 50 Teilnehmer.  
4. ornith. Führung (Leonhardt).*

In der Leipziger Abendpost v. 22/23. 4.:

## Gefiederte Sänger

im Naturkundlichen Heimatmuseum

Die vom Naturkundlichen Heimatmuseum abgehaltenen öffentlichen unentgeltlichen Führungen zum Studium der Vogelstimmen sind bereits zur Tradition für weite Kreise der Leipziger Bevölkerung geworden. Ähnlich verhält es sich mit den Ausstellungen lebender heimischer Singvögel, die ebenfalls seit einer Reihe von Jahren vom Naturkundlichen Heimatmuseum mit Unterstützung des Vereins für Vogelkunde, -schutz und -liebhaberei veranstaltet werden. Vom 23. April bis 1. Mai findet wieder eine derartige Sonderausstellung statt. Diesmal ist es der Verein „Ornis“, Verein für Vogelkunde, -schutz und -pflege, der seine gefiederten Lieblinge dem Museum zur Verfügung gestellt hat und zur Schau bringt. Gegen 50 verschiedene Arten werden sich dem Auge und Ohr der Besucher im Museumsaal vorstellen, so daß jeder Freund unserer heimatischen Singvögel voll auf seine Kosten kommen wird. Als Ergänzung zu dieser vollstündlichen Schau lebender Vögel sind in zwei Zimmern des Erdgeschosses Nester, Eier und Bilder heimatischer Vögel, sowie Nistkästen und andere Geräte für den praktischen Vogelschutz ausgestellt. Und wer dann noch Wissensdurst verspürt, dem bieten die verschiedenen Abteilungen der ständigen Schausammlung des Museums reichlich Gelegenheit, diesen zu stillen, vor allem die zoologische Abteilung, die besonders reich ist an prachtvoll-lebenswahren biologischen Gruppen der Vogelwelt unserer Leipziger Tieflandsbucht.

Zur Deckung der besonderen Unkosten muß für die Vogelausstellung ein Eintrittsgeld von 25 Pfg. für Erwachsene und 10 Pfg. für Erwerbslose, Sozialrentner und Kinder erhoben werden. Für die Besucher der Sonderausstellung ist das Eintrittsgeld für die Schausammlung des Museums auf 10 Pfg. herabgesetzt worden. Die Ausstellung lebender Singvögel ist täglich von 9—19 Uhr, die Schausammlung des Museums bis 18 Uhr geöffnet.

Montag, d. 24. 4. 33.

Notiz immer noch nicht in den L. N. N. u.  
Dr. E. T. Kaufmann Antropologie Ludwig Naef.

Wissenschaften gewinnen lassen. Der Verein  
„Ornis“ hat veranlaßt, die Zeitungen zu,  
sonst nicht einzulassen! - Leipzig, Pfaffen,  
Ausschließung, 185 Kaufmann, Mühlstein  
mit 10 Zuarbeitern u. 1 Kind.

Dienstag, d. 25. 4. 33.

Justizrat in den L. N. N.:

## Gefiederte Sänger im Naturkundlichen Heimatmuseum

Die vom Naturkundlichen Heimatmuseum abgehaltenen öffentlichen unentgeltlichen Führungen zum Studium der Vogelstimmen sind bereits zur Tradition für weite Kreise der Leipziger Bevölkerung geworden. Ähnlich verhält es sich mit den Ausstellungen lebender heimischer Singvögel, die ebenfalls seit einer Reihe von Jahren vom Naturkundlichen Heimatmuseum mit Unterstützung des Vereins für Vogelkunde, -schutz und -liebhaberei veranstaltet werden. Vom 23. April bis 1. Mai findet wieder eine derartige Sonderausstellung statt. Diesmal ist es der Verein „Ornis“, Verein für Vogelkunde und -pflege, der seine gefiederten Lieblinge dem Museum zur Verfügung gestellt hat und zur Schau bringt. Gegen 50 verschiedene Arten werden sich dem Auge und Ohr der Besucher im Museumsaal vorstellen, so daß jeder Freund unserer heimatischen Singvögel voll auf seine Kosten kommen wird. Als Ergänzung zu dieser vollstündlichen Schau lebender Vögel sind in 2 Zimmern des Erdgeschosses Nester, Eier und Bilder heimatischer Vögel sowie Nistkästen und andere Geräte für den praktischen Vogelschutz ausgestellt. Und wer dann noch Wissensdurst verspürt, dem bieten die verschiedenen Abteilungen der ständigen Schausammlung des Museums reichlich Gelegenheit, diesen zu stillen, vor allem die zoologische Abteilung, die besonders reich ist an prachtvoll-lebenswahren biologischen Gruppen der Vogelwelt unserer Leipziger Tieflandsbucht. Zur Deckung der besonderen Unkosten muß für die Vogelausstellung ein Eintrittsgeld von 25 Pfg. für Erwachsene und 10 Pfg. für Erwerbslose, Sozialrentner und Kinder erhoben werden. Für die Besucher der Sonderausstellung ist das Eintrittsgeld für die Schausammlung des Museums auf 10 Pfg. herabgesetzt worden. Die Ausstellung lebender Singvögel ist täglich von 9—19 Uhr, die Schausammlung des Museums bis 18 Uhr geöffnet.

Der Klaffenberuf steht mir sehr hoch  
an, eine Folge der vorläufigen Prüfung  
u. der Neubestimmungen an den Vögeln.  
Leipzig in der Ausschließung: 183 Personen;  
Leipzig im Mühlstein: 16 Zuarbeiter, -Kinder.

Gesang im Neustädter Saal der beiden letzten  
Jahreszeiten in der Konvention, sowie  
Antragstellung der natk. Prüfung, Anbau,  
günstig von Fischzuchtvereinen usw. an  
den Ministeriumskanzler - Fr. Scheit, Bismarck  
i. H. überreicht. Gratzky'sche Nest,  
Löffel und Gefäß.

Mittwoch, d. 26. 4. 33.

Konvention: 200 Personen;  
Museum: 15 Erwachsene, 4 Kinder.  
Das Museum wird einflussreich der  
Anstalt am 1. Mai geschlossen und  
halten (auf bel. Antrag) vollständige  
Zeit der freien Verfügung; bel. mitge-  
teilt (aus J. N.N. v. Hoyer). Dafür Ver-  
längerung der Anstalt bis Mitt-  
woch d. 3. V - 17 Uhr: 5. Vogelstimmenführung,  
Vögelstimmführung (Cheonhardt), 200 Teilnehmer.

Donnerstag, d. 27. 4. 33.

Entscheidende Notiz an den Ministerium,  
auch für die Vogelzeitungen, auf bel.  
Vogelstimmenführung am Sonntag.  
Gesang in der Anstalt: 205 Personen, im  
Museum 13 Erwachsene.

5. ornith. Führ. i. d. Nat.  
(Cheonhardt)

Freitag, d. 28. 4. 33.

In der Leipziger Abendpost v. 26. 4.:

### Waldvögel-Ausstellung

Im Naturkundlichen Heimatmuseum  
findet bis zum 1. Mai eine Waldvogel-Ausstellung  
des Vereins für Vogelschutz- und Pflege „Ornis“ zu  
Leipzig statt. Amsel, Drossel, Fink und Star, die  
verschiedenen Meisen-, Sichel- und Grasmücken-  
Arten haben sich hier in großer, der Lebensart der  
Vögel angepassten Volieren ein Stelldichein gegeben  
und bannen mit ihrem bunten Federkleid und  
ihrem vielstimmigen Waldkonzert Auge und Ohr des  
entzückten Zuschauers, dem mit dieser schönen Aus-  
stellung ein Stück Natur in anschaulicher und be-  
lehrender Weise näher gebracht wird. Freunde der  
Natur und ihrer fröhlichen Sängerschaft werden in  
der Ausstellung sicher auf ihre Kosten kommen.

In den Vogelzeitungen (N. L. 2) d. 2. 4. 33.:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorling-  
straße 3). Sonntag, 30. April, findet eine öffentliche un-  
entgeltliche ganztägige Vogelstimmenführung durch die  
Harth und Esterau statt (R. Gerber). Abfahrt 7.14 Uhr  
ab Hptbf. oder 7.31 Uhr ab Bayr. Bf. mit einfacher  
Fahrkarte nach Gaschwitz - Am 1. Mai bleibt das  
Museum einschließlich der Sonderausstellung lebender  
heimischer Singvögel geschlossen. Die Sonderausstellung  
wird dafür bis Donnerstag, 4. Mai, verlängert.

Gesang in der Anstalt: 223 Personen,  
im Museum 10 Erwachsene.  
Leipz. Tageszeitung u. Leipz. Abendpost:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang  
Vorlingstraße 3). Sonntag, 30. April, findet  
eine öffentliche unentgeltliche ganztägige  
Vogelstimmenführung durch die Harth  
und Esterau statt (R. Gerber). Abfahrt 7.14  
Uhr ab Hauptbahnhof oder 7.31 Uhr ab Bayr.  
Bahnhof mit einfacher Fahrkarte nach Gasch-  
witz. - Am 1. Mai bleibt das Museum ein-  
schließlich der Sonderausstellung lebender hei-  
mischer Singvögel geschlossen. Die Sonderaus-  
stellung wird dafür bis Donnerstag, 4. Mai,  
verlängert.

Sonnabend, d. 29. 4. 33.

Zusatz in der Royal-Land-Ausstellung, 235  
Personen, im Museum 7 Gewerksam.

Sonntag, d. 30. 4. 33.

Ornithol. Fährng.  
(Gerber)

B. Royal-Führung (R. Gerber)  
völlig im Gart. u. Tiergarten; 35 Teiln.  
u.a. — In den Leipz. Neuesten Nachr.  
auf Seite:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Lorkingstr. 9). Sonntag,  
30. April, findet eine öffentliche unentgeltliche ausst. Vogel-  
heimkehrführung durch die Gart. und Tiergarten statt (R. Gerber).

Abfahrt 7.14 Uhr ab Hauptbf. oder 7.31 Uhr ab Bauer. Bf. mit ein-  
facher Fahrkarte nach Gatschwin. — Am 1. Mai bleibt das Museum ein-  
schließlich der Sonderausstellung lebender heimischer  
Säugetiere geschlossen. Die Sonderausstellung wird dafür bis  
Donnerstag, 4. Mai, verlängert.

In der Ausstellung, 280 Zusätze,  
im Museum 36 Gewerksam., 2 Kin.,  
u.a.

Montag, d. 1. Mai 33.

Das Museum ist einflussl. in der Ro-  
yal-Land-Ausstellung, u.a. in der Firma  
der nationalen Arbeit völlig o.a.,  
geschlossen.

Dienstag, d. 2. 5. 33.

Nein bez. aulandrischer Zusätze auf dem  
Naturkundlichen Museum. — Zusatz  
der Ausstellung fast schwarz, nur  
51 Personen, im Museum 2 Gewerksam.,  
u.a.

Mittwoch, d. 3. 5. 33.

Infolge der schwarzen Zusätze der Mün-  
gen für frühe u. neue Arbeiten im  
16. Ufa geschlossen. In der Royal-Land-  
Ausstellung waren 73 Zusätze, im Museum  
war nur 1 Gewerksam. der Klassen,  
Zusatz war ein fast schwarz. Die un-  
fährn war vorwiegend in der Verlängerung  
der Ausstellung, nicht auf dem Gart.,  
Zeitung u.a. — Notiz betr.  
die geol. Abent. in der Natur, u.a.,  
fast an der Naturwissenschaft.

Donnerstag, d. 4. 5. 33.

In den Leipz. Neuesten Nachrichten:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Lorkingstr. 9). Das Museum  
veranstaltet eine geologische Abend-Arbeitsgemeinschaft „Unsere Heimat im  
Wandel der erdgeologischen Zeiten. Eine Einführung in die Geologie des  
Leipziger Landes als Vorbereitung für erdgeologische Wanderungen“  
(H. Schökel), 8 Abende, Freitag, 8/20 Uhr, Beginn Freitag, 12. Mai,  
Teilnehmergebühr 1.50 Mark.

Letzten Tag der  
Wagnerlandstube:  
20 (!) Karpfen -  
in Aufstellung  
wurde von mir,  
gesamt 2689  
Froschlarven befrucht,  
insgesamt 744  
Froschlarven, die auf  
Frischkartoffeln  
fanden, - gegen  
den 7995 in  
Karpfen.

Notiz betr. Sonntagseinführung am Tal  
Narpschmannant. - Auf in der Leipziger  
Abendpost:

**Frei** Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang  
Vorhänger 3). Das Museum veranstaltet eine  
geologische Abend-Arbeitsgemeinschaft „Unsere Heimat im Wandel  
der erdgeschichtlichen Zeiten. Eine Einführung in die Geologie  
des Leipziger Landes als Vorbereitung für erdgeschichtliche  
Wanderungen“ (R. Gläsel). Acht Abende, Freitags 7/20 Uhr, Beginn  
Freitag, 12. Mai; Teilnehmergebühr 1,50 Mk.

Freitag, d. 5. V. 33.

In der Neuen Leipz. Zeitung:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorhänger  
3). Das Museum veranstaltet eine geologische  
Abend-Arbeitsgemeinschaft „Unsere Heimat im Wandel  
der erdgeschichtlichen Zeiten. Eine Einführung in die  
Geologie des Leipziger Landes als Vorbereitung für  
erdgeschichtliche Wanderungen“ (R. Gläsel). 8 Abende, Freitags  
19.30 Uhr., Beginn Freitag, 12. Mai; Teilnehmer-  
gebühr 1,50 Mark.

Auf dem Naturlehrpfad befinden sich zwei  
Linsensblumen ringelzogen.

In der Leipziger Tageszeitung:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang  
Vorhänger 3). Das Museum veranstaltet  
eine geologische Abend-Arbeitsgemeinschaft  
„Unsere Heimat im Wandel der erdgeschicht-  
lichen Zeiten. Eine Einführung in die Geologie  
des Leipziger Landes als Vorbereitung für  
erdgeschichtliche Wanderungen“ (R. Gläsel).  
Acht Abende, Freitags, 19.30 Uhr. Beginn  
Freitag, den 12. Mai; Teilnehmergebühr  
1,50 Mark.

[2 Kipfer (Goldfarn u. Farnkraut) sind  
wahrscheinlich verschwunden worden. - Sind  
auf der Polizeiwache abgegeben worden.]

Sonnabend, d. 6. V. 33.

In der Neuen Leipz. Ztg.:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 7. Mai,  
findet eine halbtägige unentgeltliche öffentliche Führung  
zum Studium der Vogelstimmen durch den Lannenwald  
bei Breitenfeld statt (R. Gerber). Treffen 7 Uhr  
Endstation der Linie 14 in Wiederitzsch.

In der Leipziger Neuesten Nachrichten u. L. A.:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 7. Mai, findet eine halbtägige unentgeltliche öffentliche Führung zum Studium der Vogelstimmen durch den Lannenwald bei Breitenfeld statt (R. Gerber). Treffen 7 Uhr. Endstation der 14 in Wiederitzsch.

Sonntag, d. 7. V. 33.

7 Uhr: T. (halbtagige) Vogelstimmenführung  
Tornithol. Führung  
Tümpel des „Lannenwald“ b. Leitzschendorf (R.  
(Gerber), 65 Teilnehmer. - Aufzug im Museum  
fast pflanzl.: 2 Linsenblumen.

Montag, d. 8. V. 33.

Wiederum Kipfer auf dem Naturlehr-  
pfad angemerkt. - Notiz „Befindet sich der Na-  
turlehrpfad“ am Tal Narpschmannant für  
die Vogelstimmenführung.

Dienstag, d. 9. V. 33.

Kaffeebesprechung in Anwesenheit Professor Dr.  
Baumbach (Kaffee, Kipfer u. gepflanzte Pflanzen,  
Linsenblumen) durch Professor Hempel.

In der Leipziger Tageszeitung:

**Die Volkshochschule aufgelöst!**

Wie uns mitgeteilt wird, hat die Mitgliederversammlung der Volkshochschule Leipzig am 5. Mai einstimmig beschlossen, die Volkshochschule Leipzig, nachdem der Rat der Stadt seinen Austritt erklärt hatte, aufzulösen.

Sachungsgemäß fällt das Vermögen der Volkshochschule an die Stadtgemeinde zurück mit der Festlegung, daß es im Einverständnis mit dem sächsischen Volksbildungsministerium freien Volksbildungszwecken wieder zuzuführen ist.

In d. Leipz. Abendpost:

Wir werden uns zuvörderst dafür bemühen, ein solches Mittel der Vermögensverwaltung anzuwenden, für die Zwecke der Volkshochschule, Arbeit mit zu betreiben müssen.

Freitag in der Leipz. Tageszeitung:

Die Vereinigung Mitteldeutscher Ortsmuseen nahm auf ihrer am 7. Mai in Saalfeld abgehaltenen Tagung einstimmig folgende Entschliebung an: „Die in Saalfeld versammelten Vertreter der mitteldeutschen Ortsmuseen begrüßen es aufs freudigste, daß die Idee, durch die Pflege der Heimatkunde zur nationalen Erziehung des deutschen Volkes beizutragen, zu den Fragen der Regierung gehört.“

Für diese Aufgabe haben die Versammelten seit Jahrzehnten geworben und gearbeitet. Sie werden ihre ganze Kraft dafür einsetzen, an ihrem Teil das Volk zur Volkheit, dem hohen Ziele der nationalen Erneuerung, zu führen.“

Die Vereinigung mitteldeutscher Ortsmuseen richtet an alle Verbände, die den Heimatgedanken pflegen, die Bitte, in gleichem Sinne zu handeln.

Mittwoch, 5. 10. II. 33.

der verantwortl. Anstalt für Leipzig ist durch geeignete Anordnungen zu...

insgesamt, die geol. Abt. Anstaltsgewinn, jetzt leider noch nicht. - In der Neuen Leipz. Ztg.:

**Schützt den Naturlehrpfad!**

Der vom Naturkundlichen Heimatmuseum der Stadt Leipzig eingerichtete Naturlehrpfad im Rosentale, der nach seiner Eröffnung im Jahre 1931 in der Presse sowie in den natur- und heimatkundlich interessierten Kreisen große Anerkennung gefunden hat, stößt leider bei manchen Besuchern immer noch auf recht wenig Verständnis, obwohl schon mehrmals in den Tageszeitungen auf seinen Zweck und auf seine Gemeinnützigkeit hingewiesen worden ist. Immer wieder kommt es vor, daß Schilder mutwillig beschädigt, völlig zerstört oder gar gestohlen werden. Ebenso verwerflich ist aber auch das Abreißen, Abschneiden und Ausgraben der durch ein Steckschild gekennzeichneten blühenden Pflanzen. Hier dürfte es sich bei den Uebeltätern in der Hauptsache um Kinder handeln; doch sind auch schon Erwachsene dabei betroffen worden. Es scheint vielfach nicht bekannt zu sein, daß an und für sich schon alles Abpflücken und Ausgraben von Pflanzen in den städtischen Wäldern verboten ist, wieviel mehr dann erst das Entfernen der beschriebenen Pflanzen des Naturlehrpfades. — Da es dem Naturkundlichen Heimatmuseum, der Gartenverwaltung und der Polizei nicht möglich ist, den Naturlehrpfad dermaßen zu überwachen, daß derartige Dinge sich nicht ereignen können, werden hiermit alle ordnungsliebenden Spaziergänger gebeten, mit dafür zu sorgen, daß dem unverantwortlichen Treiben böswilliger oder unverständiger Menschen ein Ende bereitet wird. Die Leitung des Naturkundlichen Heimatmuseums wird nunmehr unnachlässiglich alle Frevel der verdienten Bestrafung zuführen.

Während dieser finanziellen Krise, leider ist bereits wieder ein mal eingepflicht (Kommunale) abgedruckt worden! -

*In der Leipziger Tageszeitung:*

**Die Volkshochschule aufgelöst!**

Wie uns mitgeteilt wird, hat die Mitglieder-  
versammlung der Volkshochschule Leipzig am  
5. Mai einstimmig beschlossen, die  
Volkshochschule Leipzig, nachdem der  
Präsident seinen Austritt erklärt hatte,  
aufzulösen.

*In d. Leipz. Abendpost:*

**Schützt den  
Naturlehrpfad!**

*L. A. 9. 5. 33.*

Der vom Naturkundlichen Heimatmuseum der  
Stadt Leipzig eingerichtete Naturlehrpfad im Rosen-  
tale, der nach seiner Eröffnung im Jahre 1931 in  
der Presse sowie in den natur- und heimatkundlich  
interessierten Kreisen große Anerkennung gefunden  
hat, stößt leider bei manchen Besuchern immer noch  
auf recht wenig Verständnis, obwohl schon mehr-  
mals in den Tageszeitungen auf seinen Zweck und  
auf seine Gemeinnützigkeit hingewiesen worden ist.  
Immer wieder kommt es vor, daß Schilder mut-  
willig beschädigt, völlig zerstört oder gar gestohlen  
werden. Ebenso verwerflich ist aber auch das Ab-  
reißen, Abschneiden und Ausgraben der durch ein  
Steckschild gekennzeichneten blühenden Pflanzen. Hier  
dürfte es sich bei den Uebeltätern in der Hauptsache  
um Kinder handeln; doch sind auch schon Erwachsene  
dabei betroffen worden. Es scheint vielfach nicht  
bekannt zu sein, daß an und für sich schon alles Ab-  
pflücken und Ausgraben von Pflanzen in den  
städtischen Wäldern verboten ist, wieviel mehr dann  
erst das Entfernen der beschriebenen Pflanzen des  
Naturlehrpfades.

Da es dem Naturkundlichen Heimatmuseum, der  
Gartenverwaltung und der Polizei nicht möglich ist,  
den Naturlehrpfad dermaßen zu überwachen, daß  
derartige Dinge sich nicht ereignen können, werden  
hiermit alle ordnungsliebenden Spazier-  
gänger gebeten, mit dafür zu sorgen, daß dem  
unverantwortlichen Treiben böswilliger oder un-  
verständiger Menschen ein Ende bereitet wird. Die  
Leitung des Naturkundlichen Heimatmuseums wird  
nunmehr unnachlässig alle Frevel der verdienten  
Bestrafung zuführen.

nach fällt das Vermögen der  
Stadtgemeinde zurück.  
Legung, daß es im Einverständnis  
hiesigen Volksbildungsministerium  
bildungszwecken wieder zuzufüh-

*und zwar als Zuspänsendung  
des Vermögens an die  
für unsere Volkshochschule  
verantworten müssen.*

*In der Leipz. Tageszeitung:*

Leitung Mitteldeutscher Ortsmuseen  
ihrer am 7. Mai in Saalfeld ab-  
Tagung einstimmig folgende Ent-  
scheidung an: „Die in Saalfeld versammel-  
ter der mitteldeutschen Ortsmuseen  
sich aufs freudigste, daß die Idee, durch  
der Heimatkunde zur nationalen Ers-  
deutschen Volkes beizutragen, zu  
der Regierung gehört.“

Die Aufgabe haben die Versammelten  
übernommen und gearbeitet. Sie  
ihre ganze Kraft dafür einsetzen, an  
das Volk zur Volkheit, dem hohen  
nationalen Erneuerung, zu führen.“  
Leitung mitteldeutscher Ortsmuseen  
alle Verbände, die den Heimatgedan-  
ken, die Bitte, in gleichem Sinne zu

*Mittwoch, 5. 10. 33.*

*der verantwortl. Kassen für Kultur ist  
tunlich gründerzeit Anmerkungen etc.*

*Lehrpfad, die geol. Abw. Antrittsraum,  
pfad leider noch nicht. -  
In der Neuen Leipz. Abg.:*

**Schützt den Naturlehrpfad!**

Der vom Naturkundlichen Heimatmuseum der  
Stadt Leipzig eingerichtete Naturlehrpfad im  
Rosentale, der nach seiner Eröffnung im Jahre  
1931 in der Presse sowie in den natur- und heimatkundlich  
interessierten Kreisen große Anerkennung  
gefunden hat, stößt leider bei manchen Besuchern  
immer noch auf recht wenig Verständnis, obwohl  
schon mehrmals in den Tageszeitungen auf seinen  
Zweck und auf seine Gemeinnützigkeit hingewiesen  
worden ist. Immer wieder kommt es vor, daß  
Schilder mutwillig beschädigt, völlig zerstört oder  
gar gestohlen werden. Ebenso verwerflich ist aber  
auch das Abreißen, Abschneiden und Ausgraben  
der durch ein Steckschild gekennzeichneten blühenden  
Pflanzen. Hier dürfte es sich bei den Uebeltätern  
in der Hauptsache um Kinder handeln; doch sind  
auch schon Erwachsene dabei betroffen worden. Es  
scheint vielfach nicht bekannt zu sein, daß an und  
für sich schon alles Abpflücken und Ausgraben von  
Pflanzen in den städtischen Wäldern verboten ist,  
wieviel mehr dann erst das Entfernen der beschil-  
derten Pflanzen des Naturlehrpfades. — Da es dem  
Naturkundlichen Heimatmuseum, der Gartenverwal-  
tung und der Polizei nicht möglich ist, den Natur-  
lehrpfad dermaßen zu überwachen, daß derartige  
Dinge sich nicht ereignen können, werden hiermit  
alle ordnungsliebenden Spaziergänger gebeten, mit  
dafür zu sorgen, daß dem unverantwortlichen Trei-  
ben böswilliger oder unverständiger Menschen ein  
Ende bereitet wird. Die Leitung des Naturkund-  
lichen Heimatmuseums wird nunmehr unachtsicht-  
lich alle Frevel der verdienten Bestrafung zu-  
führen.

*Wichtigste Pflicht der Finanzverwaltung; leider  
ist bereits wieder ein mal Jünglings-  
(Kassentona) abgelehnt worden! -*



In der Leipz. Tageszeitung:

### Schützt den Naturlehrpfad!

Der vom Naturkundlichen Heimatmuseum der Stadt eingerichtete Naturlehrpfad im Rosentale, der nach seiner Eröffnung im Jahre 1931 in der Presse sowie in den natur- und heimatkundlich interessierten Kreisen große Anerkennung gefunden hat, stößt leider bei manchen Besuchern immer noch auf recht wenig Verständnis, obwohl schon mehrmals in den Tageszeitungen auf seinen Zweck und auf seine Gemeinnützigkeit hingewiesen worden ist. Immer wieder kommt es vor, daß Schilder mutwillig beschädigt, völlig zerstört oder gar gestohlen werden. Ebenso verwerflich ist aber auch das Abreißen, Abschneiden und Ausgraben der durch ein Steckschild gekennzeichneten blühenden Pflanzen. Hier dürfte es sich bei den Übeltätern in der Hauptsache um Kinder handeln; doch sind auch schon Erwachsene dabei betroffen worden. Es scheint vielfach nicht bekannt zu sein, daß an und für sich schon alles Abpflücken und Ausgraben von Pflanzen in den städtischen Wäldern verboten ist, wieviel mehr dann erst das Entfernen der beschriebenen Pflanzen des Naturlehrpfades. — Da es dem Naturkundlichen Heimatmuseum, der Gartenverwaltung und der Polizei nicht möglich ist, den Naturlehrpfad dermaßen zu überwachen, daß derartige Dinge sich nicht ereignen können, werden hiermit alle ordnungsliebenden Spaziergänger gebeten, mit dafür zu sorgen, daß dem unverantwortlichen Treiben böswilliger oder unverständiger Menschen ein Ende bereitet wird. Die Leitung des Naturkundlichen Heimatmuseums wird nunmehr unnachlässig alle Freuler der verdienten Bestrafung zuführen.

Donnerstag, d. 11. V. 33.

Gesamt zur Zurechtweisung eines Teils der Baumstöcke der aufgelassenen Kollerschafschale an unsere Museen für dessen

Kollerschafschale an das Museum, unter Leitung. — Notiz betr. Vortragsführung und Vortragsstellung an der Naturforscherversammlung für die Vogelzeitung. — In dem naturgeschichtl. Kurs für Lehrer (17 Ufr) haben sich 31 Teilnehmer und Kolleginnen gemeldet, 28 waren anwesend (Braune, Gieseler, Wüning in der Kollerschafschale unter Aufsicht der Naturforscherversammlung (Lehrer).)

1. vorgeh. Lehrer-Kursus (Braune)

Freitag, d. 12. V. 33.

In d. N. N. haben die Naturforscherversammlung Notiz noch nicht bekommen; das Naturforscherversammlung im Museum überlassen. — In der Neuen Leipz. Tg.:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorkingstraße 3). Sonntag, 14. Mai, findet eine öffentliche unentgeltliche Führung zum Studium der Vogelstimmen durch die Anlagen des Südfriedhofes statt (B. Leonhardt). Treffen 7 Uhr am Eingang gegenüber dem Königin-Luise-Haus. — Im Museum sind ab Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr, Frühling Blumen unserer Auen und Wälder zu einer Sonderschau vereinigt. Sie kann zu den üblichen Öffnungszeiten ohne erhöhtes Eintrittsgeld mit besichtigt werden.

In der Leipz. Tageszeitung:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorkingstr. 3). Sonntag, 14. Mai, findet eine öffentliche unentgeltliche Führung zum Studium der Vogelstimmen durch die Anlagen des Südfriedhofes statt (B. Leonhardt). Treffen 7 Uhr am Eingang gegenüber dem Königin-Luise-Haus. — Im Museum sind ab Sonntag, 14. Mai, 10.30 Uhr, Frühling Blumen unserer Auen und Wälder zu einer Sonderschau vereinigt. Sie kann zu den üblichen Öffnungszeiten ohne erhöhtes Eintrittsgeld mit besichtigt werden.

1. geol. 4.-9.  
(Gläsel).

1/2 20 Uhr: 1. synod. Abend: Arberiths,  
Vereinigung (Gläsel). Es haben sich  
glücklicherweise noch einige Teilnehmer,  
nur gemindert, so daß der Kreis  
mit 15 Personen stattfinden kann.

Sonntag, d. 13. 5. 33.

Gefüh wegen Übersetzung des 3. Teils  
Gefäßbräuel (jetzt noch besonnt,  
zumeist der Gantingsfale) an das  
Museum. - Notig betr. der woge-  
pflicht. Refere: Arberithsvereinigung in  
der synod. Abend: Arberithsvereinigung  
an das Kreisamt für die Fa-  
galtzrichtungen. - Umfassende Notiz in  
der Leipz. Abendpost, noch nicht in der h. N. N.

Sonntag, d. 14. 5. 33.

8. ornith. Flug.  
(Leonhardt)

7 Uhr: 8. Royalstimmungsfeier, durchgeführt  
im Vortrefflichen (P. Leonhardt), 33 Teil,  
aufmer. - Im Museum Bandwaid,  
Kellerei, Frühlingsblumen in der

So. Ausst. d. Frühlingsblumen.

Außen mit Kälte (F. Richter). - Lu-  
für: 17 Gewässer, 6 Kinder.

Montag, d. 15. 5. 33.

Die h. N. N. haben die Royalstimmungs-  
feier wieder erst am Sonntag früh  
gehalten. - [Frl. Voigt stellt wegen  
Krankheit (starke Gallenentzündung) un-  
möglich.] - In der Leipz. Abendpost:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorling-  
straße 3). Das Museum veranstaltet zur Zeit einen  
Kursus für Volksschullehrer „Einführung in die  
deutsche Vorgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung  
der Vorgeschichte des Leipziger Landes“ (R. Braune).  
Donnerstags 17-19 Uhr, zehn Nachmittage, Teil-  
nehmergebühr 2 RM. Anmeldungen zur Teilnahme  
noch möglich bis zum 18. Mai. - Ferner hat auch  
eine geologische Abend-Arbeitsgemeinschaft begonnen,  
„Unsere Heimat im Wandel der erdgeschichtlichen  
Zeiten. Eine Einführung in die Geologie des Leip-  
ziger Landes als Vorbereitung für erdgeschichtliche  
Wanderungen“ (R. Gläsel). Freitag 19.30-21 Uhr,  
acht Abende, Teilnehmergebühr 1,50 RM. Auch hier  
können bis zum 19. Mai noch Anmeldungen erfolgen.

Dienstag, d. 16. 5. 33.

In der neuen Leipz. Abg.:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang Vorling-  
straße 3). Das Museum veranstaltet zur Zeit einen  
Kursus für Volksschullehrer „Einführung in die deutsche  
Vorgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Vor-  
geschichte des Leipziger Landes“ (R. Braune). Donner-  
stags, 17 bis 19 Uhr, 10 Nachmittage, Teilnehmergebühr  
2 Mark. Anmeldungen zur Teilnahme noch möglich bis  
zum 18. Mai. - Ferner hat auch eine geologische Abend-  
Arbeitsgemeinschaft begonnen „Unsere Heimat im Wan-  
del der erdgeschichtlichen Zeiten. Eine Einführung in  
die Geologie des Leipziger Landes als Vorbereitung für  
erdgeschichtliche Wanderungen“ (R. Gläsel). Freitags,  
19.30 bis 21 Uhr, 8 Abende, Teilnehmergebühr 1,50 M.  
Auch hier können bis zum 19. Mai noch Anmeldungen  
erfolgen.

die Kongressführungsvorbereitungen der  
im Museum für Vorträge abhalten.  
Der Direktor an das Museumamt /  
Vf. u. V. Leitungsbau eingeweiht. —  
In der Leipz. Tagesztg.:

**Naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang  
Vorkingstraße 3). Das Museum veranstaltet  
zur Zeit einen Kursus für Volksschullehrer  
„Einführung in die deutsche Vorgeschichte, mit  
besonderer Berücksichtigung der Vorgeschichte des  
Leipziger Landes“ (R. Braune). Donnerstags  
17—19 Uhr, 10 Nachm., Teilnehmergebühr 2 Mk.  
Anmeldungen zur Teilnahme noch möglich bis  
zum 18. Mai. — Ferner hat auch eine geo-  
logische Abend-Arbeitsgemeinschaft begonnen  
„Unsere Heimat im Wandel der erdgeschicht-  
lichen Zeiten. Eine Einführung in die Geo-  
logie Leipziger Landes als Vorbereitung für  
erdgeschichtliche Wanderungen“ (R. Gläsel).  
Freitags 19.30—21 Uhr, 8 Abende, Teilnehmer-  
gebühr 1.50 Mk. Auch hier können bis zum  
19. Mai noch Anmeldungen erfolgen.

Mittwoch, d. 17. 5. 33.

In der Leipziger Neuesten Nachrichten:

**Naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang Vorkingstr. 3). Das Museum  
veranstaltet zur Zeit einen Kursus für Volksschullehrer „Einführung in  
die deutsche Vorgeschichte, mit besonderer Berücksichtigung der Vorgeschichte  
des Leipziger Landes“ (R. Braune). Donnerstags 17—19 Uhr, 10 Nach-  
mittage, Teilnehmergebühr RM. 2.—. Anmeldungen zur Teilnahme noch  
möglich bis zum 18. Mai. Ferner hat auch eine geologische Abend-Arbeits-  
gemeinschaft begonnen „Unsere Heimat im Wandel der erdgeschichtlichen  
Zeiten. Eine Einführung in die Geologie des Leipziger Landes als Vor-  
bereitung für erdgeschichtliche Wanderungen“ (R. Gläsel). Freitags 19.30  
bis 21 Uhr, 8 Abende, Teilnehmergebühr RM. 1.50. Auch hier können  
bis zum 19. 5. noch Anmeldungen erfolgen.

Kontrollgung auf dem Naturlehrpfad.

Donnerstag, d. 18. 5. 33.

Zustig auf in der Leipz. Neuesten Nachr.:

### Schützt den Naturlehrpfad!

Der vom Naturkundlichen Heimatmuseum der Stadt  
Leipzig eingerichtete Naturlehrpfad im Rosentale, der nach seiner Er-  
öffnung im Jahre 1931 in der Presse sowie in den natur- und heimat-  
kundlich interessierten Kreisen große Anerkennung gefunden hat, stößt  
leider bei manchen Besuchern immer noch auf recht wenig Verständ-  
nis, obwohl schon mehrmals in den Tageszeitungen auf seinen Zweck  
und auf seine Gemeinnützigkeit hingewiesen worden ist. Immer wieder  
kommt es vor, daß Schilder mutwillig beschädigt, völlig zerstört oder  
gar gestohlen werden. Ebenso verwerflich ist aber auch das Abreißen,  
Abschneiden und Ausgraben der durch ein Steckschild gekennzeichneten  
blühenden Pflanzen. Hier dürfte es sich bei den Übeltätern in der  
Hauptsache um Kinder handeln; doch sind auch schon Erwachsene dabei  
betroffen worden. Es scheint vielfach nicht bekannt zu sein, daß an  
und für sich schon alles Abpflücken und Ausgraben von Pflanzen in  
den städtischen Wäldern verboten ist, wieweil mehr denn erst das Ent-  
fernen der beschriebenen Pflanzen des Naturlehrpfades. — Da es dem  
Naturkundlichen Heimatmuseum, der Gartenverwaltung und der  
Polizei nicht möglich ist, den Naturlehrpfad dermaßen zu überwachen,  
daß derartige Dinge sich nicht ereignen können, werden hiermit all-  
ordnungsliebenden Spaziergänger gebeten, mit dafür zu sorgen, daß  
dem unverantwortlichen Treiben böswilliger oder unverständiger  
Menschen ein Ende bereitet wird. Die Leitung des Naturkundlichen  
Heimatmuseums wird nunmehr unmaßstäblich alle Freveler der ver-  
dienten Bestrafung zuführen.

17 Uhr: 2. Kongressf. Arbeitstagung,  
pfad für Referat; ab fünf jetzt 34 Teil,  
naturw. - Notiz an das Mus.-Amt.

2. vorgesch. Lehr-  
kursus (Braune).

Freitag, d. 19. 5. 33.

In der Neuen Leipz. Ztg.:

**Naturkundliches Heimatmuseum** (Eingang Vorking-  
straße 3). Sonntag, 21. Mai, öffentliche unentgeltliche  
halbtägige Führung zum Studium der Vögel unserer  
Schreibergärten (3. Reithof). Treffen 7 Uhr Schleißiger  
Park (Linie 5, 8 und Autobus). — Im Museum sind  
zur Zeit folgende Sonderausstellungen zu besichtigen:  
1. Frühlingsschlumen unserer Auen u. Wälder, 2. Nester,  
Eier und Nalge unserer wichtigsten heimischen Singvögel  
und 3. Vogelschutzgeräte.

Merkmale des Lebens auf dem Naturleben,  
 ist ungenügend. - In der Leipziger  
 Tageszeitung u. Leipz. Abendpost:

Naturkundliches Heimatmuseum (Eingang  
 Vorhängestr. 3). Sonntag, 21. Mai, öffentliche  
 unentgeltliche halbtägige Führung zum Stu-  
 dium der Vögel unserer Schrebergärten (S.  
 Reilhack). Treffen 7 Uhr Schleußiger Park  
 (Linie 5, 8 und Autobus). - Im Museum sind  
 zur Zeit folgende Sonderausstellungen zu be-  
 sichtigen: 1. Frühlingsblumen unserer Auen  
 und Wälder; 2. Nester, Eier und Balge unserer  
 wichtigsten heimischen Singvögel, und 3. Vogel-  
 schutzgeräte.

2. geol. Abt.-Gem.  
 (Ghläsel).

12.30 Uhr: 2. qual. Abend- Arbeitsgymnastik,  
 pflanzl. (R. Ghläsel); im Teilnahmestunde ist  
 auf 18 gestiegen.

Sonnabend, d. 20. 5. 33.

Obige Notiz wieder nicht in der L. N. N.  
 Es ist das dritte Mal hinterinander, daß  
 die L. N. N. die Führungsnachrichten bei zum  
 Kommando nicht gebracht haben. Das  
 Nachmittagsblatt hat sich im Abdruck  
 verfehlt.

Sonntag, d. 21. 5. 33.

7 Uhr: 9. Royalstimmführung (Heil,

hack) durch Pfälzliche Oberbergäm., 9. ornith. Föhr.  
 von u. Kommando zum Teil; 48 Teilnahmestunde. (Heilhack)

Der Ausflug im Museum war wieder  
 einmal sehr pflanzl. (2 Stunden),  
 war auch in der gesamten letzten  
 Woche, in der kein einziger Ausflug  
 (ausser Pfälzliche) im Museum war,  
 nach der Konventionstellung, Frühlings-  
 blümen. Es mögen daran die polit.  
 pflanzen Konventionen, die jetzt in  
 großer Zahl stattfinden, nicht sein.

8 Uhr: gestell. Föhr. i. d. Nat. (Naturlehrerpost u. ornitholog.)  
 7. Leipz. Föhr. von u. Kommando (Wäpner u. Gerber), 30 Teilnehmer.

Geol. Föhr.  
 i. d. Natur.  
 (Wäpner, Gerber).

Montag, d. 22. 5. 33.

Notiz betr. Royalstimmführung  
 zur Generalversammlung am das Nachmitt.  
 Sonntag für die Generalversammlungen.

Dienstag, d. 23. 5. 33.

In der Leipz. Neuesten Nachrichten:

Naturkundliches Heimatmuseum. Am Himmelfahrtstage finden zwei  
 öffentliche unentgeltliche Führungen zum Studium der heimischen Vogel-  
 welt statt: 1. halbtägig nach dem Dientz und seiner Umgebung (P. Leon-  
 hardt). Treffen 7 Uhr Endstation der 27 in Gündorf; 2. ganztägig nach den  
 Buchhäuser Teichen und der Muldenaue (R. Gerber). Abfahrt  
 7.40 ab Hbf. mit Sonntagskarte Nachern.

In d. Leipz. Tageszeitung u. Leipz. Abendpost:

Naturkundliches Heimatmuseum. Am Heimfahrtstage finden zwei öffentliche unentgeltliche Führungen zum Studium der heimischen Vogelwelt statt: 1. halbtägig nach dem Bienen und seiner Umgebung (B. Leonhardt). Treffen 7 Uhr Endstation der 27 in Gundorf. 2. ganztägig nach den Lübschüler Teichen und der Muldenaue (R. Gerber). Abfahrt 7.40 Uhr ab Hbf. mit Sonntagstarke Mähern.

Mittwoch, d. 24. 5. 33.

Obige Notiz auf in der Neuen Leipz. Zeitung. -  
Fähigkeitserweis für das Referendariat  
1932 (1. 4. 32 - 31. 3. 33) an das Ministerium.  
Besichtigung der Rette eines fast großen  
Korallengefäßes der Kreuzzeit bei Ober,  
gestaltbar Flecht. ist bewirkt, es gibt im  
Fähigkeitserweis zu überlassen. Alle  
Fähigkeitserweise können 1-2 Gefäße mit  
etwa 2 Hainbuchen von Leipzig (H. M.  
Meyer) in Frage. Der Fächer wird am  
Freitag erfolgen. Das richtige Korallen-  
gefäß wird nach seiner Zusammen-  
setzung u. Ergänzung im Anzeigungs-  
stück für die Referendariatssammlung werden.  
12.30 Uhr: Lichtbildvortrag im Gymn.,

am Montag mit Dr. Jan Krüger, April 3 (May, Geschl. Li-  
jan), im Leipziger Rheinischen Band Vortrag i. Mus.  
„Ein Strichling Lenz in Vogelfeder“ (Braune).  
Leipziger Kunst (Braune); 40 Prof. u.

Donnerstag, d. 25. 5. 33 (Juni 1. 33)

7 Uhr: 10. Regionalfliegenführung (Leonhardt) u. u. n. ornithol.  
nach dem Linnich, 85 Teilnehmer; Fährz: (Leon-  
7.40 Uhr: 11. ornithol. Führung (Gerber) kant u. Gerber)  
nach dem Rübpfüßer Linnich u. in Mühl,  
Drahn, 40 Teilnehmer. - Gänge im  
Museum: 2 Gruppen, 2 Kinder!  
In der Neuen Leipz. Ztg:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 28. Mai, finden wiederum zwei öffentliche unentgeltliche Führungen in die Natur statt: 1. ganztägige Wanderung zum Studium unserer Vögel durch das Oberholz und an die Röhdbacher Teiche (R. Gerber). Abfahrt 7.34 Uhr Hbf. oder 7.43 Pausdorf mit Sonntagstarke Oberholz. 2. Halbtägige botanische Führung durch den Gutritscher Park (D. Kämer). Treffen 9 Uhr am Teich.

Freitag, d. 26. 5. 33.

Einleitung zu einer Mitarbeiterausbildung  
für 29. 5. abgeant. - Fächer der ge. bzgl.  
Korallengefäßes mit Oberstoffstruktur  
Flecht. - Obige Notiz auf in der Leipz. Ta-  
geszeitung und der Leipz. Abendpost. -

3. geol. Abt. Gym.  
(Glasel).

1/2 20 Uhr: 3. geol. Arb. 2 Gym. Glasel.

Sonnabend, d. 27. 5. 33.

Wandspaziergang Notiz auf in den C. N. N.

Sonntag, d. 28. 5. 33.

12. ornithol. Fühg.  
(Gerber)

7.30 Uhr: 12. ornithol. Fühgung, nach v.  
Oberholz u. an die Kasperbarke Fühg  
(Gerber), 28 Teilnahmende. 9 Uhr: ab.

botan. Fühg. i. d. N.  
(Käpner)

Kaisers Fühgung durch den Lüttrich,  
für Park (Käpner), 53 Teilnahmende. -  
Lesung im Museum während der pflanzl.  
(Lese) beeinflusst durch die Gefallen -  
Gartenknecht am Kalkpflanzentum,  
mal mit nachfolgenden Anmarsch u. den  
Marathon-Gymnastik: 1. Anmarsch,  
1. Eint.

Montag, d. 29. 5. 33.

1/2 17 Uhr: Lesung der Abteilungslai-  
ten (f. Niederstschiff). -

Dienstag, d. 30. 5. 33.

Notiz, bot. bot. Fühgung am Freitag, an  
das Hauptstranant für die Tagelzai-  
tungen. -

Mittwoch, d. 31. 5. 33.

In der neuen Leipz. Ztg.:

Naturkundliches Heimatmuseum. Am 2. Juni  
veranstaltet das Museum eine öffentliche un-  
entgeltliche Führung durch den prächtigen  
Park des Palmengartens, in dem jetzt u. a. die  
Paulownia, auch Kaiserbaum genannt, blüht (D. Käp-  
ner). Treffen 17 Uhr am Eingang an der Frank-  
furter Straße.

In der Leipz. Tageszeitung (u. Leipz. Abendpost):

Naturkundliches Heimatmuseum. Freitag, den  
2. Juni, veranstaltet das Museum eine öffent-  
liche unentgeltliche Führung durch den prächtigen  
Park des Palmengartens, in dem jetzt u. a. die  
Paulownia, auch Kaiserbaum genannt, blüht  
(D. Käpner). Treffen 17 Uhr am Eingang an  
der Frankfurter Straße.

Donnerstag, d. 1. Juni 1933.

Ubrig Notiz auf in der Leipz. Neuest. Nachr.:

Naturkundliches Heimatmuseum, Freitag, 2. Juni, veranstaltet das  
Museum eine öffentliche unentgeltliche Führung durch den prächtigen Park  
des Palmengartens, in dem jetzt u. a. die Paulownia, auch Kaiser-  
baum genannt, blüht (D. Käpner). Treffen 17 Uhr am Eingang an der  
Frankfurter Straße.

Klein vorgeführt. Lesung: Botanik-Gymnastik  
(Kaisers Fühgung i. d. Museumsknecht nach dem neuen  
Familienpflanzlich). - Schilder auf d. Natur,  
Lesung an Gymnastik (Käpner).

Führg. i. 9. Nat.  
(Wäpner)

4. geol. Ab.-Gem.  
(Glasert)

Freitag, d. 2. 6. 33.

17 Uhr: botan. Führung durch den Kalmer  
garten (O. Wäpner), 180 Teilmannw. -

1/2 20 Uhr: 4. geol. Arbeitsgemeinschaft Glöckl.

Sonnabend, d. 3. 6. 33.

Sonntag, d. 4. 6. 33 (1. Pfingstfeiertag).

Mühsam geglöhren.

Montag, d. 5. 6. 33 (2. Pfingstfeiertag).

Mühsam geöffnet, aber kein einziger  
Käufner da! (Sonderlich Pfingstwetter!)

Dienstag, d. 6. 6. 33.

Mittwoch, d. 7. 6. 33.

In den Leipz. Neuesten Nachrichten vom  
4./5. Juni ein Eingekanntes von Boll.  
Wäpner:

### Das Todesurteil für das Springkraut

Wie man hört, wird nach den Pfingstfeiertagen der Schmittler Tod  
in Gestalt von hundert leidhaftigen Eisenmännern und Sichelträgern  
durch unsere Auwälder schreiten, um ein zartes Pflanzengeschlecht, das  
Springkraut (*Impatiens noli tangere*) durch Entthauptung aus-  
zutrotten. Warum? Was hat dieses Bößchen verbrochen?

paraphras.

Zwei Anschuldigungen bringen die strengen Richter vor.  
Zitrs erste soll es durch seine große Ausbreitung andere Pflanzenarten  
verdrängt haben. Hören wir zu diesem Punkte den Verteidiger: Die  
zahlreichen Frühlingsblumen, die unsern Waldboden schmücken, müssen  
ihr Blühen und Früchten vollenden, ehe der Wald sich belaubt und  
ihnen das Sonnenlicht absperrt. In geeigneten Wurzelspeichern haben  
diese Frühlühler (Märzenbecher, Goldstern, Buschwindröschen u. a.)  
soweit Nahrungsvorräte angesammelt, daß sie ihr kurzes Leben mit  
dem ersten Frühlingssonnenstrahl beginnen und nach wenig Wochen  
beenden können. Neue Geschlechter sprossen auf, die schon schwirrende  
Insekten zu ihrer Bestäubung benötigen (Gurdenmann, Gumbel, Taub-  
nessel, Ehrenpreis). Auch sie werden in ihrer Lebenshaltung nicht be-  
einträchtigt. Und nun erst nach dem Verschwinden all der schönen  
Frühlingsblumen steigt das Springkraut aus dem Boden empor. Es  
gehört der Sippe der Balsaminen an, die mit ihren durchscheinenden  
Blättern und Stengeln einen überaus zarten und empfindsamen Ein-  
druck machen. Da es seinen Lebensprozeß aus winzigen Samen be-  
ginnen muß, kommt es erst im Juni und Juli zur Geltung. Es ist  
die gegebene Sommerdecke auf dem Auwaldboden; denn es kann die  
grelle Sonnenstrahlen nicht vertragen und findet daher im Schatten  
des dichtbelaubten Waldes die günstigsten Existenzbedingungen. Keine  
andere Pflanze ist imstande, einen so wunderbaren, zarten Teppich über  
die verwesenden Leiber der frühverstorbenen Pflanzengeschlechter zu  
breiten. Wunderbar ist auch zu schauen, wie dieses schwächliche Pflan-  
zenwolk durch seine ausgezeichnete Bewaffnung immer mehr Terrain  
gewonnen hat. Verliert man eine reisende Fruchtstille, dann explo-  
diert die kleine Bombe und schleudert dem Angreifer eine Schrot-  
ladung feiner Samenkörner ins Gesicht, daß er erschrocken zurück-  
prallt.

Die zweite Anklage stützt sich auf den häßlichen Anblick des Spring-  
krautes bei seinem Absterben. Jawohl, es ist ihm nicht vergönnt, in  
Schönheit zu sterben und seine Stengel, die sich im Tode zäher er-  
weisen als im Leben, widerstehen dem raschen Zerfall und starren in  
die Luft, bis der Winter sie knickt und hinstreckt. Aber das Platter-  
gras, das voraussichtlich den freigewordenen Waldboden besiedeln soll,  
konserviert seine langen dünnen Halme bis weit in den nächsten Früh-  
ling hinein. Darum möchten wir uns zum Schlusse eine Anregung  
gestatten: Ist das Todesurteil über das Springkraut unabänderlich,  
so könnte doch wenigstens das Herzstück des Rosenales, das bisher  
den schönsten Springkrautteppich aufwies, vorläufig von der großen  
Säuberungsaktion verschont bleiben. Obl. Käbner.

Donnerstag, d. 8. 6. 33.

Notig brk. Donnerstagführung an Tod Nay,  
Küstmann für die Tagungsritungen. -





Dienstag, d. 13. 6. 33.

die Anmerkungen zu den Fernstudien-  
aufzeichnungen sind so stark, daß bereits  
im ganzen Kreis Lernarbeiten zurückgemittelt,  
für meisten müßten (35 werden ausge-  
nommen).

Mittwoch, d. 14. 6. 33.

Lehrerbes. der Pflanzl. u. Tierl. u. Naturg. ist das  
Angebot von Hist. u. Diete zur Abhaltung von  
Einführungen u. Arbeitgemeinschaften, 3. Z.  
abzulefen (1. Aktus!!). - 1/2 8 Uhr: 5. geol.  
Abm. Arbeitgemeinschaft Gläsel (auf Mi-  
wörtertag wegen der Volkzählung).

5. geol. Abm. - Gem.  
(Gläsel)

Donnerstag, d. 15. 6. 33.

Notiz betr. Samstag-Einführungen an das Nat.  
wissenschaftl. für die Tagelöhner. - Nach  
1 Tisch, 1 Tischchen u. 1 Kasten auf Karten von den  
aufgelassenen Werkstätten f. Fernstudienaufzeichnung  
erwerben. - 1/2 9 Uhr: 3. naturwiss. Lesung = Arb.-  
gemeinschaft (Braune). - In diesem Brief  
Wichtig. Vogel-Tausch, daß der Gemeindegang  
bekannt werden soll. - Bei d. Tauschgesprächen mit  
Teichmann besprechen.

3. vorgek. Lehrer-  
Abm. - Gem. (Braune)

Freitag, d. 16. 6. 33.

Spezieren in der Augalergangzeit. Behandlung  
des Gemeindeganges (Hess. Volk) am Landst.  
während d. Zeit. Gemeindegang, Amtsbürgermeister.

Lehrerbes. in Leipzig u. Aufh. u. w. pflanzl. Eintr. auf Nat.  
gem (Dr. Braune). - Aufh. im Feinjahr von  
125 Pfl. zur Rückh. der zool. Sammlungen an der  
Finanzamt. - In der H. H. u. u. d. aut. Tagelöhner:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, den 18. Juni, finden  
wieder 2 halbtägige, unentgeltliche Führungen in die Natur statt: 1. Erd-  
geschichtliche Wanderung zum Studium eiszeitlicher Ablagerungen und  
des letziger Grundgebirges (R. Gläsel). Treffen 8 Uhr Strassenbahnhof  
Kleinböcker (Zimern 3, 4 und 5). 2. Botanische Führung zum Studium  
der Blumen und Gräser unserer Felder und Wiesen (B. Richter). Treffen  
8 Uhr Endstation der 6 und 9 in Gohlis (Kasernen). Meldungen für die  
Erwerbstätigen-Führungen können nicht mehr angenommen werden. Wieder-  
holung der Führungen erfolgt Ende August.

Sonnabend, d. 17. 6. 33.

Sonntag, d. 18. 6. 33.

8 Uhr: 4. geol. Einführung in d. Natur (Gläsel), 30 Teil, geol. Flög. i. d. Nat.  
aufh. u. 2.) bot. Einführung in d. Natur (Richter), bot. Flög. i. d. Nat.  
25 Teil aufh. u. - 1/2 11 Uhr: Einführung der Teil,  
aufh. u. an der naturwiss. Lesung = Arbeitgem., geol. Flög. i. Mus.  
gemeinschaft u. u. d. naturwiss. Abm. d. Misp. f. Köh. f. Köh. vorgek. Mit.  
Wahlm. (alt. Hainz) (Braune), 10 Pfl. - Kr.  
für im Museum: 9 Fernstudien, 7 Kinder. (Braune)

Montag, d. 19. 6. 33.

das Aufh. u. w. pflanzl. Eintr. auf Nat.  
gem (Dr. Braune) tritt mit, daß es sich in der Augalergangzeit  
des Gemeindeganges an die Arbeitgemeinschaft  
Lehrerbes. u. w. pflanzl. fahr. - Nach im besond. Ober-  
von dem Museum auf an die Arbeitgemeinschaft,  
pflanzl. geol. - 1/2 18 Uhr: Lesung u. Einführung der Abm.  
Einführungsbreit (f. Protokoll).

Fhrz. i. Mus. f. Er-  
werblose (Gläsel).

Dienstag, d. 20. 6. 33.

1/2 11 Uhr: 1. Jahresabschlussführung i. Museum (Gläsel).

Mittwoch, d. 21. 6. 33.

Zusammenstellung der Kontowahlstellungen  
u. der Volkshilfungsanstellungen Jan. -  
Juni 1933 an Prof. Dr. Jacob-Friesen für die Mü-  
säumskunde. - Aus der Arbeit des N. J. v. H. b.  
im Rufungsjahr 1932 an Dr. Schröder für offi-  
zielles Museum.

Donnerstag, d. 22. 6. 33.

Notiz betr. Vornachführung u. Kontowahlstel-  
lung an der Hauptkassendirektion d. i. Tagelzählung.  
17 Uhr: 4. vorgez. Arb. = Gym. f. Lehrer (Braune).

4. vorgez. Arb. = Gym.  
f. Lehrer (Braune).

Freitag, d. 23. 6. 33.

In allen Tagelzählungen:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, 25. 6. findet eine halbtägige  
unentgeltliche Führung in die Steinbrüche von Deucha zum Studium der  
Mineralien und Gesteine statt (H. Döring). Abfahrt mit Sonntagstarke  
Kleinsteenberg 8.06 Uhr bis Bahnhof Deucha. Abmarsch vom Bahnhof  
Deucha 8.30 Uhr. - In der Schausammlung des Museums sind bis auf  
weiteres blühende Gräser unserer Heimat zu einer Sonderausstellung  
vereinigt.

6. geol. Arb. = Gym.  
(Gläsel).

1/2 20 Uhr: 6. geol. Abend = Arb. = Gym. (Gläsel).

Sonnabend, d. 24. 6. 33.

Sonntag, d. 25. 6. 33.

8 Uhr: mineral. u. gipsm. Müs. f. Füf,  
wählg in die Grube von Grube (Döring), 14  
Uhr: Naturm. - In Museum: Porzellan,

Führung i. d. Nat.  
(Döring)

ausstellung blühender Gräser. Aufsatz: So. Ausstellg.  
17 Juraausstellung u. 6. Kontowahl, davon 16 für  
die im Klaffenverband (mit Kammelfein). -  
In Nr. 4 der Hauptkassendirektion für die Müs.  
Kontowahl der Grube, die Kontowahl in  
der Volkshilfungszeitung des N. J. v. H. b.  
am d. Grube. -

Montag, d. 26. 6. 33.

Dienstag, d. 27. 6. 33.

Notiz betr. Freitag = Führung an der Hauptkassendirektion,  
am für die Tagelzählungen. - 1/2 11 Uhr: 2. Fhrz. i. Mus. f. Er-  
werblose (Braune)  
Führung d. Jahresabschluss im Museum (Braune).  
Kleinsteenbergweg f. Volkshilfungszeitung, 5 Klassen. Ki. f. Ki. (Spindler).

Mittwoch, d. 28. 6. 33.

Zwei nützliche Kleinfachwerke (gebunden) von  
Dr. H. H. Langenfeldt (6 Bde). - Aufsatz  
Kontowahlstellungen betr. Grube der Müs.  
Kontowahl f. Jahresabschluss i. p. an der Müs.  
Kontowahl. - In den Tagelzählungen:

Naturkundliches Heimatmuseum. Am Freitag,  
30. Juni, findet wieder eine Führung durch die  
Parkanlagen des Palmengartens statt (D. Röhner).  
Treffen 17 Uhr am Eingang Frankfurter Straße.

Donnerstag, d. 29. 6. 33.

Notiz betr. Vornachführung u. Kontowahlstel-  
lung an der Hauptkassendirektion d. i. Tagelzählung. - 17 Uhr: 5. vorgez. Arb. = Gym.  
f. Lehrer (Braune). f. Lehrer (Braune).

Geogr. u. -Vork.  
(Spindler).

Umbau des 1. zool. Naturhistor. Mus.

V

Freitag, d. 30. 6. 33.

In den Tagelagerungen:

Naturkundliches Heimatmuseum. Sonntag, den 2. Juli, finden zwei ganztägige öffentliche unentgeltliche Führungen in der Natur statt: a) Erdgeschichtliche Wanderung in die Umgebung von Taucha (R. Gläsel), Treffen 8.30 Uhr Endstation der Linie 1 in Thelma; b) Vorkameralgeologische Wanderung von Großsteinberg bis Otterwisch (R. Gerber), Abfahrt Hauptbahnhof 8.06 Uhr mit Sonntagskarte Großsteinberg. — Im Museum bis auf weiteres Sonderausstellung blühender heimischer Gräser.

bot. Führ. i. d. Nat.  
(Käpner)

7. geol. Arb.-Gem.  
(Gläsel).

19 Uhr: bot. Einführung durch die Parkanlagen des Falunergartens (Käpner), 80 Minuten. — 7. geol. Arbeitsgemeinschaft Gläsel.

V. 29. 6.: Kiefernbaumwälder, die Kiefern-  
wälder u. Kiefernwälder im hiesigen  
Gebiet (Spindler) bei den Kiefern-  
wäldern.

inventarisiert  
Naturwiss. Museum Leipzig

WG 04190-34